Montags den 15. September 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. auergnädigsten Special-Befehl.



XXXVII.

# Breslaufche

auf das Intereffe ber Commerzien ber Schlef. Lande eingerichtete.

# Frag. und Anzeigungs-Rachrichten.

Bu verkaufen.

<sup>\*)</sup> Dels den 23. July 1828. Da in dem am 14. July c. in der nothwendigen Subhaftationsfache des magistratualisch auf 300 Athl. abgeschätten ftatisschen Hauses und Sartens Aro. 117. ju Medzidor angestandenen Licitationsters mine kein Kauslustiger sich gemeldet hat, so haben wir einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf den 6. October c. a. Bormittags um 10 Uhr vor unserm Bommissario, Hrn. Cammerrath Thalbeim im Umtshause zu Medzidor anderaumt, zu welchem wir Kanslustige mit dem Bemerken einladen, daß auf Nachgebothe, wenn nicht gesetliche Umständs eine Ausnahme zuläsig machen, keine Rücksiche Benoma

genommen werben fann. Die Cape fanu gu jeder ichidliden Beit in unferer Resaiftratur eingefeigen werden.

Bergegt. Braunichweig Deleffiches Fürfienthumsgericht.

Dhlau deu 22. August 1828. Auf den Antrag eines Realglanbigers ift die Subbastation der Florian Jacob Muchaschen Gartnerstelle Rro. 69. zu Zott- wiß nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 210 Athl. 10 sge. 5 pf. asgeschäpt ist, von uns verfügt norden. Es werden alle jahlungsfahige Kauslustige hiers durch ausgesordert, in dem angesesten peremtorischen Biethungetermine,

am 17. Rovember c. Bormittag 10 Ubr

por dem Königl. Land und Stadtgerichts, Affestor Brn. Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen geborig informirten und mit
gerichtlicher Specialvollmacht versebenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gemarigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist, und Bestethenden, wenn keine gesetzlichen Anftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preug, Land : und Stadigericht.

\*) Fürste uft ein den 22. July 1828. Das ju Frendenburg Waldenburger Rreifes jub Bro. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in der das figen Gerichtsscholtisen zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 360 Athl. abges schätzte ehemals Gottfried Urbansche, sest Walpersche Freihaus, soll auf Antrag des alesgen Dominit im Wege der nothwendigen Resubbastation in dem auf den 17. November d. J. Nachmittags 2 Uhr andersumten einzigen und peremtorischen Biethungstermine verkaust werden. Basis und zahlungsfähige Kauslustige werden daber hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in der Gerichtsscholtisen zu Freudenburg zur Abgebung ibrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meise und Bestbiethende vach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesesliche Ums stände ein Nachgeboth zuläsig machen, zu erwarten.

Reichegraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber herrichaften gurffenftein

und Rohnstock.

\*) Raubten ben 25. Angust 1828. Das zu Köben a. d. D. im Steinaus schen Kreise belegene, auf 530 Rthir. 20 fgr. 10 far. Cour. gerichtlich taxiste Baumgärtner Wurchesche Wohnhaus nebst Zubebor, der dabei liegende große Garten sab Rro. 8. des Hypothefenbuchs, taxist auf 644 Rthl., und der sub Rro. 10. des Hypothefenbuchs ausgeführte kleine Garten, taxist auf 45 Rthl., sollen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhassist werden, und ist der peremtorische Biethungstermin auf En 18 November d. J. Botmitstags 10 Uhr auf dem Rathbaus zu Köben anberaumt, wozu Rauslassige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachssehen können, hiermit eingeladen werden. An den Weistbiethenden wird der Zussschlag erfolgen, wenn nicht gesehliche Anstände eine Ausnahme zuläsig machen.
Rönigl, Preuß, combinistes Stadtgericht von Raudten und Köben.

\*) Schloß Neuro de den 20. August 1828. Das laut gerichtlichen Zars-Inftruments vom 30. August prateriti auf 1513 Rthl. abgeschäßte Bauerguth des Carl Teuber zu Königswalde Fol. I. Nro. 15. ges Hypothefenbuchs wird auf den Antrag, eines Hypothefengläubigers im Wege der Execution subhassa gestellt. Dem gemäß werden Beste, und Zahlungsfähige zu den hierzu andes roumten

raumten 3 Licitationsterminen, auf ben 15. Detober, ben 15. Rovember, befonders aber auf den 15. Deember d. J., der peremtorifc ift, hierdurch var-geladen, bes Bormittags um to Uhr in unfer hiefigen Jufigamts. Canglen gu ericeinen, und thre Gebothe abzugeben, worauf ber Bufchlag an ben Deifts und Befibiethenben erfolgen wird, infofern fein flatthatter Widerfpruch flatt findet. Die Care ift ju jeder ichieflichen Beit in unferer Regiffratur einzufeben. Reichsgräffich Unton v. Magnifches Jufiig : Umt.

Bach.

Breslau den 16. August 1828. Die auf 263 Ribir. 10 fgr. orteges richtlich geschätte, ju Malfwit gelegene Engelmannsche Dreschgartnerfielle No. 56. foll auf Untrag ber Erben in Termino peremtorio 6. Detober d. 3. in bem herr= fchaftlichen Schlofe zu Maltwig offentlich meifibieteud verfauft werden. Zahlunge. fabige Raufluffige werden baber gu biefem Termine eingelaben.

Das Gerichtsamt Des Ronial, freien Burglehn Malfmit. Mante.

Breslau den 4. Juli 1828. Auf den Untrag der Unna Rofina Ratich, verfchen Erben foll das dem Erbfagen QBarbe geborige, und wie die an Der Gerichteffelle ausbangende Cor . Ausferrigung nochweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 942 Ribir. 10 fgr. 6 pf., nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 1002 Rthl. abgefchatte, ju Giebenbuben belegene Grund= flud Do. 20. bes Sppothefenbuches neue Do. 7. auf ber Grabfchner Strafe, im Bege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werben. Demnach werden alle Befig - und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbete und eine gelaben , in bem ein fur offemal biegu angefesten Termine ben 7. October 1828. Bormittage um 11 Uhr vor dem Drn. Juftigrath Borowell in unferem Partheien. gimmer Dro. s. ju ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Dodalitaten ber Subhaffation bafeloft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fo fern tein fatthafter Biberfpruch von ben Jutereffenten erflart wird, der Bufchlag an den Deift = und Befibietbenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, ble gofdung Der fammtlichen eingetrogenen , auch ber leer ausgehenden Borderungen, und gmar bee letteren, ohne baf es ju biefem 3wecf der Production ber Inftrumente bes bart, perfaat merben.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

Brestau den 19. Juni 1828. Auf den Antrag Des Ruifchnermeiffers Rubn foll das bem Actuarius Popitius geborige, und wie die an ber Gerichts= felle ausbangende Eax Ausfertigung nachweifet, im Jahre 1828, nach dem Das terialienwerthe auf 9744 Rtbl. 5 fgr., nach dem Rugungeertrage in 5 pro Cent aber auf 8807 Mtbl. 10 fgr. abgeschätte Grundftud De. 40. Dis Supothekenbuches, Bincenge Elbing, im Bege der nothwendigen Gubhaftation verkauft mers Den. Demnach werden alle Befig : und Zahlungsfabige hierdurch aufgefordert

and eingelaben, in den hiezu angesetzen Terminen, namlich: den 10. October a. c. und den 12. Decenber a. c., besonders aber in dem setzen und peremtorischen Termine den 16. Februar 1829. Vermittags um 10 Uhr vor dem Herm Justizerathe Wollenhaupt in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besons deren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern keinstatthafter Widerspruch von den Interessenten erklatt wird, der Zuschlag an den Meist und Bestdictenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlezung des Kausschillings, die Koschung der sammtlichen eingetragenen, auch der seer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu tiesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Konigl, Stadtgericht biefiger Residenz.

b. Blankensee. Breslau den 2. Dai 1828. Auf den Untrag der Probft Rambachfden Erben foll das ber verebel. Bottcher- Melteften Chriftiane Caroline Rlein geb. Lies ber geborige, und wie die an der Gerichteffelle ausbangende Sarausjeitigung nachs meifet, im Jahre 1828, nach bem Materialienwerthe auf 10120 Rtbl. 12 fgr. 6 pf., nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 11406 Ribl. 11 fgr. 8 pf. abges ichante Saus Dro. 989. bes Spoothefenbuche neue Dro. 7. auf ber Beidenftrage, im Wege der nothwendigen Gushaftation verlauft werden. Demnach werden alle Befig = und Sablugefabige durch gegenwartiges Broclama aufgefordert und eingelaben, in den biergu angefegeen Cerminen, namlich ben 12. Muguft 1828., und ben 14. October 1828., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine. Den 16. December 1828. Bormittags um ti Ubr vor bem Beren Juftigrathe Bo. rometo in unferm Partheinzimmer Dro. 1, ju ericheinen, Die befondern Bedins aungen und Modalitaten ber Gubhaftation Dafelbft ju bernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern fein fiatthafs ter Bloerforuch von den Intereffenten ertlart wird, ber Bufchlag an ben Deift. und Beftbiethenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufidillings, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausges benben Forberungen, und zwar ber lettern, ohne bag es ju biefem 3mede ber Broduction der Inftrumente bedarf, vertügt werden.

Das Königl, Stadtgericht.

v. Blankenfee.

Robenau ben 16. Juni 1828. Im Wege ber Erecution soll das sub Mro. 61. zu Mittel. Seebnitz belegene, auf 1436 Athlie. 28 sgr. taxirte Johann David Stillersche Bauerguth, Schuldenbalber in denen, den 2., 30. August und 29. September d. J. vor dem hiesigen Justizamte ansiehenden Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkaust werden. Besitz und zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meiste und Besibiethende, wenn es nicht gesetzliche Umstände verhindern, nach erfolgter Gesnehmigung der Realgläubiger den Juschlag zu erwarten hat. Zugleich wird bestannt gemacht, daß über die aus dem Berkauf des Stillerschen Bauerguthes zu gewinnendem Kausgester der Liquidationsproces eröffnet worden. Alle unbekannte Gianbiger daher ausgesordert, sich in dem zur Liquidation und Justisseation ihz rer Forderungen, den 29. September d. J. Bormittags 8 Uhr hier ansiehenden

Termin perfonlich oder burch legitimirte Bevollmächtigte zu melben, ihre Fordes rungen zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Anspruchen an das Grundftud ausgeschlossen, und ihnen damit ein immermahrendes Stillschweis gen, sowohl gegen den Kaufer besselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Reichsburggraft. zu Dohnasches Gerichtsamt ber herrschaft Ropenau. Albinus.

Breslau ben 19. Darg 1828. Da fich in bem lett angeftanbenen Licis tationstermine auf Die fubbafta geftellten, ju bem Guthe Grunelche geborig gemes fenen , ju Alt. Cheitnig belegenen fogenannten Gruneicher Erbpachtsacker, beffebend aus 172 Morgen go Q. R. Mefer und 61 Morgen 14 Q. R. Wiefenland. welche nach der in unferer Regiffrainr eingusebenden Tage bom 3. 1817 a 5 pro Cent auf 18559 Rtblr. 7 fgr. 3 pf. , und a 6 pro Cent auf 15822 Riblr. 16 far. 8 pf. gerichtlich abgeschaft worden, tein annehmlicher Raufer gemelbet bat, fo ift auf den Untrag der Intereffenten ein anderweitiger Biethungstermin auf ben 3. Rovember b. T. angefest morben. Es werden baber alle gablungefabige Raufe luflige bierdurch aufgefordert, in Diefem Termine Bormittage um 11 Uhr por bem Berrn Buffigrath Grunig im hiefigen Landgerichtsbaufe in Derfon, ober durch eis nen geborig informirten und mit Bollenacht verfebenen gulafigen Mandatarium in ericbeinen, Die Bedingungen bes Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß der Bufchlag und die Adjudication an den Deift . und Befibiethenden, wenn feine gefestiche Anftande eintreten, erfole gen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Sprottau den 28. July 1828. Die auf 70 Athl. gewürdigte Bauss lernahrung des Andreas Pohl in Girbigsdorf hiesigen Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. October d. J. Bors und Nachsmittags im Gerichtezimmer zu Mallmitz verkauft werden, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Geboihe einladen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Mallmit.

Schloß Neurobe ben gten Juni 1828. Das auf 492 Mthle. 20 fgr. ortsgerichtlich abgeschätte Fol. I. No. 8. des Sppothekenbuches verzeichnete Bauer guth des Joseph Grospietsch in Nethwaltersdorf, wird auf das Andringen eines Realgläubigers im Wege der Execution ab hastam gestellt. Demgemäß werden Bestig. und Jahlungsfähige zu den hierzu anberaumten Terminen, auf den 31. Just, den 30. August und den 30. Septer. d. J., woven der letzte veremtorisch ist, hierburch vorgeladen, Bormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts: Canzley zu ericheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden erfolgen wird, in so fern kein statthafter Widerspruch ohwaltet,

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Juftigamt.

Breslau ben 14ten Mar; 1828. Auf den Antrag der Realgläubigerfn verwittw. Seiffeit soll das dem Gräupner Mohnert gehörige, und wie das beiges befrete Tax Instrument nachweiset, im Jahre 1828, nach dem Material Werthe auf 2616 Athle. 13 sgr. 3 pf., nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2753 Athle. 10 sgr. abgeschäfte Paus Aro. 1658. des Popothefenduchs, neue No. 33.

Rro. 33. der Altbuffergasse, im Wege der nothwendigen Subbassation verkauft werden. Demnach werden alle Beste und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, nämlich: den 10. Juni a. c. Vormitrags um 11 Uhr, und den 11. August a. c. Bormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine den 14. October c. Bormittags um i 1 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Borowsky in unserem Partheienzimmer Nro. 1. zu ers scheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbs zu vernehmen, ihre Gedore zu Protocoll zu geben, und zu gemärtigen, daß dem nachst, in so sern kein statthafter Biderspruch von den Interessenten erklätt wird, der Juschlag an den Meist und Bestdietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschläungs, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem 3 wecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königt Stadtgericht hiefiger Residenz.

Camenz den 19. Juli 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 11. zu Landnitz gelegene, bem Jgnat Auft daselbst gehörige, und nach ber ortsgerichtlichen Taxe vom 23. Mai 1828. auf 85 Ribbr. 7 fgr. 6 pf. Cour. abgeschätze Hauberschle, im Wege der Execution in Termino unico et perentocio den 27. October d. J. öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaussussige hierdurch auffordern, in diesem Termine Bomitzags um 10 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmis gung des Extrabentens, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtlgen.

Das Patrimontal Gericht ber Konigl. Riederlandifchen Berrichaft

Brestau den 6. Mai 1828. Die sub Mro. 29. zu Pannwiß Trebnitsschen Kreises gelegene, ortögerichtlich auf 4164 Athlr. 4 spr. geschäpte, den Müller Kotheschen Erben geberige Muhl=Possession, bestehend aus 15 Schfl. alt Brestauer Maaß Aussaat Feldacker, einem Obstgarten und einer Wassermühle mit 2 oberschlächtigen Mahlgängen und einem Spitzgange, soll auf den Antrag des Dominit daselbit im Wege der nothwendigen Subhassation an den Meistbiez thenden verkauft werden. Es sind dazu drei Termine, den 10. July und 11. Sepz tember c. hierselbst, Messergasse Nio. 1., und 10. November d. J. in dem herrs schaftl. Schlosse zu Pannwis anberaumt worden, wozu insbesondere zum letzen und pereintorischen Termine zahlungsschige Kaussussige biermit eingeladen werden. Die Tare ist im Gerichtetreischam zu Pannwis ausgehangen, und kann auch zu ieder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das v. Pofer Pannwiger Gerichtsamt.

Wanke.

Liegnig den 19. July 1828. Die dem Johann Gottlod Willenberg eis genthämlich zugehörige, zu Lindenbusch im Liegniger Arelse belegenen, sub No. 17. und 18. des Sypothekenbuchs verzeichneten beiden Freiskellen, welche jest aber zu einer Nahrung verschmoizen sind, sollen auf den Antraz mehrerer Realgläubiger meistbietheub verkauft werden. Dazu gehört ein Garten mit eirea 26 tragbaren Obstbäumen von einem Morgen Austaat, und eirea 2 Morgen Ackerland. Die Tare beider Nahrungen ist zusammen auf 365 Rthl. ausgefallen. Zahlungefähige Rauf-

Raufluffige werden eingeladen, in dem auf den 4. October Vermittags um 10 Uhr anf bem herrschaftl. Schloffe zu Lindenbusch angesehren einzigen perrmtorischen Biethungstremtne fich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethendenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulaffen. Die Tare bangt im Gerichtsfretscham zu Lindenbusch aus.

Jauer ben 19. Juni 1828. Bum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaffe des Muller Carl Gottlob Großmann gehörigen, zu Lichirnin sub Ro. 7. be, legenen, und auf 773 Ribl. 25 igt. gewurdigten Bauerguths von 4 Ruthen Ackers steht der peremtorische Biethungstermin

am 30. September b. 3.

in unferm Geschäftslocale an, mogu Raufluftige eingelaben werben. Ronial. Dreuff. Land= und Stadtgericht.

Meurobe ben 15. July 1828. Das Königl. Gericht der Stadt Neurobe macht hierdurch öffentlich befaunt, daß das hierselbst unter Mro. 341. an der Runzendorfer Straße belegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder dem albier außhängenden Proclama beigefügten Taxe auf 322 Athle. 20 fgr. gestichtlich gewürdigt worden ift, öffentlich verkauft wetden soll. Demnach werden alle bestig und zahlungsfähige Rauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentsich ausgesordert und vorgeladen, in dem auf den 7. October 10 Uhr angesetzen einzigen peremtorischen Biethungstermine entweder in Person, oder durch wohl informirte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatarien an hiefiger Gerichtsssielt zu erscheinen, die Kaussbedingungen zu vernehmen, ihre Sebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärzigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adsjudication an den Meist und Bestiethenden, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen, ersolgen werde.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Trachenberg ben 16. Juli 1828. Die in dem Dorfe Willowe fab Ro. 12. belegene Joseph Sauersche hauslerstelle, taxirt auf 197 Rth. 23 fgr. son auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation off fentlich an den Meist, und Bestbiethenden in dem hiezu auf den 7. October 1828. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums, Gerichte anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kastslusige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe des Grundsucks und die Bedingungen seis in der hlesigen Registratur nachgesehen werden können, und der Zuschlag ersolgen soll, in so feta nicht gesehliche Umstände eine Anenahme zulassen.

Sutfil. v. Dogfelbt Trachenberger Gurffenthums : Gericht,

Schloß Neurobe ben 8. August 1828. Die auf 750 Ribl. ortsgerichte ilc abgeschäfte Gartnersielle des Johann Dinter zu Ludwigsdorf Bol. I. No. 52. des Hypothekenbuches, wird auf den Untrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasia gestellt. Es werden demnach Bests; und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu präfigirten peremtorischen Licitations-Termine auf den 27. October d. J. vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unser hiefigen Justizamts. Cangs

len ju erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf ber Zuschlag an ben Deifis und Besibietenden erfolgen wird, infofern feln gesehlicher Widerspruch flatt findet. Reichsgraft. Unton v. Magnissches Justigamt.

Leobichis den 5. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Fürstl. Lichtens steinschen Gradtgericht zu Leobschüß wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß der verstord. Schneidermstr. Josepha herden ged. Walter gebörigen, sub Ro. 201. im III. Bezirk belegenen, und auf 715 Athl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäpte Wohnund Schenkhaus nebst Gatten, in Termino den 4. October c. Nachmittugs 4 Ubr vor dem Commissario, herrn Stadtgerichts. Affestor Köcher auf dem hießigen Rathhause an den Meistbictenden verkauft werden soll, wozu Kaussussige und Jihr lungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protofoll zu geben mir dem Beisfügen vorgeladen werden, daß dieses Haus an den Meisbierbenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Burfitich Lichtensteinsche Stattgericht.

Röcher.

Wechsel=, Ge d- und Fonds-Course. Breslau, den 13. September 1828.					
Amsterdam Cour a vista dito dito - 2 M.  Hamburg Benco - a Vista dito dito - 2 M.  London 3 M.  Paris 2 M.  Leipzig in W. Z a Vista dito Messe  Augsburg - 2 M.  Wien in 20 Xr - a Vista Berlin a Vista dito 2 M.  Holland Rand-Ducaton - Kayserl, dito	151 6 25 5 103 2 -	141 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> 150 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> 149 <sup>4</sup> - - 103	Pohln. Courant Banco Obligations Staats Schuld - Scheine - Stadt - Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5, p. C. Obligat, dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	86 6 6 8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	G. 99 10613 9814 - 412 -

### Getreide. Preiße in Courant. Breslau ben 13. Geptember 1828.

Söchster.

Mittlerer.

Miedrigster.

Waih.: 2 Mth. — sar. — pf. 1 Mth. 22 sgr. 6 pf. 1 Mth. 15 sgr. — pf. Rogg.: 1 Mth. 10 sgr. — pf. 1 Mth. 7 sgr. — pf. 1 Mth. 4 sgr. — pf. Gerste: — Mth. 29 sgr. 6 pf. — Mth. 27 sgr. 9 pf. — Mth. 26 sgr. — pf. Hth. 24 sgr. — pf. — Mth. 18 sgr. — pf. — Mth. 16 sgr. — pf.

### Beplage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Bu verkaufen.

Reumarkt den ii. Juli 1828. Zum Verkauf der ju Wilren sub Ro. 34. geligenen, dorfgericht, auf 609 Mth. 10 fgr. 8 pf. abgeschäßten, dem Franz Areids ter gehörigen Freistelle, welche auf den Untrag eines Reulgiänbigers subhassirt wird, haben wir Termin auf den 8. October c. Nachmittags 3 Uhr angesett. Beste und zahlungösähtige Kauflussige haben sich zur Abgabe ibrer Gebothe zur besstimmten Zeit in unserm Geschäsissocale einzusinden, und den Zuschlag an den Meistbliethenden zu erwarten, wenn nicht gesehliche Hinderungsursachen obwalten. Rönigl. Preust. Land. und Stadtgericht.

Warten berg ben izten August 1828. Die Andreas Wiejanchensch, Windmublen = Possession Rro. 11. ju Cammerau, welche auf 185 Rebir. 12 far gerichtlich geschäht worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Ters mino den 27. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Kanzleh vertauft werden. Rauflustige werden hiermit vorgeladen, in demselben zu erschenen, und haben zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Tare ift in-

ber Rangley taglich ju erfeben.

Burfil. Eurlandifch Fret : Standesherrl. Cammer : Juffigamt. Blogau ben 1. Man 1828. Bon dem Ronigl. gand, und Stadtgesricht ju Groß. Glogau wird bierdurch befannt gemacht; bag ble fub Rro. r. gu Rlein : Grabit belegene, bem Bauer Gamuel Roben geborige Gut, welches obne Die alte Bauftelle nebft Gartenplat und ohne die nen acquirirten Bauftelle nach ber gerichtlichen Tare auf 2794 Rthir. 10 fgr. Cour. gewürdigt worden iff. auf ben Untrag des biefigen Magiftrats, ohne oben genannte Grundfinde im Bege ber Gubbaffation offentlich verfauft werden foll, und ber 15. Jult, ber 16. Septber, und ber 24. November b. 3. ju Bletungsterminen find. Es werben baber alle Diejenigen, welche biefes Bauerant ju faufen gefonnen und gablungefabig find, hierdurch aufgeforbert, fich in ben gebachten Serminen, movon der lettere peremtorifch ift, Bormittags um it Uhr vor dem jum Depu. tato ernannten, herrn Juftigrath Regely im biefigen Stadtgericht entweber perfonlich, oder durch geborig leguimirte Bevollmachtigte einzufinden, ibr Bes bot abjugeben, und ju gemartigen, bag in fo fein nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen, an den Deift. und Beftbietenden ber Bufchlag erfols gen mirb. Ronigl. Preug. Land ; und Stadtgericht.

Ratibor den 26. Juli 1828. Auf den Antrag eines Raals gläubigers subhastiren wir hierdurch das Hankesche sub Rro. 27. des Hoppos Sprothekenbuche zu Studzienna gelegene, am 18 Juli c. gerichtlich auf 600 Rible gewürdigte Bauergur, und laden Kauflustige zu dem einzigen mithin peremtorischen Vierungstermine in unserm Sessions-Saal auf den 27. October 1828. Bormittags um 10 Uhr hierdurch zur Abgabe ihrer Gebore mit dem Bemerken ein, daß der Meistbierhende mit Genehmigung der Interessenten, und in so fern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen den Zuschlag erhalten soll.

Konigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Jauer ben 13. Juni 1828. Bon dem unterzeichneten Gericht wird hierburch bekannt gemacht, baß zum öffentlichen Berfauf des fub Ro 99. zu Bombsen Jou erschen Kreises gelegenen, bem George Friedrich Blass geborigen, und auf 910 Rthir. abgeschäften Bauerguthes, im Wege der Execution brei Bietungstermine, von denen der lette peremtorischift, auf

den 7ten August, ben itten September, und ben igten October c.

Bormittage um to Ubr anberaumt worden find, ju welchen befig. und jab, lungefähige Raufluftige eingelaben werden.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Brleg ben 10. Juni 1828. Das ju Jagerndorf Briegschen Kreises geziegene, zu bem Nachlasse bes Johann George und der Johanne Eleonore Brieger gehörige, gerichtlich auf 2050 Arbir. 15 fgr. 10 pf. abgeschäpte Bauergut, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in Terminis

den 22. September) d. J. ben 17. Rovember) d. J. und ben 15. Januar — ) k. J.

von benen ber leste peremtorifch ift, öffentlich verkauft werden, ju welchen Raufluftige bierdurch ju erscheinen vorgeladen werden, die besondern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll ju geben, und demnachft den Zuschlag ju gewärtigen.

Rönigl. Breuß. Stifts-Gerichtsamt.

Peters waldau den 4. April 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhafirt die zu helnrichau sub Mr. 33. be egene, auf 3690 Riehte. ortsgerichtslich gewürdigte Erbscholtisen des Ebristian Gettlieb Reumann, ab infantiam Dominii und fordert Biethungelustige auf, in Termino den 16ten Juny, den 15. August, peremtorie aber den 15. October Bormittags um 9 Uhr in hiesger Gerichtsfanzlep ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbielhenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verfausende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätessens in dem obgedachten Levmine anzumilden und zu bescheinigen, aufgefordert, widrigenfalls sie damit gesgen den känstigen Bester nicht welter werden gehöret werden.

Reichsgräss. Stolbergsches Gerichtsant.

Jauer ben 23. Juni 1828. Don dem unterzeichneten Gericht wird hierburch befannt gemacht, daß jum öffentlichen Berfaufe der sub No. 134. ju Pombe fen Jauerschen Rreifes gelegenen, dem Gottlob Benjamin Maywald gehörigen, und auf 1474 Athle. abgeschätzen Wastermuhle nebit 1½ Ruthen Acter, drei Bietungstermine, von denen der lette peremtorisch ift, auf

den 7. Angust, den 11. September, und den 14. October d. J.

Bormittage um 10 Uhr anberaumt worden find, gu welchen befig = und gablunges fabige Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Ronigl. Dreug. Land : und Stadtgericht.

Schomberg den izten Marz 1828. Bon bem unterzeichneten Konigl. Land: und Stadigericht wird das fub Rrc. 47. zu Trantliebersdorf gelegene, dem Benedict Maywald gehörige, und im Jahre 1823. auf 2067. Ath. 28 fgr. 4pf. ortsi gerichtlich abgeschäfte, aus einer hube und zwei Ruthen bestehndr Bauergus, dessent Merrh sich nach Anzeige der Ortsgerichte, seit jener Zeit nicht im Mindesten verändert hat, im Wege der Execution auf Antrag eines Realglandigers verlauft werden. Demnach werden alle Beste, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen nämlich:

den ben Juni c. a. Bormittag 10 Uhr, besonders aber in

bem letten und peremtorischen Termine

den 14ten October c. a. Bormittag 9 Uhr an unserer Serichisfielle ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalis litäten der Subhastation daseibst zu bernehmen, ihre Gedore zu Protocolt zu gesten, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern fein statthafter Widerspruch von Seiten des Extrahenten erklart wird, der Zuschlag an den Meistbierenden ersfolgen werde.

Ronigl. Land , und Ctadtgericht. Sagan ben 19. Juli 1828. Es foll bas zu ber Lieutenant Genffertichen Concursmaffe gehörige, in dem Dorfe Reuwaldan hiefigen Kreifes fub Rrv. 54. belegne, erft unterm 26. Januar 1825., (jedoch unter der ansbrudlichen Suppos fition, bag bem Befiger niemals die erforderlichen baaren Gelbfonds fehlen, um feine angefangne gabrif burch tempeffine Einkaufe fets in der nothigen Thatige teit und bei dem nothigen Abfat ju erhalten), auf 57,893 Rthir Cour. Werth gerichtlich abgeschapte, und bereits am 29. Rovember 1826. fubhaftirte Rupfers hammer : Rupfer = und Gifenblech , Balgwert nebit ber babet befindlichen Baffers muble, dem maffiven Wohnhaufe und fammtlichen übrigen Bubeber, wegen von bem neuen Acquirenten nicht vollständig geleisteter Roufgeloszahlung, in Termis nis ben 20. October, 22. Decbr. Des gegenwartigen Jahres 1828 , und 23. Res brugt 1829., unter benen batin naber befannt ju machenden Bevingungen, anders weitig fubhaffiret merden. Es werden baber befitfabige Raufluftige, melche biefe Poffeffon ju erwerben gefonnen und gu bezahlen vermogend find, hiermit aufges fordert, fich in den gedachten Terminen, wovon ber lettere peremtorifch tft, Bormittage um 8 Uhr in der Rangley Des unterzeichneten Gerichts, wofelbft Die aufe genommene Zare in Den gewohnlichen Amtoftunden taglich eingesehen werben fann

kann, entweder persenlich, oder burch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzussinden, ihr Getot abzugeben, und demnachst, nach Erlegung einer an den Kauster, zur Siderau g seines abzugebeiden Meingeboid, sown sogteich in Termind zu leistenden Contion von wenigstens 300 Athlir. den Juschlag, dessen Genehmisgung zwar Einem Königl. Dochlobl. Ober: Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz zu Glogau, als den Lieutenant Geisfertschen Concursbirigendens Behörde verbehalten bleibt, jedoch möglichst beschleunigt werden soll, zu gewärtizgen. Königl. Domainen-Justizame.

Gprottau ben 8. August 1828. Wir haben im Bege ber nothwendes gen Subhastation jum offentlichen Verkauf ber Schuhmacher Schickoraschen Saut fer Rro. 106. und 266., anderwelt Termin auf den 22. October Bormittage um 10 Uhr por bem herru land, und Stadtgerichte, Affesfor Bestarp anderaumt

wogu wir zahlungefabige Rauflaflige vorladen.

Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Sleiwis den 7. Mars 1828. Auf den Antrag der Erben des versiorb. Former Paul Rarliczef, foll das denenselben zugehörige, auf dem Sande in der Beuthner Borstadt gelegene, sub Ro. 121. des Oppothetenbuch eingetragene zweis stöckige massive Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Sedauden, Garten und Acker, welches zusammen nach der gerichtlichen Tape vom zien und 5ten Mars h. a. auf 4503 Ribir. gewürdigt worden, in dem am

15. Juni 15. August und 15. October c. anstebenden licitations . Termine, welcher letterer peremtorisch ift, öffentlich ver-

fauft merben.

#### Ronigl. Preuf Stadtgericht. Citationes Edictales.

Breslau den 23. Mai 1828. Nachdem die Susanne vereht. Pommer geb. Sachs, wider ihren sich vor 3 Jahren von hier entfernten Ehemann, den Mauec-Politer Carl Friedrich Pommer, die Trennung der Ehe wegen boslicher Veranlassung bei uns nachgesucht hat, so haben wir einen Termin zur Beantwortung der diesfälligen Klage und Instruction der Sache vor dem ernannten Deputirten, Herrn Referendarius v. Dres, ler, auf den

15. October 1828. 3. M. 10 Uhr

anberaumt. Es wird daher der Berklagte hiermit dffentlich vorgeladen, sich in diesem Termine an unserer Gerichtsstelle unsehlbar einzusinden, und die gegen ihn angestellte Chescheidungsklage gehörig zu beaneworten, wis drigenfalls seine Chefrau auf Trennnng der Ehe wegen boslicher Berlassung anzutragen für berechtigt erachtet, und nicht nur das zeicher zwischen ihm und derselben bestandene Eheband wieder aufgelost, sondern auch der Rlägerin die anderweitige Verehlichung in unverbotenem Grade der Verwandtschaft nachzegeben, und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird. Rönigl. Stadtgericht.

v. Blantenfee.

Ratibor ben 12, Juni 1828. Bon bem Ronial, Dber- Landesaericht von Derfdleffen merben in bem Liquidations-Proceffe uter ben Machtag bes am 6. Mars 1826 gu Doblnifch-Cramarn verftorb. Stanbeeberrn Ernft Joachim Gras fen v Stradwiß, Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Greditoren, namentlich : 1) ber Mofes Rathan Lewy aus lostau, wegen einer Forberung von 20 Rebir. mit mel ber berfelbe in bem Diftributions : Ertenntuife im Graf v. Reichenvade ichen Concurfe auf das fur ofeje Daffe fub Do. 14 Rubr. III. ber Minder Stans Desberrichaft Lostan haftende Capital von 25,137 Rthir. 17 ggr. angemiefen iff; 2) Der Stadtgerichte Ceeretair Rlofe aus Breslan, modo beffen Erben, megen eines fub Rubr. III. Do. 7. auf Zamislan, gur Standesberrichaft Loslan gebbe ria, haftenden Rapitals per 5000 Rthlr., welches er decreto vom 10. Detober :807, eingetragen und angeblich per jura cessa an den Erblaffer Joachim Ernft Grafen v. Strachwiß gedichen fein foll; 3) ein auf Loelau fub Rubr. II. Do. 2. eingetragenes Kundotions Rapital per 666 Rthir 20 fgr., welches auf den Das men des ehemal. Minoritten . Convents in Loslau lautet, nach der Erflarbun ber Ronigl. Regierung zu Oppeln vom 7. Marg b. J. der Paul Rurgichen Stis vendien . Rundation übereignet, nach ber Ungeige bes bifchoflichen Bicariatamtes gu Breslau , als Bermalter Diefer Fundation aber unterm 3. April 1821. gurude gezahlt worden fein foll, fo bag ber Inhaber bes Inftrumente, das fich in den Nachlafpapieren nicht vorgefunden, unbefannt ift; 4) die Maria Kampoft, fur welche bei der fub Rro. 18. Rubr. III. auf Rosmadze eingetragenen Poft per 17,400 Rtbir. zwei Urrefte von reip. 300 Rtbl. und 1700 Rtbl. ex becreto bom 22. Januar 1822, bermertt morden; bierdurch aufgefordert: fich bis zu bem auf den 15 Novbr. d. 3 B. M. 10 Uhr

vor dem herrn Ober, Landesgerichtsrath Born angesetzten Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte — wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die herren Justif-Commissionerathe Scholz und Laube vorgeschlagen werden — zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweisemittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen im Ausbleibungsfalle der nicht erscheinende Eres ditor aller seiner etwaigen Borrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig biels

ben mochte, verwiesen werden mird.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Dberfchleffen.

v. Frankenberg.

\*) Waldenburg den 9. August 1828. Der am 29. Mart 1777 zu Ober. Tannhausen Waldenburger Kreises geborne Sohn Hosegartner Johann Gottsteied Thiel, welcher im Jahre 1810 sich als Bergmann von Gottesberg wegbegeben, und im Jahre 1812. nach Siebenburgen zugewandert, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachzicht mehr gegeben, wird neht seinen etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den

16ten Juni 1829.

in unserer Gerichts Kanzlen zu Waldenburg anberaumten Termine schrift: lich oder perfonlich zu melden, und demnachst weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgebliebenes Bermögen seinen nachsten legitimirten Erben verabsolgt werden wird.

Reichegraft. v. Puckler Tannhaufer Gerichtsamt.

Sohrau ben 12. July 1828. Der Schubmachergeselle Johann Brjuss ta ist vor mehr als vierzig Jahren von seinen Aeltern weggegangen, ohne daß er bis jeht von sich etwas hören tassen. Derselbe wird beimnach auf den Antrag seiner bekannten Erben, nämlicht: seiner Schwester Catharina verehel. Schnider, bes Bruder Andreas Brzuska, und det nach seiner Schwester Hanta verehl. ger wesenen Niemezhf verbliedenen 3 Sohne, Andreas, Carl und Joseph Niemezhf, nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgesaden, sich innerhalb 9 Monathen, spätestink aber in dem auf den 28 April 2829, vor dem unterzeichweich Gerichtsamte in loso Schloß Goldmannsdorf anstehenden Termine persönlich oder schristlich zu mesden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er sonst für tedt erklärt werden wird.

Das Gerichteaut Schloß Goldmannerorf.

\*) Glogau ben 2. September 1828. 1. In bem Sypothefen. buche von Boischau findet fich auf bem Folio ber Bindmuhlen-Rahrung Do. 22. gegenwatig dem Muller Unton Preuß gehorig, folgendes Intabulat: ,,350 Rthlr. rudfiamige Raufgelber, welche die in bem Raufbriete bom 14. Juli 1783 befdenebene Glaubiger gu fordern haben, und welche nach ber bafeltft beschriebenen Reservation ben 14. Juli 1783. sub jure reservati dominii et hypothecă expressă ex officio ingreffirt worden " . Bon Diefen 350 Ribl. find fpater 304 Rth. 6 fgr. wieder gelofdt worden, 45 Rthir. 24 fgr. aber baften annoch, und ge: boren Inhalts eines bei ben Gund Ucten befindlichen Protocolls vom 28. Juli 1783: einer gewiffen Barba a Refina Mochui geb Bobm, von beren Aufenthalt, geben ober Erben nichts in Erfahrung gu bringen ge: wefen ift; 2 finden fich in dem Spothekenbuche von Quilit nachfolgende Intabulate: a auf dem Folio ber Gartner . Rahrung Rro. 46., gegenwartig bem Johann Jofeph Rerber geborig: ,,aus 20nno 1748, mo bie Stelle Die Bittme Glifabeth Nitschfin ihrem Schwiegersohn hanns Sofeph Rorver verfaufte; a. 9 Mart 5 fgr. 4 pf. fur Barbara Rorber geborne Mitschle; b 9 Mart 5 far 4 pf. fur ihren Bruber hanns Diefchee; c 9 Mart s far 4 pf. fur beffen Bruder Union Ditichte; p. 2 Mark für Ligtern noch als Borrecht; und e für jeden Bruder noch jur hochzeit i Rthir., zusammen 2 Riblr." 3. Auf dem Felio Der

ber Sausternahrung Mro. 71., gegenwartig dem Johann Michael Milbe gehörig: " Ueber bem Raufe (be dato 16. December 1777.), muß er feiner Schwester Maria Glisabeth Mitbin bei ihrer Bereheichung 10 Mark Glogauisch dur Ausstatzung geben." Die Eigenthumer vorstehend gerach: ter Poften und rifp. beren Erben find jum Theil ermittelt und haben quittirt und in bie lofdpung gewilligt, jum Theil aber haben fie nicht ausgemittelt werden fonnen. Da nun aber bie gegenwartigen Befiger Der genannten drei Rahrungen Die Lofdung fammtlicher Doften, über welche übrigens Inhalts der Grund = Ucten besonde.e Juftrumente nicht ausgesertigt und ertheit worten find, als angebl ch bezahlt in Untrag gebracht haben, fo werden von bem unterzeichneten Ronigl Land = und Stadtgerichte alle Diejenigen, welche als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfands ober fonflige Briefeinhaber Unfpruch auf die Gingange gedachten Schuld. poffen ju haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in Dem ju beren Ungaben angefehren peremtorifchen Termine ben 13. Des cember D. S. Bormittage um 10 Uhr vor bem ernannten Commiffario, Beren Referendario Mundel auf hiefigem Land . und Stadtgericht entwe-Der in Perfon, oder burch genugiam informirte und legitimirte Manda= tarien, (woju ihnen auf den Fall ber Unbefanntichaft unter ben biefigen Juftig = Commiffarien, der Juftig = Commiffarius Reumann und Juftig-Com= miffarius Bunfch vorgeschlagen werden), ab Protocollum anzumelden und bu befcheinigen, fobann aber bas Weitere ju gemartigen. Sollte fich je. Doch in dem angesetten Termine feiner ber etwanigen Intereffenten melben, bann werden biefelben mit ihren bypothekarifchen Unfpruchen praclu-Dire, und es wird ihnen bamit ein immermahrenbes Stillschweigen auf. erlegt, Die gedachten Schuldpoften aber in ben Spothekenbuchern bei ben perhafteten Grundflucken, auf Unfuchen ber Ertrabenten gelofcht merben. Ronigl. Preuß. Land und Starrgericht.

mes Realgläubigers über die kunstigen Kausgelder des in der Standes. herrschaft Militsch Militsch Trachenberger Kreises belegenen, zum Reichsgräft v. Malhanschen Fibei: Commis Militsch gehörigen Ritterguts Gresbline das Liquidations: Verahren eröffner, und diese Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3. Decembers 1827. festgesetzt worden, so werd n olle diej nigen, welche an die gedachten Kausgelder aus irgend einem Grunde Unsprüche zu haben vermeinen, ausgesordert, in dem auf den 17. Decbr. c vor dem Herrn Justizeath Cleinow in unserm Geschäfts = Locale früh um 10 Uhr angesetzen Termine entweder personlich, oder durch einen zus läst.

läßigen mit Vollmacht und hinreichender Information verschenen Mandatarius, wozu ihnen bei etwanniger Unvekanntschaft, ber hetr Ober Landesgerichts. Reservant und Kreis Justizcommissarius Lotheisen vorgeschlasgen wird, zu erscheinen, ihre Unsprüche gehörig anzumelden und zu besscheinigen, ausbleibend n Falls aber zu gewärtigen, raß sie mit ihren Ansprüchen au dieses Rittergut und resp. die Kausgelder Masse präclusdirt, und sowohl gegen den Käuser als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird hierdurch zur Kenntziß gebracht, daß die Absassung und Vekanntsmachung des Präclusions, Erkenntnißes gemäß des Gesehes vom 16. Wai 1825 unmittelbar nach Abhaltung des Liquidatione-Termins ersolgen wird. Reichsgräss. v. Malban Standeshertl. Gericht.

Glogan ben 28ften December 1827. Bon bem Roniglichen gand, und Stadtgericht ju Glogan werden die unbefannten Erben ber am 27. Februar 1820. Dafeloft verftorbenen Catharina Enfabeth, vermittwet gewifenen Caffendiener Rins gel gebornen Beigt, namentlich aber beren Bruder Gottfried Beigt, und die Rine ber ihrer verftorbenen Schweffer Anna Rofina Beigt, vereblicht gemefenen Doffler, namentlich Daniel Traugott, Gufannu Elifabeth, Carl Benjamin, und Johann Trangott, Gefchwifter Poffler, famn titch aus Liffa im Groß Bergogthum Dojen, und beren Erben und Rachfommen bierdurch anfgeforbert, fich in bem auf ben 29. October 1828. Bormittage um 11 Ubr bor bem ernannten Deputirten, Derrn Affeffor Rifcher, in dem Ctabigerichte. Bebaube biefeitft angefesten Termine gu meiden, ben Grad ihrer Bermandifchatt mit ber Erblafferin angugeigen und nache aumeifen, und nach erfolgter legim cation als nachfte Erben, die Ausantwortung Des Rachlaffes ju gemartigen. Collte fich ater in tiefem Termine fein Erbes-Bratendent melden, ober ein folder, wenn er fich melbet, nicht ju legimitiren bermogen fo wird die Erbicaft als berenlofes Gut bem Ronigl. Rijcus quefprochin merben. Roniglich Breußisches Land = und Stadtgericht.

Patsch fau ben 26. Juni 1828. Der von hier seit 18 Jahren verschollene Schubmachergeselle August Frenermuth wird hierdurch vorgeladen, baß
er oder seine Erben und Erbnehmer fich innerhalb 9 Monaten, spatestens aber in Termino den 2. Mai 1829 allhier in unserm Gerichts-Locale personlich, oder schriftlich melden, widrigenfalls er fur todt erklart, und über sein ihm aus dem mutterlichen Nachlasse zugefallene Bermögen, den Gesetzen gemaß, verfügt werden wurde.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht. AVERTISSEMEN I.

Glogau den 25. Juh 1828. Lon dem unterzeichneten Königl. OberLandesgericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch den zwiichen dem Stadt-Cyndicus Carl Friedrich Meumann zu Grünberg und deffen 2.e Ebegattin Johanne Gottliebe Pauline geb. Zippel am 3. Mai d. J. errichteien Ehecontract die in Grünberg obwaltende flatutarische Güthergemeinschaft ausgessichlossen worden ift.

IRonigl. Dber stanbesgericht von Riederichleffen und ber Laufig.

### Unhang zur Benlage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. September 1828.

### Bu verauctioniren.

Bredlau den 13. September 1828. Es follen am 2. October c. Bormletogs von 9 bis 12 Ubr und Nachmittage von 3 bis 5 Uhr im Auctioneges laffe ves Ronigl. Stadtgerichts in bem Haufe Nto. 19. auf der Junkernstraße vers icht dene Stelngut = Baaren, bestebend in Tellern, Laffen, Lerrinen ze. an bea Meiftb eihenden gegen baare Zablung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichte Cecretair Geeger.

Bernfladt den 3. Februar 1828. Bon bem unterfeichneten Ctadtats richt und Gerichtbamtern werden nachflebende, im Rriege verfcollnen Berfonene 1) Der aus Bogelgefang gebartige, bei einem Beffpreug. Dragoner Regiment: geftandene Chriftian Bebnift, welcher in Grantreich frant geworben, und borgefforben fein foll; 2) ber aus Bernftadt geburtige Ruraffter Chrifitan Bebler, mels der in frangofifche Gefangenfcaft gerathen; 3) der aus Langenhoff geburtige gandwehrmann Beinrich Grund, welcher in Frankreich in einem Lagareth geftorben fein fell; 4) der Fufitter Johann George Blafe; und 5) ber gandwehrmann Jos hann George Blafe beibe aus Galbis geburitg; 6) ber gandwehrmann Johann Beorge Grundmann aus Dieber - Dublwig, welcher im Jahre 1813. in einme Ges fecht bei Chalons gebiteben jein foll; 7) der bei bem iften Weffpreuf. Dragoners Regiment geftandene, aus Dber - Dublwis geburtige Chriftian Malter, welcher in einem Befecht bei Bauben geblieben fein foll; 8) ber gandwehrmann Johann Cobecf aus Pontwis, welcher in Der Leipziger Chlacht eine Rugel in Den Unters le b.befommen, worauf er balb gefforben fein foll; o) fein Bruder Chriftian Co. bect aus Pontwis, welcher in frangofifche Gefangenichaft gerathen, auf ein Schiff gebracht, und in einem Seegeficht umgefommen fein foll; 10) ber aus Galbis geburtige , und Trainfnecht gewefener Beinrich Barbeble; 11) Chriftian Bagner aus Dablmis, welcher im Jahr 1813. ju den Sufilieren ausgeboben werben. Da fie feit der Beit ale fie in den Krieg gegangen, oter jum Militair : Dianft ausgehoben worden, von ihr:m leben ober Autentrafte feine Ramricht gegeben haben, hiermit aufgefordert, Rch tienen 9 Monaten, fpateffens aber, und gwar ber Dragoner Christian Bebnifch, und Ruraffier Christian Zedier, oder beren ermanigen unb a mien ten 15. December b. J. Bormittage 9 Uhr in biefiger Gerichtsflube; ber Beinrich Grund ober beffen unbefannte Erben, ben 16. December b. 9. Bormittage 9 Uhr bei bem Gerichtsamte gu Langenhoff; ber Sufiller Johann George Blafe, ber Landwehrmann Johann George Blafe, Der Landwehrmann Johann George Grundmann, ber Dragoner Etrifian Walter, der Trainfnecht Beinrich Bardehle, und ber Kufilter Chriftian Wagrer, ober beren undekannte Erben aber den 17. December d. J. Bormittags 9 Uhr auf dem berrichaftl. Schloße zu Resserwiß bei dem Gerichtsamte; ber kandwehrmann Johann Sobeck und sein Bruder Christian Sobeck, oder deren etwanigen unbekannten Erben aber, den 19. December d. J. Bormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Oberhofe zu Vont, wiß bei dem Gerichtsamte, perfonlich oder schriftlich zu melden, indem sie sonst dem Antrage ihrer Berwandten gemäß, tur todt erklart, auf ihre sich nicht gemelbeten Erben keine Rücksicht genommen, und der Nachlaß den sich gemelbeten Er, ben zuzelprochen werden wird.

Das Stadtgericht und bie Berichtsamter Langenhoff und Der Roefewiser Majorats. Guter.

Rosenberg ben is. Juli 1828. Auf den Grund des zweiten unterm 10. August 1816. ausgesertigten Kauf-Coutracts zwischen den Boitet Borwigskyschen Erben an den Johann Wrobel, ist der Auszug des lebenstänglichen Unterhalts für die Hedewig verwitw. Barwitt auf die Bauer-Possession No. 11. zu Wyssof eingetragen — dieses Instrument nebst Recognition verloren gegangen. Der Auszug ist durch baare Zahlung abgelöst — soll gelöscht werden — und es werden alle, welche als Eigenthümer, Pfandinhaber oder sonst Ansprüche haben, vorgeladen, solche spätestens in Termino den 4. November 1828. im diezsigen Rathhause geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Jusstrument in seiner Bidimation vernichtet, und mit der Löschung des Auszuges versahren werden wird.

Rönigl Preuß, Stadtgericht Sprott au den 24. Mai 1828. Der Johann Gottfried Guhl, ein Schmidt and Nieder- Siesmansdorf Sprottauschen Areifes gebütig, welcher im Jahr 1813. ind 8te kandwehr: Infanterie- Regiment eingezogen worden, in Prag ins kazareth gefommen, und 1814 nochmals von Gotha geschrieben, und seitdem verschollen ist, wird hierdurch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 14. März 1829 bei dem unterzeichneten Gericht hieselbst personlich oder schriftlich zu melden, widrigenkalls er für todt erklärt, und sein Bermögen seiner Schwester, als einzts gen gesehlichen Erbin zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Dieber : Giesmansborf.

Brieg ben 3. Juli 1828. Bon Seiten des Königl. Land : und Stadts gerichts zu Brieg wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge der Concurs. Erschflung über das Bermögen des hiesigen Kausmann Emanuel Schlesinger Termis nus zur Liquidirung und Justissierung der Forderungen der Stadibiger so wie zur Erklarung der Letztern über die Beibehaltung des Justiz. Commissaries Glokner als Curator und Contradictor Massa auf den 4ten November a. c. Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Justiz. Uffessor Muller im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts, Locales ansteht. Es werden daher alle diesenigen, welche an die Schlessingersche Concursmasse Ansteht. Es werden daher alle diesenigen, welche an die Schlessingersche Concursmasse Ansteht. Der werden daher alle diesenigen, worgeladen, in diesem Eersmine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der biesige Justiz. Commissarius Herrmann in Borschlag gebracht wird, zu erschels nen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Korderungen an die Masse präckudirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuß, Land = und Stadtgericht.

Cottbus ben 29sten Januar 1828. Von dem Körigl. Landgerichte zu Cottbus werden: 1) der verschollene Johann Platzack aus Sarchen bei Wittiches nan in der Ober Rausit, welcher als sachs. Soldat im Jahre 1812. mit nach Rufland gegangen; 2) der verschollene Schuhmachergeselle Franz Lock aus Wittischenau, welcher vor 29 Jahren in die Fremde gegangen, und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie deren etwanige zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 17. December 1828.

vor dem herrn Landgerichtsrath Lehmann im Konigl. Landgericht hiefelbst ander taumten Termine, oder in dessen Registratur schriftlich oder perfonlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben für tobt erklart, und ihr Bermogen den sich legitimireten nachsten Berwandten ausgeantwortet

werden mirb. Ronigt. Preug. Landgericht.

Leob schüß den isten Februar 1828. Bon bem Fürsterzbischöslichen Gestickkamte des Ratscherschen Districts wird hiermit der verschollene, aus Stolzmuß Leobschüßer Kreises gebürtige Ihomas Dubin, ein Sohn des daselbst versiorbenen Dauilers Martin Dubin, oder dessen etwannige unbekannte Erben vorgeladen, sich längstens bis zu dem am 16. December d. J. in der Canzlen des unterzeichneten Gerichtsamts hiefelbst ansiehenden Termine, schriftlich oder personlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Thomas Dubin als tode erklärt, und sein nachgelassenes Bermögen, seinen legitimirten Erben verabfolgt werden wird:

### Fürfterzbischoft. Gerichtsamt des Raticherichen Diffrifts.

Glog an den 4. Junt 1828. Zu dem lediglich aus einer muften Baufielle auf dem Dohm bestehenden Nachlasse des hiefelbst verstord. hansbesitzer Johann Scherner und seiner Ehefrau Anna Christiane Junte anderweit verebel. gewesene Controlleur Pfuhl, ift, nachdem der lettern nachgelassenes Testament bestitut ge worden, und ihr einzig befannter Seitenverwandter der Erbschaft entsagt hat, ein anderweiter Erbe nicht befannt. Dem Antrage des Verlassenschafts-Euratoris, Justz-Commissarlus Bunsch zusolge, werden alle diesenigen, welche an die gesdachte Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, bierdurch vorgeladen, sich auf deu 29. April 1829. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzusinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, bei ihrem Aussbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und der Rachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Rönigl. Justizaunt des biefigen vormaligen Dobms Capituls.

Brestan den 6. Juni 1828. Uber den in 439 Riblr. 6 fgr. Activ Bers mögen, 424 Riblr. 5 fgr. 6% pf. Erbiheil und Ansprücke an 8392 Riblr. illiquide Activa, dagegen in 145 Rebir. 10 fgr. Schulden bestehenden Nachlaß des zu Brestau verstorb. Intendantur Secretair Ferdinand Leopold Werner, ist am 11. Decems ber 1827. der erbschaftliche Liquidations Process eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprücke zu har ben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesges richts Reserndarius Herrn Grafen v. Schweinist auf den 15. October c. a. Bors mittags um 16 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidations Termine in dem biest.

biefigen Dor- kantesgerichtshause perfonltch, ober burch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonft ge Unsprüche versschriftsmäßig zu tiquiviren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordsnung vom 16. Mai 1825, unmittelbar nach Abhaltung diese Termins durch ein abzusaffendes Prächtsions-Erkentniß aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erstiärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiefigen Justizsemmissarien sehlt, werden der Jusizsemmissarien sehlt, werden der Jusizsemmissarien Paur, Jusizsemmissarius Dziuba, Jusizsemmissarius Dietrichs vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmocht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Füben ben toten Januar 1828. Bon bem unterzeichneten Röniglichen Pands und Stadtgericht wird ber von hier geburtige Topfer Gefelle Benjamin Gottlieb Schulz, welcher im Jahre 1812. jum Militair, Dienst ausgehoben, ber r. Compagnic des 1. Bataillons 7. Königl. Preuß. Referve. Jufanterie-Regiments zugetheilt worden, und am 14. Februar 1814. in der Salacht bei Janvilliers schwer bleffert auf dem Schlachtfelde liegen geblieben ift, so wie dessen unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Mutter Johanne Juliane verw. Gerber Schulz geb, Riedel ausgesordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino

Diedel aufgefordert, binnen 9 wonaten, ipatenens aber in Zern den 20, Rovembet d. I.

Bormittage um to Uhr, entweder in Perfon ober durch einen gehörig legitimfren Mandatarium vor une in unferm gewöhnlichen Gelchäftszimmer auf dem Rath-baufe bicfelbft zu erscheinen, bei jeinem ober feiner etwantgen Erben Auffenbleiben aber zu gewärtigen, daß er fur todt erklart, und fein zurückgelaffenes Bermogen feiner Mutter zuerkannt werden wird.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Reichenbach ben 20. August 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigers fou die dem Gottlieb Rofner gehörige, ju Ober Mittel , Beilau biefigen Kreifes belegene, und Nrv. 19. des dasigen Spoothekenbuches eingetragene, außer dem Bellaß auf 768 Athlic. 20 fgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle öffentlich an den Meift, und Bestbiethenden verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke eis nen peremtorischen Birtungstermin auf

den 22. Rovember t.

anf dem Schloge zu Ober. Mittil Peilan anberaumt, wozu alle befit nad jablungsfähige Raufluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, bag dem Meifes
und Bestbiethendbleibenden ber Zuschlag auf das Meiftgebot eribeilt werden wird,
in so fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulaffen. Zugleich werden alle
unbefannten Real : Pratendenten bierburch aufgefordert, ihre Unsprüche die zu
oder in dem Termine sub pona pracluft geltend zu mochen.

Das v. Tidiriden Dber Mittel : Beliauer Gerichtsamt.

\*) Militich den 13. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers ift Die Cubhaftation Der dem Fleischermft . Rrause pieseitst gehörigen, sub No. 15.

bee Sppothefenbuche, und vor bem biefigen pobluifchen Thore belegenen, auf 496 Rebl Cour, gerichtlich gewurdigten Biefe verfügt, und biergn ein peremtorte icher Bicthungstermin auf ben 21. Dovember Bormittage um 10 Uhr bor bem Beren Guffigrath fur in unferm Gerichtstocale angefest worben. Rauffuftige merbon hierdurch vorgelaben, bor bem ernannten Deputirten gar beffimmten Beit gu eticheinen, ihre Gebothe obzugeben und ju gewärtigen, bag bem Meifibiethenden, in iofern nicht gefehliche Umftande eine Muenahme erforbern, nicht nur ber Sufiblig ertheilt, fondern aud noch gerich:lieber Erlegung bes Rauffdillings, Die Ebichung ber fammtlichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgehenden Forbes rungen, ohne bag es binfichtlich ber Lehtern ber Production ber Inftrumente beturfte, bertuge merten wird. Die Sare bes fubbaffa geffellten Grundflicks taun übrigens ga jeber fdicflichen Beit in unferer Regiffratur eingefeben werden. Bu gleicher Beit werben alle Diejenigen, welche an bas fubbaffa geffiffe Grundfluck aus frgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju haben vermeinen, hiermit aufe geforbert, fich mit Diefen Unfpruchen bis jum Licitationstermine, und fpateffens in demfelben gu meiben, ober aber ju gewartigen, daß fie bamit gegen ben funfe tigen Acquirenten bes obgedachten gundi nicht weiter werben gebort werben. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

\*) Berthelsborf om Q. den 28. August 1828. Das unterzeichnete Ges
richtsamt subbastirt die hieselbst sub Rro. 39 belegene, auf 530 Rthl. gerichtlich
gemurdigte robothsame Gertnerstelle des insolvent verstord. Deinrich Schuster,
und ladet Kaussussige zu dem auf den 19. November e. a. angeseten einzigen
Biethungstermine Nachmittags um 3 Uhr en das hiesige Gerichtszimmer zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Insicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung
ber Realgläubiger der Juschlag an den Meisibiethenden geschehen wird, wenn
nicht etwa eintretende gesehliche Gründe dies verhindern sollten. Zugleich werden
die unbekannten Gläubiger des Heinrich Schuster zu eben diesem Termine zur Lis
quidation und Justisication ihrer Ansorderungen mit der Verwarnigung vorgelas
den, das die Ausbleibenden durch richterliches Erfenntniß ganzlich von der Masse

werden ausgeschloffen werben.

Das Rammerbertl. v. Mutiusiche Gerichtsamt.

Janer ben 9. August 1828. Jum öffentlichen Berkauf der auf 53 Ribl. 10 fgr. taxirten Gottlieb Nierschen Hänslersielle No. 25. ju Klonis, steht ein einziger und peremtorischer Bierungstermin auf den 22. October d. J. Nachmittags um — Uhr im berrichaftlichen Schloße daselbst an, wozu besis und zahlungsfäsbige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorb. Häuslers Gottlied Nier zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem ges dachten Termine hiermit vorgeladen, widrigenfalls die ausbleidenden Ereditoren ihrer Vorrechte ver psig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedlaung de: sich melbenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Rionig.

Subrau ben 20 Juli 1828. Es wird hiermit bekannt gemacht, bas das Syporhekenbuch bes im Wohlauer Rreife gelegenen Dorfes Efcheschen regulire werden sou, und baber Jeder, welcher hierbei ein Interesse zu haben vermeint,

und feiner Forberung, die mit ber Ingroffation verbuntenen Borgugerechte ju verichaffen gebenet, fich binnen drei Monaten in der Kangley des unterschriebenen Ju-Attiarit, und fpateftene bis jum

13. November c. a. Vormittage 10 Uhr

in loco Ticheschen bei dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche naber anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden und ibre Ansprüche gesetlich nachweisen, werden nach dem Alter und Borzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenduch eingetrages nen Bester nicht mehr ausüben, und muffen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsteben. Denen aber, welche eine bloße Grundsgerechtigkeit haben, bleibt ihr Recht nach Borschrift des allgem. Landrechts Id. 1. Lit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Andangs zwar vorbehalten, es sieht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt fue Simmel und Tichefden.

Meumann, als Juftit.

\*) Gleiwis ben 8. September 1828. Nachdem die Erben des den iften August 1827, bieselbst verstorb. Ratheberrn Weißgerber Johann hoffmann sich in den Nachlaß bereits getheilt, so wird solches zusolge des S. 138. Tit. 17. Thl. I. des allgem. Landrechts hiermit zur Kenntnis den etwanigen unbefannten Gläubigern gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Lage der ersten Einzuckung in dem Jotelligenz Blatt: an gerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Rachlassenschaftsmasse zu melden, widrigensalls sie nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Erden für seinen Antbeil werden halten durfen.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus ben 18. Juli 1828 Auf den Untrag eines Realglaubigers foll bie bet Rlein Rreibel Wohlaufchen Rreifes fub Do. 58. gelegene fogenannte Mendet : Dublen : Doffeff on, mogn 85 Morgen 52 R. Uder, circa 6 Morgen Gartenland, eine an den Garten angrengende, über 6 Morgen betragende Bufe, gegen 6 Morgen, theils mit lebendigen und theils mit Ratelbolge bebautes Korffland, und die Dabl : und Schanfgerechtigfett erblich geboren, wovon aber die fammtlichen Gebaube abgebrannt find, und welche Poffeffion nach 216: qua ber Aufbaufoften auf 1300 Mthir. 1 fgr. 4 pf. gerichtlich abgelchatt mors Den ift, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation metfibietend berfautt merben. Sierzu ift der Bietungetermin auf den 6. October c. Bermittags um o Ubr an ber hiefigen Gerichteffatte anberaumt worden. Es werden baher jablungs. fabige Raufluftige aufgeforbert, in bem gedachten Cermine gu erfcheinen, ibre Gebote abzugeben und ju gewärtigen, baß bem Delfibietenden die Poffeffion unter Genehmigung ber Realglaubiger zugefchlagen werden wird. Bugleich wird hierbel bemertt, daß nach Bewandnig ber Umftande von dem ju ber Duble gehörigen Felbader von 88 Morgen 52 DR. einzelne Parcellen an Raufslufitge perfauft werden tonnen. Der Laranfchlog fann übrigens ju jeder ichieflichen Beit in ber biefigen Regiftratur nachgefeben merben. Ronial. Dreuß. Landgericht.

Reichenbach ben 1. July 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichte amte wird in Gemägheit der S. S. 137. - 142, Eit. 17. Ebl. 1. Des Allgem, Land,

kandrechts bie bevorstehende Final. Theilung bes Nachlasses ber zu Echlaupig verstort. Bauerguthebesitertu Unne Rosine verwir, Boer geb. Burghardt an beren Kinder hierdurch öffentlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß alle etwanigen noch unbekannten Glat biger ihre Forderungen an diese Berlassenschaft in Zeiten, und zwar die Einheimischen längstens binnen 3 Monathen, die Ausswärtigen aber binnen 6 Monathen anzuzeigen und geltend zu nachen haben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Berhältniß seines Erbtheils ershalten können.

Das Reichsgraff. v. Schonaich Carolathiche Gerichtsamt ber Mellendorfer Majoratsgurber Bichura.

Glogau den 5ten August 1828. Das unterzeichnete Justigamt macht bierdurch bekannt, daß das Hypotheken. Folium des auf biesigem Dohme beles genen, vormals Wachszieher Brettschneiderschen Wachsbleichgartens regulirt wersten soll, es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner etwanigen Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugserechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen ber dem unterzeichneten Justigamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Königl. Justigamt des hiesigen vormaligen Dohm Capitule.

\*) Breston. Einem hohen Abel, wie auch bem hochzwerehrenden Pustifinm und vorzüglich benjenigen Berren Rausteuten, fo mit gestickten Zeugen handeln, empfehle ich mich gehorfamst mit Stickeren aller Urt, als auch mit Weisade ben und Zeichnen der Wasche und erbiete mich in diesen, da ich grundliche Kenntonisse daven habe, Unterricht zu ertheilen. Deine Wohnung ift die Michaelis auf der goldnen Radegasse No. 1., dann aber auf der Weißgerbergasse No. 65.

Juliane Franschi.

\*) Bredlau. Blumen : Liebbabern und unfern geehrten Abnehmern zeigen wir hierdurch die Unfunft unferer achten Barlemer Blumenzwiedeln an, mit der Bemerkung, daß wir nacht andern Sorten besonders eine vorzügliche Auswahl von gefüllten und einfachen Spacinthen erhielten. Berzeichniffe ertheilen wir gratis.

Gebr. Scholy, Buttnerfroge Do. 6.

\*) Breslau. Dienstag als ben 16. Septbr. werbe ich Beranderungshale ber auf ber Taschenftrage Ro. 12. fruh um 9 Uhr, Porzelain, Giafer, eine tupfere ne Dfenwanne, Tischwasche, gutes Meublement und Dausraib, öffentlich versiete gern. Piere, concess. Auct. Commif.

\*) Brestan. Gute fonelle Gelegenheit nach Berlin ben 15ten und Iften

iff ju erfragen Bittnergoffe im golonen Beinfaß.

\*) Rawicz. Mit dem Ablauf diefes Jahres geht die Pact und Schants gerechtigfelt des biefigen Schießhaufes nebft Garten und Billard ju Ende; zu einer anderweitigen brenjahrigen Verpachtung, namitch vom 1. Januar 1829. ab bis jum Schluße des Kalenderfahres 183r. haben wir einen Bierhungstermin auf den 14ten October Nachmittags um 3 Uhr in dem Locale des Schießhauses angesete, wohn woju Pachtliebhaber hiermit eingeloben werden, und hat fodann der Melftblichende nach vorheriger Genehmigung des gangen Schugen = Collegil den Zuschlag der Pacht ju gewärtigen. Auswärtigen Pachtliebhabern dient hiermit noch jur Nachricht, das mahrend der bisherigen Bacht der Garten baduech verschönert und zu mehrerem Rugen erhoben worden, weil mehrere Weinanlagen gemacht, die dem Pachter zur Benugung überlaffen werden.

Dle Borfteber ber biefigen Schugengilbe.

\*) Breslau. In ber Roenede betomme man neue bolland. Geeringe.

\*) Breslan. Friedr. George Kraog aus Berlin, Strobbutfabrifant, empfiehlt fich Einem boben Abel und hochzuverebrenden Publifum mit den allernenes fen Damen-Dut, bestehend in Outen die neuesten Parifer Façons von seidenen 3. u. gen gearbeitet, so wie genahte franz. Basthute, Febern, Blumen Auch wer, den Strobbute nur schon gewaschen, dergl. gefardt braun, grau, sowiez aufs feinste appretiet und nach der neuesten Mode geschnitten und garniert. Sin Ber-

tauf ift am Rafchmartt Do. 56. eine Treppe bod.

Rindes jur Schule beabsichtigen, und deshalb für d-ffelbe einen hausiehrer und sieten Gifellschafter suchen, der den allereisten Unterricht recht grünolich ertheilt, sich die Liebe seiner Zöglinge schnell zu etweiben weiß, und über beides die besten Zeugnlffe ausweisen kann, empfiehlt sich hierdurch ein junger, erst feit zwen Jahren aus dem Seminorium entlassen Mann, seines Uters 21 Jobre, der seit dieser Zeit bereits als Hausiehrer gewirer hat, und außer seiner Kost und Wohnung auf einen Juhrgehalt von etwa 30 Athlie. Assprüche macht. Sehr gern nahme er seinen Autenthalt in Breslau, boch ist ibm auch jider anderer Ruf sehr willtommen. Sollte aber ein Anstitut für die unterste Klasse eines Lebrers bedürfen, so wäre diese Stellung ihm noch erwürschter. Sein disheriges Verhälenis ibset sieh zu Michaelt d. J. Rest eitende werden ergebenst ersucht, verstegelte Abressen unter F. an das Anseage. und Aereß- Bürrau zu Breslau im alten Rathbause gelangen zu lassen.

\*) Brestau ben 13ten Septbr. 1828. Die in ber Ronigl. Baderen jum Bertauf ausgebothenen Cammiebrotte, werben jest mit 2 Gilbergrofchen pro St. aberlaffen. Robes.

\*) Jarifcau ben 8. September 1828. Bei der fatholischen Kirche in Beschen Striegauer Kreises foll ein neuer massiver Glodenthurm erbaut werden. Bur Berdingung dieses Ihurmbaues an den Mindestfordernden ift Terminus auf den 27. October a. c. sestgesest, an welchem Tage geprüfte und Entreprisesatige Baus gewerksmeister früh um 9 Uhr sich im Kretscham zu Beckern einzufinden, ihre Gesborbe abzugeben, und den Zuschlag nach geschener Genehmigung der Königl. Regterung zu gewärtigen haben. Zeichnung, Anschlag nebst den übrigen Baubes dingungen find zu jeder schieflichen Zeit bei Unterzeichnerem einzusehen. g.)

3m Auftrage ber Ronigl. Regierung Wagner, Pfarrer und Eripriefter.

Dienstage ben 16. September 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Bu verkaufen.

\*) Breslan ben 8. Muguft 1828. Auf ben Untrag ber verwit. Deftillas teur Bogel foll bas bem Erbfagen Ainton Beitfichen Erben gehörige, und wie bie an ber Gerichtsftelle ausbangende Larausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 2382 Mibl. 27 fgt. 6 pf., nach dem Mutungs. truge zu 5 pro Cent aber auf 2380 Ribir. 20 fgr. abgeschäfte Saus Mrd. 95. tes Spothefenbuches, neue Mro. 7. in der großen 3 Lindengaffe vor dem Dera thore, im Wege der nothwendigen Cubhaftation verfauft werden. Demnach wers ben alle Befig= und Bablungefabige burch gegenmartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den biegu angesetten Terminen, namlich ben g. Diovember D. 3., und ben 10. Januar f. 3., besonders aber in dem letten und peremtos ti'chen Termine, Den 18. Mary 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Suffigrath Blumenthal in unferm Partheienzimmer Dro. 1. gu erfcheinen, die bes tendern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation bafelbft zu vernehmen, ib e Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft, in fo-tern fein ftatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an den Meift : und Befibiethenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffdillings, Die Lofdnug der fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diefem Bord ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt merden.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. v. Blankensec.

\*) Broklau den 9. Angust 1828. Auf den Antrag des Seifenstedermstr. Maruschfe soll das dem Seifensieder Carl Benjamin Jäckel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausserigung nachweiser, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 6034 Richte 1 fgr. 6 pf. nach dem Rugungserstrage zu 5 pro Cent aber auf 8287 Athir. 15 sgr. abgeschätte Daus Nro. 1695. des Dypothekenduches neue No. 49. Albrechtsstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden ale Bests und Zahlungssähige hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesehlen Terminen, näms ich: den 3. November d. J. und den 10. Januar k. J., besonders aber in dem 1 sten und peremtorischen Termine den 16. März k. J. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Blumenthal in unserem Vartheienzimmer No. 1. zu erscheis nen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärrigen, daß demnächst, in so fern kein

tein flathafter Widerspruch von den Intereffenten erklatt wird, der Zuschlag an den Meift: und Bestbietenden erfolgen uerde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die loschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.
Ronigl. Stadtgericht biefiger Residenz.

v. Blankenfee. \*) Breslan ben 12. August 1828. Auf ben Matrag bed Ronigl. Affiffen: rathes Bater foll das den E biagen Johann Camuel Wantelfchen Cheleuten get ... rige, und wie die an ber Gerichtsftelle aushangende Laxausfertigung nachweifer, im Gabre 1827. nach bem Materiolienwerthe auf 1081 Rthir. 23 fgr. 6 pf., noch Dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber, mit Inbegriff des hinter Dem Gebaube liegenben Acterflud. 8, auf 1029 Rtblr. 16 fgr. 9 pf. abgefchatte Grundfluck Do. 15 bes Sypothefenbuches neue Do. 8. auf den Giebenhaben in Der Grabfchner Strafe, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft merben. Demnach werden alle Befige und Zablungsfahige burch gegenwartiges Proclama aufgelor: bert und eingeladen, in bem biegu ein fur allemal angefesten Germine, namlich : ben 19. Rovember Bormittags um 11 Ubr vor bem Der: Landesgerichts . Uffeffer Rreiberen D. Amffetter in unferm Partheiengimmer Dro 1. gu erfcheinen, Die bas fondern Bedingungen und Dodalitaten ber Gubbaffation bafelbff ju bernehmen, thre Bebore ju Protofoll ju geben und ju gemartigen , b. f bemnachft, in fo fern fein fattbafter Biderfpruch von ben Intereffenten erflart wird, Der Bufchlag au ben Meift : und Befibierenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, bie gofdung ber fammtlichen eingetragenen auch ber leer ausgehenden Forcetungen, und gwar ber legieren, obne baß es gu bies fem 3mede ber Production ber Infirumente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

\*) Jauer den 23. August 1828. Zum offentlichen Berkauf des David Friedrich Wirthschen Freihauses Mro. 40. zu hasel mit 4 Scheffel Ackerland, eis nem Wiesensteck, etwas Holz und einem Garten, welches lant der im Gerichtsketelsdam zu hasel aushängenden, und in unserer Registratur einzusehenden ortse gericht! Tare vom 24. July d. I. nach dem Nutzungsertrage auf 633 Athir, und nach dem Bauanschlage auf 533 Athir, abgeschäft worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 18. November Bormittas um 11 Uhr in der Gerichtskauzlen zu Prausnitz anberaumt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Kaussussige hierdurch dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Rammerhert Freiherr v. Sobbergide Gerichtsamt der Berrsichaft Prausnis.

\*) Hirschberg ben 9. September 1828. Die sub Mro. 75. 3u Bufte-Robredoerf im Hirschbergichen Rreise gelegene, zum Nachtasse der verstort. Anna Mosina Wittwe Bruckner geb. Friebe gehörige, ortogerichtlich unterm 8. Septems ber d. J. auf 676 Athlir. 25 fgr. Cour. tariete Großgartnerstelle nebst Zubehör, wird im Wege der freiwilligen Subhassation auf den Antrag ber Brucknerschen Intes Inteffat : Erben in dem einzigen Biethungstermine

Machmittags um 3 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Mufte = Rohrsdorf an den Meift's und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Raufer werden h.ezn eingelaten, damit sie ihre Gebothe abgeben, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Brucknerschen Intestat: Erben unmitteiter nach dem Tormine gewärtigen. Die Bedingungen werden im Termine regulit, und die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des Institutie einzusehen.

Das Patrimonialgericht ber Sochgraft. u. Mainschfaschen Berifchaft

Rupferberg.

\*) Gleiwith den 26. Juli 1828. Das Stadtgerickt subhassirt auf den Anstrag eines Realglaubigers in Termino den 19. November c. a. die Tuchmacher Warhes Plewasche Possession Mrd. 32. der Beuthner Vorsibt, welche gerichtlich auf 916 Nihlt. Cour. gewürdigt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Ctat tgericht.

- \*) Liegnis ben 21. August 18-8. Bum offentitajen Berfouf der fub Ro. 69. In Ober : Langenwaldan belegenen Pruferid en Freineue, welche auf 4 3 Riblr. To far. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen per interifchen Steilunges tegmin auf den 17. Robember c. Bor : und Rachmittags bis 6 tibr per dem ernonnten Deputato, herrn gand. und Stadtgeridite : Up for Rugler antergumt. Bir fordern alle gablungsfabige Rauffuflige auf, fich an bem gedachten Lage und gur beffimmten Ctunde entweder in Perfon, per durch init gerichtlicher Specials Wollmacht und hinlanglicher Information verfebene Mandararien aus der Sabl ber hiefigen Juftig : Commiffarten auf dem Ronigl land : und Stadtgericht bies felbit einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und ben nachft ben Bu chlog an ben Dieiff . und Befibierhenden, nach engeholter Genehmigung der Intereffenten ju gemartigen. Auf Gebote, Die nach Dem Germine eingeben, wird feine Racfficht weiter genommen werden, wenn nicht befendere limfiande eine Unenabme geftate ten, und es fiehe jedem Raufluftigen frei, Die Sape Des ju verfleigernden Grunds fincts jeden Rachmittag in ber Regiffratur zu infpiciren. Ronigt. Preug. Land - und Etadigericht.
- \*) keobschüß den 3. Ceptember 1828. Zum nechmaligen nothwendigen Werkause des auf 1192 Athlie. 23 fgr. 4 pi. gericktlich gewindigten, dem Andreas Howranke gehörigen, Ro. 23. zu Steuberwitz belegenen dei vierrethubigen Freis bauergutes, worauf zulehr ein Gebot von 1350 Aibl. gethan worden, ir auf den Artrag der Extrabenten ein nochmaliger perintorischer Bieihungstermin auf den 36. October a. c. Bormittags 10 Uhr im Orie Steuberwitz argesest worten, wozu beste, und jahlungsfähige Kauflussige mit dem Bedeuten hiermit eingelaten wers den, daß dem Meistbietenden, in so sern nicht gesehliche Umilande eine Ausnahme gestatten, nach erklätzer Einwisligung der Realgläubiger, der Zuschlag ertheilt werden wi d.

Gerichtsamt für Robeit und Greuberwis.

\*) Reiffe ben 14. August 1828. Das Konigl. Fürstenthums-Gericht macht bierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Mealglanbigers das tem Bauer Josbann Brauner gehörige, sub No. 4. ju hennersdorf gezeyene Bauergut öffentlich

verkanft werden soll. Es werden daher alle besit, und jahlungefähige Kaustiftige aufgefordert, in den drei dazu angesehten Bictungkterminen, und zwar: den 15. Octoder d. J., den 15. November d. J., und besonders aber in dem letten per emtorischen Termine den 16 December d. J. Bormittags 9 Uhr in Person, oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten vor dem ernannen Deputiren, herrn Justigrath d. Gilgenheimd. auf dem biesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschag, insessern nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbeithenden zu gewartigen. Die gerichtlich aufgenommene, im biesigen Gerichts, Partheienzimmer zu jeder schicklichen Zeit einzusehnde Taxe ist auf 1983 Athle. 23 sgr. 9 pf. ausgefallen. Könfal. Kürstenthums Sericht.

\*) Goldberg ben 20sten August 1828. Bum offentlichen Bertauf ber find Mo. 10, ju Seiffenau belegenen Gartnerfielle, welche auf 1216 Rthir, 20 fgr. ger richtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungsterwine, von denen ber

lette peremtorich ift, auf

den 7. October a. c. Vormittags 20 Uhr, den 6. Rovember a. c. Bermittags 10 Uhr, und den 16. December a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, herrn Land aund Stadtgerichts-Affesor hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Raufinstige auf, sich an dem ges dachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit ges eichtlicher Special Bollmacht und binlänglicher Information versehene Mandastarien aus der Zahl der hießigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hießelbst einzusinden, ihre Gedothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestiletenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gedote, die nach dem Termine eingeben, wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, feine Rückssicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tape sederzeit in den geswöhnlichen Amtöstunden in unserer Registratur eingesehn werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Breslau ben 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Dr. Matthies soll das den Erbsaß Teinertschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaussertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 979 Athlr. 19 fgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2206 Athl. 20 fgr. abgeschätzte Grundsiuck No. 100. des Hopothekenbuches neue Nro. 14. am Vincenz-Elbing zu Pohlnisch Neudorf, im Wege der noths wendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahrungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, nämlich:

den 21. October 1828. und den 19. December 1828.,

besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine

ben 17. Februar 1829. Vormittags um 11 Uhr in unserm Parthelenzimmer No. 1. vor dem herrn Justigrathe Mugel zu erschei, nen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklart wird, der Zusschlag an den Meiste und Bestietenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gestichtlicher Erlegung des Kanfichillings, die Loschung der sammtlichen eingetrages nen, anch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.
Ronigl. Stadtgericht.

Meiffe den 3 July 1828. Im Wege der Execution soll das George Franzelsche Bauerguth ind Rro. 4. zu Gutewiß Reiser Kreis mit einem Garzten, 33 Breslauer Scheffel Aussaat Acker, und 7½ Breslauer Scheffel Ausssaat Strauchwerf, auf 147 Athl. gerichtich abgeschäft, in folgenden Bierhungssterminen, als den 5. August, 2. September in der Kanzellen des unterzeichnes ten Gerichtshalter zu Reisse, und peremtorisch den 30. September 1828. in der Kanzellen zu Bechau öffentlich meistidiethend verkauft werden. Wir laden daher Bests umd Jahlungsfähige hiermit ein, in dem ansehenden Termine Rachmitstags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Inschlag an den Best. und Meistbiethenden, wenn nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Canzeled des unterzeichneten Gerichtshalters zu Reisse, als im Kretscham zu Bechau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrschaft Bechau.

Sabelich merde ben 15. Juli 1828. Schuldenhalber wird auf Antrag ber Erben bes verftorb. Pauer Frang Sabn Die ju feinem Rachlaf geborige, in Glafendori belegene, fub Dro. 11. des Spopothetenbuches verzeichnete, und mit 264 Rthir. 10 fgr. gerichtlich abgeschafte, zweispanuige robothsame Bauerfielleim Bege ber nothwendigen Gubhaftation hiermit offentlich feilgebothen, und find die Termine gur Licitation auf den 8. September, den 13. Detober, peremtorie aber auf den 17. November D. 3. in der Kanglen zu Grafenort anberaumt wors Den. Befit und zahlungsfahige Raufluftige, welche die aufgenommene Tare gu jeber ichidlichen Beit in unferer Regiftratur inspiciren fonnen, werben bemnach eingeladen, in den biegu angesetten Terminen, besonders aber in dem letten bas felbft zu ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaffas tion gu vernehmen, ihre Gebothe gu Pretofoll zu geben und zu gewärtigen, baf Demnachft, in fo firn fein fratthafter Wideripruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Buichlag an ben Deift : und Befibietenden cafolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillings, Die Loschung Der sammtlichen eingetragenen, auch ber Icer ausgebenden Forderungen, und gmar bie letteren. ohne daß es zu diesem 3wecke ber Production ber Instrumente bedarf, perfuat merben. Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Landes hue den 11. August 1828. Das unterzeichnete Ronigl. Lande und Stadigericht bringt hierdurch zur allgemeinen Rennints, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Joseph Blau gehörige, auf 1255 Riblir. 26 fgr. 8 ps. abgeschäfte haus nebst Kleingarten und zugefausten Acter sub Mro. 6. zu hermsdorf, in dem auf den 28. October d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deren

Beren Rreis - Juftigrath Loge anberaumten peremtorifden Lichtationsternilne im Wege der nothwendigen Gubhaftarion un den Metitotergenden offentlich verfauft werden foll, und ladet Rauftuftige gur Abgabe ihrer Gebothe ein.
Ronigl, Land | und Stadtaericht.

Giersborf towenberger Kreises belegene, auf 775 Rthlt. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Gottlob Rönschich Freihausleistede, soll auf den 29. October d. S. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Hohlstein öffentlich verkauft werden. Dieser peremtorische Teimin wird besiß- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Ausstockerung bekannt gemacht, in gedachtem Termin zur Abgebung ihrer Gebote entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu eischeinen, und den Zuschlag unter Zustimmung der Realgtäubiger zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach Eröffnung des Abjudications – Bescheides eingehen, wird keine Rücksicht genommen, und kann die Tare zu jeder Zeit in der Kanzley des Justitiarii eingeses, hen werden.

- Fürst. v. Hohenzollern Sechingensches Justigamt ber Herrschaft Sohlstein. Königk.

Meumarft ben 15ten August 1818. Die zu Marschwiß bet Liffa sub Mro. 20. geleg ne, bem Beinrich Scholz gehörige Dreschgartnerstelle, welche bestage ber im Gerichtereischam zu Marchwiß aushängenden Tape auf 140 Athle. gewürdigt worden, wird in Folge Antrags eines Realzläubigers subhasitet. Raufslustige, welche diese Stelle zu bezahlen und zu besigen fabig sind, haben sich zu dem dazu auf ben

28. Detoter

angesetzen peremtorischen Licitationsternine Nachmittags um 2 Uhr in der Kange len zu Lissa vor uus einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das feilgebothene Brundfick dem Meist, an: Besteitebenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Huderunge Urs den eintreten.

Das Meichsgraft. v. Dalbaniche Ger desomt ber Bergdaf: Liffa.

Friedeberg a. Q. den 26fien Julius 1828. Termit-us fubbafiationis bes 190 Ribl. 3 fgr. 4 pf. tagirten Saufes fub & o. 91. allbier, neht den 8. Dc.

tober c. an. Das Roni, l. Geabtgeriagt

Reisse den 24. July 1828. Auf Antrag eines Realzläubigers sont die zu Bechau Neisser Areis gelegene jogenannte Guttwistellub Rico. 21., beste bend in einem oberschlächtigen Mehigange, einem Obse und Grassgarten, 4 Schst. 9½ Mb. Breslauer Maaß Aussaat Ackerland, 6 Schst. 2 Mb. Breslauer Maaß Aussaat Wiesen und Holzen und Kahle gelegen, in dem einzigen peremtorischen Biethungstermine, den 7. October 1828. Nachmittags um 3 Uhr subhasta verkauft werden. Beste und Zohlungskähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine in der Kanzlen zu Bechau zu erscheinen, ihre Gitoz the abzugeben, und den Zuschlag an den Beste und Meistbiethenden, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die geritte liche

liche Tore, turch melde ber Werth dar Duble auf 551 Rtht. 9 fgr. ermittelt worden ift, fann jeder at in ber Ranglen des unterzeichneten Gerichtshaltere, als auch, in ber Braueren gu Bechau eingesehen werden.

Das Gerichteamt der Berrichaft Bechau.

Klose.

Reumarkt ben 26. July 1828. Die Gottlieb Klofesche Freisielle Mo. 12. ju Rath n bei Lista, welche ven den Ortegerichten auf 956 Athl. abgeschätz worden, wird auf den Untrag bes Kausmanns Mora Salomon Leipziger snehoffirt. Beste und zahlungöschige Kaussusse haben sich daher in dem zum Verkauf dies fer Etelle auf den 28 October e. Nachmittags um 2 Uhr in der Ranzlen zu Lissa anstehenden veremtorischen Littationstermine vor und einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß das seitzebotene Grundstück dem Meissbiethenden zugeschlagen is den wird, wenn nicht gesehliche hinderungs Ursachen eintretn. Die Lare kann zu jeder Zeit im Kretscham zu Rathen eingesehen werden.

Das Groff. v. Malganiche Gerichtsamt ber Berrichaft Liffa.

Schweidnig fub Aro. 2. gelegene, dam Ernft Gottlob Erkmann gehörige Bauers guth, welches nach ber zu jeder schiedlichen Zeit in den Antstzimmern dekunters zeichneten Gerichts einzusehenden ortsgerichtlichen Taxe auf 647 Athl. 15 fgr. ges wärdigt worden ift, wird auf ben Antrog der Hypothekengläuviger öffentlich fells gebothen. Es werden daher alle besit und zahlungsfähige Kauflustige aufgefors dert, in denen zu ti sem Iweck angensten Terminen, den 5. August, den 5. Geps tember c., vorzüslich aber in dem I pten peremteri chen, den 15. October c. in dem Geschöf özimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Geria, the Affessor Jant sich einzusinden, die Bedingungen zu verzehmen und ihre Gebothe abzogeben. Auf ipater einsommende Biethungen wird keine Rücksiche genommen, und hat der Metste nud Bestiethende den Zuschlag zu erwarten, salls gesesseche Ursachen keine Ausnahme zulassen.

Ronigi. Preug. gand - und Stadtgericht.

#### Citationes Edictales.

Breslan ben 9 Mai 1823. Ueber die künftigen Kaufgelder ber bem Polizei- Diffricts Commissarins Herrn Wilhelm Siegismund v. Tschammer ges börtgen, im Guhrauschen Kreise geiegenen Güther, Ober-Mittel Schlanbe und Gewersewitz, ingl. Nieder-Schlaube, if ad instantiam des Caratoris der Sackschen Familien- Stiftung am heutigen Tage der Liquidationeproces eröffiet worden. Alle diesenigen, welche an diese Kaufgelder aus legend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden bierdurch vorgelaten, in dem vor dem Ober- Landesgerichts Alfessor herrn v. l'Estocq auf den 9. Detober 1828. Bormittags um 10 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause personlich, oder durch einen gesetzlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ferderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidren, auch sich über die Wahl eines Commun Mandatarii zu erklaren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusassisches Präschussons-

Schlaube und Gewersewitz, ingl. Nieder, Schlaube prdelubirt, und ihnen bamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Kaufer derselben, als gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Bekannischaft unter den hiesigen Justiz-Commissarlen sehlt, werden der Justizrath Kletschfe, Justiz-Commissarlen paur, und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen konnen.

Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Schlefien.

Kalfenbaufen. Stogau ben 29. Mai 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Renigl. Pands und Stadtgerichts merben auf den Untrag Des verftorb. Ifrael David Cobn alle biejenigen Pratendenten, welche an die auf ben Sausantheilen Lit. a. und b. bes Saufes Dro. 17. ber biefigen Judenfradt aus dem gerichtlichen Obligatorio som 27. April 1789. fur ben Sauptmann v. Mannteuffel eingetragenen 200 Ritbl. Cour. , und bas barüber ausgefertigte Sppotheten . Inftrument, beftebend aus bem Dbliggtorium vom 27. April 1789. und dem Sopothefenscheine von demielben Zage, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Briefsinhaber Uns fpruch ju baben vermeinen, hierdurch aufgefordert, daß ibre Unfpruche in bem ju beren Angaben angesetten peremtorifchen Termine, ben 25. Ceptember 1828. Bormittags um 10 Uhr vor bem ernannten Commiffario, herrn Referendario Mundel auf hiefigem gand = und Gradtgericht entweder in Perfon, oder burch ges nuafam informirte und legitimirte Mandatarien, mogu ibnen auf ben Fall ber Unbefanntichaft unter ben biefigen Suftig. Commiffarien, ber Juftig. Commiffarius Munich und Jufig : Commiffarius Meumann vorgeschlagen werden), ab Protos collum angumelben und gu beideinigen, forann aber bas Beitere ju gemarngen. Sollte fich jedoch in dem augefesten Termine teiner ber etwanigen Intereffenten melden, bann merden diefelben mit ibren Unipruchen practudiet, und es wird ibnen bamit ein immermabrendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegane gene Inftrument fur amortifier eiflart, und in dem Sppothefenbuche bel bem perhafteten Gute auf Unfuchen des Extrabenten wirflich gelofcht werben. Ronigl. Preug. Land und Grabtgericht.

Lowenberg ben 15. August 1828. Nachdem per decretum de hodierno auf Untrag der bekannten Gläubiger bes von hier entwichenen Buchhand, lers Louis hinst über das von demfelben nachgelassene, blos in einer Leibbiblios thek und einem Bücherlager besiebende Bermögen der Concurs eröffnet, und in bessen Folge Terminus zur Liquitation etwantger Anforderungen an die Masse auf den 29. October d. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem herrn Land und Stadtgerichts Affesso hopoll anberaumt worden; so laden wir sammtliche unbekannte Gläubiger des gedachten Gemeinschuldners zu solchem hierdurch mit der Anweissung vor, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, im außenbleibenden Fasse aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stülschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

### Beplage

# Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 16. September 1828.

Citationes Edictales.

bes biesesteft am 21. December 1827. verfforb. Fleischhauer Joseph Roster mers ben hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation und Berification ihrer etwas

nigen Forderungen an die Nachlagmaffe des Rößler

jum 27. October 1828. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land's und Stadtgerichts Affessor Koffmann im hies sigen Land's und Stadtgericht aberaumten Termine entweder in Person, oder durch mit binlanglicher Information und geschlicher Bollmacht versebene Mans datarien aus der Jaht der hiesigen Justig. Commissarien, von tenen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn und Borrmann vorgeschlagen werden, sich inzusinden, ihre Ansprüche an die ze. Rößlersche Nachlasmasse gebührend anzus melden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewätigen haben, daß sie aller hrer etwanigen Ansprüche und Vorrechte an die ze. Rößlersche Nachlasmasse wers en für verlustig erklart, und damit nur an dassenige werden verwiesen werden, as nach Bestiedigung aller sich meldenden Glänbiger von der Masse etwa noch rig bleiben möchte.

Das Königl. Land und Stadtgericht.

Togau ben 30. August 1828. Auf der Gartnerstelle des George Friesbrich Schwengler zu Priedemost sind subr. an gerichtlich versicherten Schulzden ohne Datum eingetragen: 1) für des George Schwengler Glaubiger 32 Ath.; und 2) sur den George Schwengler 21 Athl. 10 fgr , und nach der Bersicherung des Seorge Friedrich Schwengler bezahlt. Da es aber an Quittung deshald sehlt, so werden die Inhaber dieser Forderungen, die etwanigen Erben, Cessionarien, oder welche Ansprüche an diese eingetragenen Posten aus irgend einem Grunde zu machen, sich für berechtigt halten, hiermit vorgeladen, sich auf den 19. Desember 1828, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Glogan einzussinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Sollten sie sich nicht melden, so wird anges nommen werden, daß ihnen kein Anspruch zussehn, ihnen ein ewiges Stillschweis gen deshalb auserlegt werden, und die Löschung dieser beiden Posten erfolgen.

Das Graft. v. Sardenberg Rettfau und Priedemofter Gerichtsamt.

Dehmel.
Dehmel.
Dehmel.
Dehmel.
Debmel.
Debmel

aber ausgestellten Instrumente, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand. ob fouftige Briefeinhaber Anspruche zu machen haben, offentlich borgelaben, fich in Termino den

vor bem ernannten Commissatio, Geren Affestor Beer auf bem Parthetenzimmer bes Ronigt. Turfenthums. Gerichts hiefelbst zu melben, ihre Anspruce an bie oben gedachten Capitalien und die dienfalligen Spoothefen. Instrumente anzubringen und glaubhaft nachtsweisen, im Ausbleitbungsfalle aber zu gewärtigen, das fie mit ihren Realansprüchen an das verpfandete Gruntstud pracludirt, und ihnen beshalb ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt, die verleren gegangenen Instrumente amortisitet, und die Capitalien selbst im Spoothefenduche werden gelöscht werden.

Brieg ben 18. Upril 1828. Bon Seiten bes Ronigl. De mainen = Juftigamts Brieg werden nachftebend verschollene Perfonen: der Johann Gottfried Funde von Limburg Briegfchen Rreifes, bar im Sabre 1813. bei ber iften Compagnie des iften Beff = Preuß. Referver Infanterie. Bataillons geftanben, ift ohngefahr im Jahre 1793. geboren, und hat jeit der Beit der Schlacht an der Rabbach feine Rachricht von fich ertheilt; 2) ber Johann George Fifcher aus Dobern Briegichen Rreis fest im Sabre 1793 geboren, ift im Jahre 1813. jum igten fchlefifchen Landwehr = Infanterie = Regimente, welches ber Major Moris Leopold p. Sochberg cemmanbire gehabt, ausgehoben worben. Derfelbe foll in eie nem am Rhein gelegnen Lagareth geftorben fein; 3) Gottlieb Gichelmann aus Bindel Briegichen Kreifes, im Sahre 1789. geboren, ift im Jahre 1810. jum Militair eingezogen worden, hat bei ber Sten Pionig. Com: pagnie geftanden, ift im Jahre 1816. jur Rriegs = Referve entlaffen worben, bat aber niemals von feinem Leben und Aufenthalt feit ber Beit Radricht gegeben; 4) Gottlieb Klinner aus Bindel Briegichen Rreifes, im Sahre 1793. geboren, und im Sahre 1813 gum Iften Beft : Preuß Referve : Bataifion eingezogen, bat feit ber Schlacht bei Leipzig von fei, nem Leben feine Rachricht gegeben; indem von beren Leben und Mufenes balt feit ber gebachten Zeit feine Rachricht mehr eingegangen, ihre Grben und Erbnehmer auf den Untrag ihrer Bermandten hierdurch offenelich porher oder fpateftens

ben 18. Marz k. 3. 3. M. um 9 Uhr in ber hiefigen Umes . Canzlon in Person, oder durch einen gehörig legistimirten Bevollmächtigten zu erscheinen unter der Verwarnung vorgeladen werden: daß sie bei ihrem etwanigen Aussenbleiben für tode erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Erben, die sich gemelder und gehörig legitimirt haben werden, wird zuerkannt werden. Der erst nach ersolgter Präschusion

elufion fich etwa noch melbende nabere oder gleich nabe Bermanbte ift übrigens afte Sandlungen und Berfügungen ber legitimirten Erben anzuerfennen verpflichtet, fo daß er von bem Beffer weber Rechnunaslegung noch Erfat der eihobnen Rugungen forbern barf, fondern mit bem, mas bon ber Erbichaft vorhanden ift, fich begnugen muß.

Ronigt Preuß. Domainen = Juftigamt,

Radmann.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Micheleborf ben 3. September 1828. Da ben dem Gerichtsamt gu Micheleborf Die Carl Jacobiche Grofgartnerfielle bafeloft, taxirt 502 Rthl. Schuls denhalber , und weil ber Befiter entwichen, meifibiethend verfauft werden foll, fo werden Raufluftige vorgeladent, fich in Terminis ben 13. Detober, ben 13. Ros vember, und peremtorie den 13. December c. Bormittage ic Uhr por une eine Bufinden, und den Buichlag an Meiftbiethenden im letten Termine gu gewartisgen. Auch werden die unbefannnten Glaubiger des Jacob ad Terminum pereme torie fub pona praclufi filentii perpetui gu Liquidirung ihrer Unfpruche gugleich Das Gerichtsamt,

ppraelaben.

\*) Dels ben 9. September 1828. Die beworftehende Theilung bes Rach: laffes bes ben 24. April c. ju Beffet verfforb, Beren Beinrich Carl Kabian Gras fen v. Reichenbuch wird hierdurch befannt gemacht, und werden etwanige unbefannte Glaubiger begelben bierdurch aufgefordert, ihre Aufpruche binnen 3 Mos nathen bei unterzeichneten Fürftenthumegericht ju melben, widrigenfalls fie gu gewartigen haben, daß fie nach Ablauf ber Frift fich an jeden Erben nur nach Berhaltnif feines ans dem Nachtag erhaltenen Untheils merden halten fonnen. Bergogl. Braunfchweig Delefches Fürffenthumsgericht.

") Breston ben 14. Ceptbr. 1828. Dienflag ben 16ten b. DR. 23ore mittags um 9 Uhr und Rachmittage um 2 Uhr wird ber Rachlag bes verftorbenen Butebefigere Runge, beftebend in Joweten, Bold, Gilber, Uhren, Dorzelain, Rupfer, Deffing, Leinenjeug und Betten, Rielbern, Deublement und Saus rath, off utlich an ben Deiftblethenden in ber Bobnung bes Erblaffere, beilig Beifffrage Do. 19 zwep Stiegen boch burd Unte jeidneten verffeigert merben.

Daur, Juftig. Commiffionerath,

\*) Breslau. In ben 7 Sternen, Rupferfcmiebeftrage Do. 38. Ift Sers mino Dichaell die Sandlungs : Gelegenheit jn vermlethen. Dos Mabere bieruber ift ben Unterzeichnerem ju erfahren. G. E. Gebbard.

\*) Brestau. Gine anflandige Dame wunicht eine Reifegefellicaft nach

Berlin auf gemeinschaftliche Roften. Das Rabere im Abref. Bareau.

") Brestau Berfauf eines Pferbes. Es ift eine englifirte Trafebner Bollblut : Stutte, 5 guß 4 Boll groß, 5 Jahr 3 Monat alt, golobraun obne Mozeichen, gonz fehlerfren und fo fromm, bag es zum Damenpferbe in gebrauchen, toffie 400 Rtbir., und if in Breelau auf ber Ballfrage Ro. I. ju befeben. \*) Dres.

Dresta u. Eine eiferne Geldkiffe mit einem frang. Schloß, zwenmal zum Berfchließen mit 14 Riegeln und Berir, fo wie ein großer Bratenwender, fiehen zum Bertauf im Burgerwerber, Werberftraße Nro. 11. beym Schloffers melfter Appel.

\*) Brestau. Um ein falfdes Gerücht ju widerlegen wird hiermit befannt gemacht, bag bas Brantefche Erziehunge. Inftitut fur Lochter nach wie bor forte

besteben wird.

\*) Bredlau. Es hat sich ein weißgelber Spig, klein, halb geschoren, mit abgestutten Ohren, verlaufen, welcher ein grunes lebernes Halsband umbatte, auf besten innerer Fläche ber Nahme seines herrn, biffen Wohnort und ber Name bes hundes geschrieben war. Wer ihn Mathias. Straße Nro. 12. zwep Treppen boch abgiebt, erhält 2 Rthl. Belohnung.

\*) Brestau. Deriba Canoffer empfing und offerirt als einen feinen nab

feichten fübamerltanifchen Rauchtabad bas Dfb. 12 fgr.

3. 2. Bretter, Oberftrage No. 30.

9) Bredlau. Die neuelle gorm Wiener Filibute a la Paganini empfiehlt fo eben und verlaufen möglichft billigft

Riepert et Teichfifder, gu ben fieben Churfurffen.

Barmbrunn ben toten Septbe. 1828. Da mein Bruder Johann Beperelfen, Billens ift fich fur feine allelnige Rechnung in Warmbrunn zu etablieren, fo zeige ich hiermit ergebenft an, daß ich mich von bemfelben ganglich separire babe, und von heute au Joseph Fepereisen fen. firmiren werbe.

Jofeph Repereifen fen.

\*) Breslan Marfeiller und couleurte furge Damenhandschub a Baar 5 fgr., weis baumwollne Damen: Strumpfe von 5 fgr. bas Baar, wis baumwollne Beineleiber für herren, wie auch eine Pa toie Florentiner handschub mit gestidten Blumen empfehlen zu gang billigen Preifen

Saofe Sohn et Comp. , aus Potsbam in einer Bube auf bem Minge.

9 Breslau. Eine Dofe in faßiormiger, aber plattgedruckter Korm, von Buchebaumbol, beren wenig erhobenen, ber lange nach gehenden Kanten mit Ebenholzfladden ausgelegt waren, inwendig mit brannem horn gefüttert, ift am zoten Abends vor dem Regierungsgebaude verlohren gegangen. Der ehrliche Finder erhalt Oderftraße Ro. 29. eine Stiege, mit bantbaren Gefühl 2 Rthl. Belobenung.

Spechlau. Den 10. Abenbs ift eine grave bornerne Dofe mit filbernen Scharnier verlobren gegangen. Det ehrliche Finder mieb gebeten, felbige bem Hanne Buttater et Sohn Bifcofeftr. in Der Schneeloppe gegen ein verhaltgifma.

Biges Douceur abzugeben

Mittwochs den 17. September 1828. Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2e. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Jutelligenz-Blatt in No. XXXVII.

Sicherheite : Polizen.

\*) Bungtau ben Gien Gepter. 1828. Seute Mittag if ber Gariner George Embider ju Eillendorf (nabe ben Bunglou) in finem etgenen Boufe mos rinn er fich gang allein befunden baben foll, auf eine graufame Beife ermordet und jugleich beraubt morden. Der Berdadt fallt auf 2 Berfonen, wilche beute Dittag gur Sinterthute Des Embicherfchen Soufis mit einigen Daditen beraus g efommen und weiter gegangen find. Die eine ift Manneperfon von mittler Grofe mit einem blauen Rocte angefleidet, Die zweite eine Groneneperion mit einem rothen Suche um ben Ropf, einem Ramme in ben Saaren und mit einem langen grunen. fattunen Rleibe gefleibet gemefen. Rabere loffen fich biefe verbachtige Perfonem fir gegenwärtig nicht fignolifiren und eben fo menig loffen fich fcon jest bie ges raubten Mobiliar : Gegenftande begrichnen. Alle refp. Dilitair Polizei und fonftige Coil. Beborden merben baber erfucht, auf Die bezeichnete Derfonen Ucht geben ju loffen, biefelben ober im Betretungefolle und bep ermangeinden Musmelfe uber den rechtmäßigen Befit ber bet fich fuhrenden Effecten ju berhaften, und burch ficheres Selett anbero jur Gefangenfchafe und Unterfrebung abliefern ju laffen. g.) Ronigl. Dreug. Stabtgericht-

Bu verkaufen.

auf hiefigem Gerichtsbaufe ibre Gebotie abzugeben, und nach erfolgter Buftimnrung ber Intereffenten ben Bufchlag an ben Meifibiethenben ju gemarrigen. Konigl. Land. und Scadegericht.

\*) Jauer ben gen September 1828. Das unterzeichnete Bericht verfauft im Bege ber nothwendigen Gubhaftation ben ju in Ober. Boifdwiß fub No. 266. bleegenen, vetogerichtlich auf 1233 Athle. gewürdigten Johann Christian Mlages then Gerichtstetfcam, nebft dem bazu gehörigen Angersted und Acferstide von 2 Schf.

Die benthal den 5. April 1828. Das Königl. Lands und Stadtgericht ju Liebenthal subhassirt die ju Ullersdorf sub Mrs. 14. belegene, auf 196 Mebir. 12 fgr. 8 pf. gerichtlich gewärdigte Dominial Forsparcelle der Franz Gottwoldsichen Erben, ad inftantiam der Besiger und fordert Biethungslussige auf, im peremtorischen Biethungstermine vom

2 Schft 32 Meben Aussaat, in Termino peremtorte den 19. November c. a. Bors mutage um 10 Uhr.

Ronigi. Preuß. Land : und Stadtgericht.

- \*) Wohlau den 3ten September 1828. Auf den Antrag der Bauer Joseph Menzelschen Erben soll bas zum Nachlaß gehörige, zu Stuben belegene, im Hospothekenbuche Nr. 12. verzeichnete, durch die dorfgerichtliche Taxe auf 1081 Ath. 10 sar. gewärdigte Bauerguth Theilungshalberzlin dem auf den 17. October c. 10 Uhr Bormittags hierselbst an den Melstbierhenden verkauft werden. Wir laben hiezu alle beste und zahlungsfählge Kauflustige ein, und soll der Juschlag, den sonst ein annehmliches Geboth abgegeden werden sollte, nach eingeholten obervormundschaftl. Lonsense sosons Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
- \*) Reisse den 14. August 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht: daß die nach der an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten und täglich einzusehenden Taxe auf 715 Rehtr.
  12 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte burgerliche Gartnerstelle Nro. 14.
  31 Mittel-Neuland, auf den Untrag eines Gläubigers im Wege der Erecution heut subhasta gestellt, und dum öffentlichen Berkauf derselben ein
  einziger und peremtorischer Bierungstermin auf

ben 12. December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Uffessor Beer anberaumt worden ist. Besis. und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Stunde im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts perfonlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestbiethenden, Falls kein gesehliches Hinderniß eine Ausnahme zuläst, das bezeichnete G undstück zugeschlagen werden wird.

Ronigl. Fürstenthums : Gericht.

\*) Glogau den 5. September 1828. Bon dem Königl. Landund Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß daß
zur Concursmasse der Johanne Rosina Eleonore verehl. Rabe geb. Franke
gehörige, sub Ro. 13. in dem Cammereidorse Jätschau belegene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Tare auf 3100 Athlr. Cour. gewürzdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs. Euratoris Justiz-Commissiondrath Fichtner öffent ich verkauft werden soll. und der 18. November
c., der 13. Januar a. s. und der 15. März a. s. zu Bietungsterminen
bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Guth zu
kausen gesonnen und zahlungssähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in
den gedachten Terminen, wovon der letzt.re peremtorisch ist. Bormittags
um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely
im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirre

mirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und ju gewärtigen, daß, in fo fern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zulassen, an den Meist = und Bestbierenden der Zuschlag erfolgen wird.

Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

\*) Dets ben 22. August 1828. Auf den Antrag des Herzoglich Braunschweig, Delsschen Fürstenthums-Gerichts werden die zu Bogschüß sub Rro. 23. Bol. I. des Hypothekenbuckes gelegenen, gerichtlich auf 686 Athlir. 9 fgr. 1 pf. abgeschäften Aecker des verstord. Brauer Ausgust Wunst, bestehend aus 93 Morgen 48. D. R., im Wege des erbschaftlichen Liquidations. Berfahrens zum öffentligen Berkauf gestellt. Es ist hiezu ein einziger Bietungstermin auf den 20. November c. Nachemitrags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Bogschüß anberaumt worden, und werden besiß- und zahlungssähige Kaussussige ausgesordert, in demselben zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausgewärtigen, das demnächst, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausgewärtigen, das demnächst, in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausge

nahme gulaffen, ber Buschlag an den Deist = und Bestbieihenden erfolgen werde. B. Randow Bogichiber Gerichtsamt.

\*) 3obten den 11. Juni 1828. Bon tem Königl Land = und Stadtgericht wird bierburch bekannt gemacht, daß bas auf 32,692 Rth. 12 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschafte Carl Friedrich Mojemanniche Erbs fcottifeigut Do. 31. ju Streblig Schwe. bnibiden greifes, im QBege ber nothwendigen Subbaftation in Den hierzu anberaumten Terminen, ben 4 November b. 3 , 9. Januar und 20. Marg 1829 , wovon ber lette peremtorifc ift, off nelich an ben Deiftbiethenden verlauft merben foll. Befis - und gablungsichige Raufluftige werden daber bierdurch eingeladen. in diefen Terminen nachmittage um 3 Uhr in Perfon, ober burch einen mit gehöriger Information und Bollmacht verfebenen gefehltch gulaffigen Stellvertreter in hiefiger Berichtoffelle ju erfcheinen, Die Bedingungen Des Bertaufe ju vernehmen, ihre Bebote abzugeben, und ben Bufchlag bes Grundftucks an den Meift : und Beftbietenden, wenn feine gef tiche Un= ftande eintreten, ju gewärigen. Die gerichtliche Tare ift fomobi an biefiger Berichteffarte ate auch in bem Rretfch:m ju Strehliß ju jeder ichich. lichen Beit einzuseben.

Ronigt. Preuß. Land ; und Stadtgericht.

") Pitschen den 9. September 1828. Mit Bez ehung auf pag, 1229, des diesiabrigen Intelligenz : Blattes wird die Foresehung der Subhasiat on des hiesisen Topser Graffichen Saufes, auf welches nur 120 Riblt. geboten worden, in Termino den

14. October a. c. frit um o Ubr unter ben in ber fruberen Befanntmachung angegebenen Berhaltniffen bierburch öffentlich befannt gemacht.

Ronigl. Preug. Stadtgericht. Greiffenftein ben 19. August 1828. Das unterzeichnete Berichtsamt fubhaftirt im Wege ber Execution Die bem Carl Gunter ju Meundorf zeither zugehörig gemefene, sub Ro. 91. allbort belegene, und ortsgerichtlich ohne Abzug der barauf hattenden Onera, auf 31 Rthir. 20 fgr. abgefchatte Bausterftelle, und fieht ter einzige und peremtorijche Biegungstermin auf ben 28. October c. Bo mittags um 9 Uhr in Der Gerichtsamte : Kanglen allbier an, wogu Kanfluftige vorgelaben werben.

Reichsgraft Schaffgorfchiches Berichtsamt ber Berrichaft Greif: fenftein.

Birfdberg ben 17. Juli 1828. Bum nothwendigen öffentliden Berfauf bes fub no 85. ju Dieber : Berbisborf Schonaufchen Rreis fes belegenen Friedrich Dphichen Saufes nebft 1 Schfl. 13 Dig. Gartens land, woven 14 Mt rfluggangig find, welches auf 156 Rthlr. 20 fgr. Cour, dorfgerichtlich abgeschäft worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf ben

29. October c. Bormittags & Uhr in bem berifchaftlichen Schlofe ju Rieder = Berbieborf angefett. Wir forbern alle gablungs : und bifibfabige Raufgeneigee auf, fich an bem ge-Dachten Tag. und ju der bestimmten Stunde entweder in Perfon, ober buich mit Special : Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Mandararien einzufinden, ibre Gehote abzugeben und Demnachft ben Buichlag an ben Deift und Bestbietenden, nach erfolgter Genehmigung ber Singereffenten, ju gewaltigen, Auf Gebothe, Die nach bem Termine ein= geben, wird, wenn nicht gefethliche Umftanbe eine Musnahme gulafig machen follten, feine Rudficht genommen werben, und fann ubrigens Die Zare in ben gewöhnlichen Umteftunden in unferer Regiftratur eingefeben werden. . Das Gerichtsamt von Berbisborf Schonaufchen Rreifes.

Crufius, Juftit.

Birichberg ben 17. Juli 1828 Bum nothwendigen öffentlis den Bertauf bes fub Ro. 91. ju Rieder Berbiedorf Cebonaufchen Rrei. fer beiegenen, bieber dem Gotefried Hornig geborig gemefenen Saufes nebft einem Dbft: und Grafegarten von circa i Schft. 6 Dig. Breslauer Mags Musfaat, welches auf 83 Rible. Cour. borfgerichtlich abgefchatt worden, haben wir einen peremtorifden Bietungetermin auf

ben 29. October c. Rachmittags a Uhr

in dem herrschaftlichen Schloße zu Nieder Berbisborf angesetzt. Wir fordern daher alle zahlurgs und besichschige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special Bollmacht und hinlänglicher Information versebene Mandatarien einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist, und Testbirtenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten, kine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Tare in den gewöhnlichen Amtöstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Das Gerichtsamt von Berbisdorf Schönauschen Kreises.

\*) Bartenberg den 6. September 1828. Das jur Berlaffenschaft bes versiorb. Sansler George Rother geborige, auf 27 Rth. 27 far. gewürdigte Sause wen, welches auf dem Grund und Boden des Bauerguths sub Rro. 3. ju Kleins Cosel bei Wartenberg erbaut worten, soll Erbiheilungshalber subhastirt werden. In diesem Behuf ist ein peremtorischer Biethungstermin auf ten 24. October d. 3. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz und zahlungsfähige Rauslustige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Breslau den 2. Juli 18.8. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Eubhastation der dem Erb'aß Johann David Grosser zu Juben Bresslauer Kreises sub II o. 25. gelegene, aus den vorbandenen Wohns und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von Morgen und 8½ Morgen Allesterland bestehenden Erbsäßstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape auf 3820 Athle. 18 sgr. 8 ps. abgeschät ist, von uns versügt worden. Es weiden daber alle zahlungsfähige Kaussustige biersdurch ausgesordert, in den angesesten Bietungsterminen, den 3 November, den 3. I nuar, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 4ten Mårz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Zerrn Justigrath Grünig in hiesigem Landgerichtsbause in Person, oder durch einen gehörig insomirten und mit Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Vedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewätigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Zestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolzgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.
Wartenberg den i. August 1828. Der sub Rro. 69. ju Schollenborf Wartenberger Kreises an der Landstraße von Medzibor nach Dels geles
gene, dem Gottlieb Jasche geborende sogenannte Rieser-Kreischam, zu welchem außer den Wohn, und Wirthschafts. Gebäuden 81 Morgen Ackerland,
horgen Gartenland und 6½ Morgen Wiesenland gehören, und auf 3127 Ath.
gerichtlich abgeschäht worden, wird auf den Antrag des Realgläudigers Chie
rurgus Lorch zu Festenberg subhaftirt. Es sind hierzu 3 Termine, und zwar:

auf ben 16. October, 16. December a. c. und 18. Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden Termine in hiefiger Ranzlen des unterschftiedenen Justitiarii, der lette aber auf dem herrschaftlichen Schlose zu Schollendorf ans gesetzt, wozu Raustustige hiermit eingeladen werden, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letten peremtorischen einzusinden, ihre Gebothe abzuges ben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesehliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die Taxe kann sederzeit in hiesiger Kanzlen eingesehen werden.

Das Schollentorfer Gerichtsamt.

Reisse den 3. Juli 1828. Im Wege der Execution soll das Anton Wildesche Bauergut Aro. 9. zu Guttwiß Reiser Areis, mit einem Garten, 45 Bresslauer Schft. Aussaat Acker und einige Polznuhnng, auf 392 Athlr. 10 fgr. 8 pf. gerichtlich abgeschäft, in folgenden Bietungeterminen, den 6. August, 3. Septbr. in der Ranzlen des unterzeichneten Gerichtshalters zu Reise, und peremtorisch den 1. Octbr. 1828. Nachmittags um 2 Uhr in der Ranzlen zu Bechau öffentlich meists bietend verkauft werden. Besiß: und Jahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zusschlag an den Best. und Meistbiethenden, wenn nicht gesestliche Umstände eine Aussachme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe fann jederzeit in der Ranzlen des unterzeichneten Gerichtshalters, als in der Bräueren zu Bechau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Bechan.

Dhlau ben 10. Juny 1828. Auf ben Antrag des Ben. Ober Amemann Brabe zu Tschechnis ift die Cubhastation der Anton Rulleschen Gartnerstelle Mo. 27. zu Grabelwiß nebst Indehör, welche im Jahre 1828. nach der in beglaubster Abschrift beigefügten Taxe auf 96 Rthl. 12 sgr. 4 ps. abgeschätt ist, von und berfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauslustige hierdurch aufgesordert, in dem peremtorisch angesetzen Biethungstermine, am 30. October 1828. Vormittags 10 Uhr vor dem Rönigl. Land und Stadtgerichts Affessor hen Eismander im Terminszimmer des Gerichts in Person, ober durch einen gehörig inssormitten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheisnen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbsethenden, wenn keine gesehlichen Austände eintreten, ersolgen wird.

Königl. Preuß. Land : und Stadtgericht.
Schloß Tost am 17. August 1828. Die auf 1380 Rthlr.
10 fgr. gerichtlich abgeschätze Müblen : Possession des Müllers Johann Smolka Nro. 16. zu Dratsche, soll im Wege der nothwendigen Subhasstation öffentlich verkauft werden, und haben wir hiezu einen einzigen per remtorischen Termin auf den

29. October d. I des Morgens 9 Uhr hiefelbst anbergumt, in welchem ber Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umstande eine Ausnahme gestatten. Die Tare und die Raufsbedingungen sind ander hiefigen Gerichtestelle einzusehen.

Das Gericht der Gerichaft Boft und Peisfreticham.

Neisse ben 24. Juli 1828. Auf den Antrag eines Reaglaubisgers soll die Gartnerstelle Aro. 62. zu hermedorf, welche nach der in inserem Partheienzimmer zu jeder schieklichen Zeit nachzusehenden Tare auf 500 Ath. abgeschäpt worden, im Wege der Execution dffentlich vertauft werden. Alle besiths und zahlungsfähige Kauslustige haben sich das ber in dem vor dem Herrn Assert Ausgeschaft Beer auf

den 30. Octbr. 1828. B. M. 9 Uhr

angesetzen peremtorischen Bietungstermine im Partheienzimmer bes untersteichneten Gerichts einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaffen.

Ronigl. Fürftenthums : Gericht

Glat ben 29. July 1828. Da das sub Mro. 210. auf der Bohmischen Gaffe hiefelbst belegene, und auf 417 Athl. gewürdigte hauß, im Wege der nothswendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu ein peremtorischer Blesthungstermin auf den 31. Detober d. J. früh um 11 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Nathhause ansieht, so wird solches, sowohl den Kaussussigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den undekannten Realgläudisgern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsaue hierdurch bekannt gemacht.

Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Gleiwis den 24. July 1828. Das dem Schloffermffr. Mathias Goffy jugehörige, auf bem fogenannten Entenringe biefelbst gelegene, auf 996 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Daus Aro. 147. Des Sppothefenbuchs, soll im Wege, der nothwendigen Subhastation in dem auf den

30. October a. c.

in unferm Gerichtszimmer anfiehenden peremtorifchen Licitationstermine melfibies thend berfauft werten, wozu wir Raufluftige hiermit vorladen.

Ronigl. Preug. Stadtg:richt.

Reuftabt ben 24. July 1828. Auf den Antrag eines Glänbigers foll dit sub Rro. 146. ju Dittmannsborf gelegene, dem Sausler Johann Schmidt gehörige laudemtale Häuslerstelle, subhasitet werden. Diezu sieht der einzige und peremtorische Termin zu Neustadt D. S. in dem Geschästslocale des untersleichneten Gerichts den 9. October c. Bormittags 10 Uhr an, zu welchem zahelungsfähige Kauslustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach dem kleitationstermine etwa einkommenden Gebothe nicht resectirt werden wird. Die Häuslerstelle ist auf 145 Rth. gerichtlich geschäft, und die Taxe kann hier in der Gerichtstanzlen täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Biefe.

Brestan den 14. Inni 1828. Auf den Antrag der Bormunder ber unverebel. henrictte Buhr foll bas dem Bactermeifter Teichert gehörige, und wie bie an ber Gerichteffelle aushängende Zarausfertigung nachweifet, im Sabre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 6000 Ribir. 17 fgr. 6 pf , nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 4972 Rtbl. 5fgr. 4 pf. abgefcatte Sans Do. 1998 bes Oppothefenbuches neue Rro. 12. auf ber Stockgoffe, im Wege ber nothwens Digen Subhaffation verfauft werden. Demnach werden alle Befit - und Zahlunge. fabige bierdurch aufgeforbere und eingelaben, in ben hiegu angefesten Terminen, namlich: ben 16. Geptember c. und ben 18. Rovember c., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 20. Januar 1829. Bormittage um 11 Uhr por bem herrn Juftigrathe Borometo in unferem Dartheienzimmer Rro. 1. ju ericheinen . Die befonderen Bedingungen und Mobalitaten Der Gubhaffation baielbit ju bernehmen, ibre Gebothe ju Brotofoll ju geben und ju gemartigan, Dag bemnachft, in fo fern fein ftatthafter Biderfpruch von ben Intereffenten erflart mird, ber Bufchlag an ben Deift = und Befibiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die Loidung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren; obne Daß es in diefem Zwecke der Production ber Infrumente bedarf, verfugt merben Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refitent.

Walbenburg den 15. July 1828. Ab instantiam des Euratoris der Sanonicus von Bongeschen Berg- Concursmasse, Kouigl. Kreis - Justigrath Hübener subhassirt das unterzeichnete Königl. Berggericht die zur gedachten Concurs, masse gehörigen Steinkohlengruben: Friedrich Gegentrum, Wilhelm, Wenceslaus, Florian, Ferdinand, sammtlich zu Hausdorf in der Grasschaft Glatz gelegen, und jede aus 122 gewerkschaftl. Kuren bestehend, deren Beschreibungen sederzeit allbier eingeschen werden können, im Wege der nothwendigen Subhassation. Zun diesem Behuse ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 29. October d. 3. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtszimmer anderaumt, wozu hierzdurch schumtliche zahlungsfähige Kaussussigen vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht gesessliche hindernisse eine Ausnahme ershelschen, an den Meistbiethenden zu gewartigen. Schlüssich wird bemerkt, daß auf iede der fünf oben genannten Steinkohlengruben separatim, oder zusammen

Ronigi. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.
Falkenberg den 25. July 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichts.
emte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des
zu Rendörstef Falkenberger Kreifes verstorb. Saublers Franz Fierla, deffen sub
Rro. 8. daselbst belegenes Ungerhaus, bei welchem die Gedäude ganz neu ebaut, und welches von den Dorfgerichten auf 120 Rthl. abgeschäpt worden ift,
in dem auf den

gebotben merden fann.

in ber biefigen Gerichtsamtstanzien anberaumten peremtorischen Termine öffent. lich au ben Meistbietbenden verkauft werden soll. Wir fordern dahero Raufinstige und Zahlungsfähige hiermit auf, in dem anberaumten Termine vor uns zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbietende den Zusichlag, wenn souft fein gesehliches hinderniß obwalten sollte, sofort zu gewärstigen. Das Reichsgraft. v. Praschma Tillowiger Gerichtsamt.

## Beplage

## Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. September 1828.

Bu verkaufen.

Brieg ben 22sten Juni 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte wird pas sub Rro. 13. zu Rieder-Olbendorf gelegene Franz Rengebanersche, auf 70.2 Rthl. 3 far. gerichtlich geschäfte robethsame zweibusige Lauerguth, im Wege ber Execution subhastirt. Es werden taber besitz und zahlungsfabige Kauslusstige bierdurch eingeladen, in den auf den 31. Juli, den 29. August, und per remtorie auf den 3. October d. I. Bermittags 10 Ubr angesitzen Lieutationsterz minen, wovon die beiden erstern in der Wohnung des Justiniarti, und der letztere auf dem Schlosse zu Olbendorf abgehalten werden wird, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist zoder Bestiebenden ohne Zulassung von Nachgebothen, im Fall nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen sollten, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe d. d. 20. Juni c. a. kann übrigens entweder in der Registratur des Justitiarii oder im Schlosse zu Olbens dorf und im Kretscham zu Nieder Dibendorf eingeschen werden.

Das Gerichtsamt Der Guther Dibendorf.

Frilla).

Mimptich den 26sten Juni 1828. Nachdem auf den Antrag der Frau Majorin v. Wagenhof geb. v. Nimptsch zu Schweidnit das dem Johann Gottlied Kusche gebörige, und zu Langen Dels Rimptschscher Aretses gelegene Bauerguth Mro. 21. (alte Nro. 46.) sub basia gestellt, und dasselbe nach seinem Materials und Ertragswerthe auf 3137 Athl. 8 pf. gerichtlich abgeschäft werden, so werden alie biethungssähige Rausustige hierdurch eingetaden, ihre Gebothe in den Tersutinen den 15. September 1828., und

den 15. Dovember 1828.

beide in unferm Parthetenzimmer hierfelbst, vorzüglich aber in bem letten Termine, ben 17. Januar 1829. Rachmittags 2 Uhr im Kretscham zu Langen. Dels abzugeben, in dem auf spätere Gebothe feine weitere Riccficht genommen werden, der Zuschlag vielmehr sofort ertolgen soll, wenn nicht gesehliche Umftande eine Aus, nahme zulästg machen. Die Taxe ist an unserer Gerichtsstätte zur Durchsicht aussgehängt worden.

Reichthal ben 8. Anguft 1828. Der im Namelauschen Kreisdorfe Budelstorf sub Ro. 1. gelegene Krescham nebst Zubehor, auf 623 Athl. 10 fgr. incl. der Gebäude gerichtt. gewürdiger, wird im Wege ber Execution in den Terminen

den 15ten September, den 15ten October, den 18ten Rovember, welcher lettere peremtorisch if, öffentlich an den Deift, und Bestbiethenden verfauft werden, es werden Rausinstige, Best und Zablungbfabige biermit porgeladen, sich an genannten Tagen besonders im peremtorischen Termine Bormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlose in Buchelsdorf einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist: und Bestbietendbleibende den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare des Kretschams selbst kann sowohl in der gerichtsamtlichen Registratur, als auch in dem Kretscham zu Buchelsdorf jederzeit nachgesehen werden, auch unns zu ber Kauslustige, wenn er zum Bieten zugelassen werden will, eine baare Cantien von 200 Kthlr. niederlegen.

Das Patrimonial - Gerichtsamt Bucheleborf.

Reife tub Aro. 1. gelegene, bem Johann Gottfried Geidel zugehörige Freiftelle, bestehend aus einem Wohngebaude mit Stallung, einem fleinen Wohngebaute einer Scheuer, einem Garten von eirea einem Schessel, einem zweiten Garten von acht Mehen, gehn Schf. Feldacker, 2 Wiesenstehen von einem Schst. und resp. einen halben Schst. und einem Fleckbusch von ohngefahr 1½ Schf., alles alt Bredzlauer Maaß, welche oriegerichtlich auf 496 Rible 20 fgr. abgeschäht worden, son im Wege ber nothwendigen Subhasiation meistbetend verfaust werden. Es ist bierzu ein einziger peremtorischer Bierungsterwin vor dem unterzeichneten Justitiaz rio auf dem herrschaftlichen Schlose zu Wültschau auf

den 10. October d. J. M. um 2 Uhr angesett, zu welchem zahlungsfabige Rauflustige eingeladen werden, um ihr Ges bot abzugeben, wo aledann der Best und Meistbietende, mit Einwilligung der Realglaubiger und gegen sofortige Erlegung eines verbaltnismäßigen Angeldes, ten Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Freistelle fann zu jeder schicklischen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst eingeschen werden. Das Gerichtsamt Bultschfau.

Leobichus ben 24 Juni 1828. Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Dos mainen Gericht macht bierdurch befannt: daß die jum Nachlaß des in Billich verford. Andouers Carl Ulrich gebörenden, auf 597 Rehir. 15 fgr. gerichtlich der tagirten 7½ Schft. groß Maaß Alder dascibst, nach dem Billen des Erblassers jur Litgung der Nichlasschalben öffentlich veräußert werden son, und biezu Terminus Lichtationis auf den 15. August, 15. September in der Gerichts-Kanzlen zu Leobschuß, der peremtorische aber auf den 15. Detober 1828 in loco Pillisch auf der dortigen Scholissi anstehen. Es werden daber Kaustussige bierdurch eingetaden, in den angesesten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, und ihre Gebote abzogeben, übrigens hat der Meisbletende ven Zuschlag zu gewärstigen, in so sern nicht gestsliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht ber Fürfil v. Lichtensteinschen Domainen. Reichthal ben 10. August 1828. Das in dem Creugburgiden Rreisborfe Deutschwärdig sub Mro. 8. gelegene, thebem Andras Lacosche jest Plegunfasche tafde Bauergnt, welches mit Inbegriff der Gebaude auf 1276 Rible. gerichtlich gewürdiget worden, wird Bebufs der Theilung auf ben Antrag der Erben offints lich an den Meift, und Bestbierenden verfaust werden, wogu die Termine:

den 17. September, den 17. October und den 20. November d. J.

und welcher lettere ber peremtorische ift, ansiehen. Wir bringen dieses zur Wissenichaft ber Rauflustigen, Bestg = und Zahlungsfähigen, laden sie vor, an gesdachen Tagen, besonders in dem peremtorischen Termine Bormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlese Deutschwürdig in Person, oder durch zulästige, mit vorschriftsmäßiger Boumacht versehene Mandataren zu erscheinen, ibre Gesdote abzugeben, und hat der Meist und Bestdetendbleibende, in sofern nicht gessehische Umstände eine Ausnahme zulassen, den Inschlag zu genärtiger. Die Tare bes Bauergutes selbst fann jederzeit sowohl in der gerichtsantlichen Registratur, als auch in dem Gerichts Aretscham zu Deutschwürtst nachgeseben werden, jedoch lönnen nur diesenigen zum Bieten zugelassen werten, welche im Stande sind, soson von 200 Athl. niederzulegen.

Das Patrimonials Gerichtsamt Deutschwurbig.

Trespe. Erebnit ben 29. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Ronigl. Land. und Stadtgericht wird das im Trebniber Rreife belegene, im Ewilbefit Des Cary Edionfeld und Ratural-Befit des David Rerit befindliche Freigut Rieder : Rache welches einschließlich ber Gebande, jeroch noch Atzug ber gur 2 rvollständigung bes Inventarti erforderlichen Cumme gerichtlich auf 8547 Rib. 15 far. abgeichatt worden; im Bege ber Erecution fubbaftirt, und find die Dieefalligen Licitations. Sermine auf den 16. October, Den 16. Decbr. 1828. und den 18. Februar 1829. je desmal Bormittags um 9 Uhr in unferem Bartheienzimmer angefest worden. Es werden bemnach alle beit : und jablungbfabige Raufluftige eingeladen, fich in biefen Terminen, befonders aber in dem lettern, welcher peremitorifc, bor bem ernaunten Deputirten, Beren land, und Stadtgerichte : Uffeffor Muller einzufins ten, ihre Gebothe, unter ben ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und hiernachit ju gewartigen, bag bem Deifi. und Befibiethenben, wenn fonft feine gefehlichen hinderniffe obwalten, Das Gut jugefchlagen, auf etwa fpater einfoms meude Gebote aber, wenn nicht gefetliche Grunde eine Ausnahme gulafig machen. richt reflectirt werden wird. Die bon bem Freigut aufgenemmene Sare fann bon ben Raufluftigen ju jeber foldlichen Beit in blefiger Regiffratur naber u achaefeben Hebrigens foll nach gerichtlicher Erleguig bes Rauffdillings, Die Loichung ber fammelich eingetragenen auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gmar letteren, ohne bag es ju Diefem 3mede ber Production ber Infirumente bee darf, perfügt werden.

Rönigl. Land, und Stadtgericht.

3 ülz den 2. August 1828. Jum öffentlichen Berkauf des nach dem versstorb. Handelsmanne Hieschel Jacob Groffer verbliebenen, unterm 22. Mai d. J. auf 520 Athlir. gerichtlich geschäften massiven, in der 2ten Klasse dierberechtigten Unterstocks des Hauses sub Wo. 28. allbier sammt dazu gehörigen halben Acker Morsgen von 1½ Bresigner Schl. Aussaat, 1½ Beeten Krautland und ½ Losset. Ackers

keete, ist auf den Antrag des obervormundschaftlichen Gerichts ad insantim ter Rerlassenschafteglaubiger im Wege der nothwendigen Subhastation ein pereustert der Licitations. Termin auf den 4. Robbr. d. J. angeseht, daher besitz und zahlungsfähige Käufer hierdurch zum personlichen Erscheinen an der Gerichtestelle zu Kaihhause allbier Vormittags um 9 Uhr eingeladen werden, um ihre G. bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieser Untersiock sammt Zubehör, unter Genehmigung der Obervormundschaft gegen baare Zahlung des Meistgebots ad Depositum, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zugeschlagen werden wird,

Das Königl. Gericht ber Stadt. Citationes Ecichales.

- \*) Gle wiß ben 10. July 1828. Alle die enigen, welche an das verlobren gegangene Hypothefen, Infrument vom 29. November 1815, von der Botmundschaft des minorennen Joseph Stebrawa für das Kirchen, Acrarium zu Mtedowit über 200 Riblir. Cour. ausgestellt, und auf der Wassermühle sub Rro. 2.
  zu Broslawiß eingetragen, als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand voer sonstige
  Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ausgesordert,
  ibre etwanigen Amprüche binnen 3 Monathen und spätestens in dem den 29. November d. J. Bornittags 9 Uhr bieselbst anberaumten Termine anzumelden und
  nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren
  etwanigen Realansprüchen auf das verpfändete Grundstück präcludirt, ihnen dies
  serhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Document für
  amortisit oder nicht witer geltend erklärt werden.

  Das Gerichtsamt der Herrschaft Brossawiß.
- ") Ja wer ben 18ten August 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt werden die über die auf der Johann Friedrich Schmidtschen Mühle Nro. 59. ju Beersdorf Javerschen Kreif & eingetragenen belden Sppotheken. Bosten, als 1) für den Johann George Becker zu Beersdorf niodo dessen Erben laut Hypotheken. Instrument vom 13. April 1812, 60 Athl; und 2) für die Huf: und Wassenstehmidt Samuel Otteschen Erben zu Beersdorf ex instructione vom 18. März 1816. 40 Ntbl. sprechenden Instrumente, als Eigenthümer, Eesstoarten, Pfand oder sonstige Juhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgultige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 20. December d. J. Bormittags um 11 Uhr in unferer Kanzelen hiefelbst anberaumten peremtorischen Termine zur Un : und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Rechte und Ansprüche bei Ber : meidung des immermahrendes Ausschlusses mit denselben und der Amortisation

ber gedachten Inftrumente hiermit vorgeladen.

Landrathl. Freiherrl. v. Richtbosen Beersdorfer Gerichtsamt.
\*) Jauer am 18. August 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche von dem verloren gegangenen Hypotheten-Instrument d. d. 1. April 1816 über eingetragene 153 Ath. 18 sgr. 64 pf. auf der Carl Wilhelmschen Fleischerei nehst Zubehör Ro. 26. zu Groß-Rosen Striegauschen Kreises, für die Johanne Juliane Caroline verehel. Fleischer Wilhelm geb. Ludwig, als Eigenthümer, Cefstonas

Grunde rechtsgultige Anfpruche zu haben vermeinen, zu dem auf ben 20. December c.

Bormittags um in Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in deffen hies figer Behausung anberaumten peremtorischen Termine jur Un. und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Rechte und Ansprüche, bei Bermeidung des imme mahrenden Ausschlusses n.it denselben, und der Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Landrathlich Freiherriich v. Richthofen Rofener Berichtsamt.

Bayer.

### AVERTISSEMENTS.

\*) kom enberg den 29. August 1828. Das Königl. Land : und Stadtgesticht hiefelbst subhassirt die zu Ober : Görisseiffen sub Rro. 1. belegene, auf 1755 Athl. gerichtlich gewürdigte Kretschamnabrung des insoldent versord. Franz Schnabel, ad instantiam Ereditorium und sordert Biethungslustige auf, in Termino den 19. November d. I. Bormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause vor dem Herrn Land : und Stadtgerichts : Assesse Avoil ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiesthenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Kealansprüche an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgeben, ausgesorstert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinisgen, widrigenfalls sie tamit gegen den fünstigen Besiber nicht weiter werden ges bort werden

Ronigl. Band = und Stadtgericht.

\*) Reichthal ben 24. Juli 1828. Bon bem im Erentburgichen Rreife ges legenen Dorfe Jerolefchus, foll auf ben Grund ber in ber Registratur vorhandes nen, und von ben Befigern theils icon eingegangenen, theile noch einzugiehenden Rachrichten bas Sppothefenbuch regulirt werben, weshalb benn ein Jeber, ber ein Entereffe babei hat, und feinen Unfpruchen, die mit ber Ingroffation verbuns benen Borrechte gu berichaffen Billens ift, biermit aufgeforbert mirb, fic binnen 3 Monathen bom Dato an bei uns ju melben, bie uber bas einzutragende Reals recht fprechenden Urfunden oder fonftige Beweismittel ju den Meten einzureichen und refp. anjugeigen, wornachft denn bergleichen angemelbete und gehörig jufifie cirten Unfpruche nach bem Alter und Borguge geborig in bas Sppothefenbuch merben eingetragen werben , mogegen biejenigen, Die binnen gebachter Grift fic nicht melben, ihr vermeintes Realrecht gegen bie im Sppothefeubuche eingetrages nen Befiger nicht mehr ausüben tonnen, fondern ben icon eingetragenen Korbes rungen jedenfalls nachfieben muffen. Doch benjenigen Intereffenten, welchen eine bloffe Grundgerechtigteit guftebt, bleiben Die biesfälligen Rechte nach ben gefestis den Borichritten bes S. 16. und 17. Sit. 22. Ebl. 1. bes affaem. Landrechts, fo wie bes 6. 58. bes Unbanges beffelben borbebalten, auch febt benfelben fret, fole Des , wenn es gnerfannt ober nachgewiefen worden, eintragen ju faffen. Das Gerichtsamt Icrolifchis.

Trope.

") Reidthal ben 18. Muguft 1828. Bon bem im Ereubburgichen Rreife aelegenen Dorfe Bunbichus foll auf ben Grund ber in ber Regiftratur porbanber nen und bon ben Befigern theils fcon eingezogenen, theile noch einzuziebenben Dachrichten das Sppothefenbuch regulire werden; meshalb denn ein geber, ber ein Intereffe babet bat, und feinen Unfpriiden, Die mit ber Ingroffation verbunbenen Borrechte ju verschaffen Willens ift, htermit aufgefordere wied, fich binnen 2 Monaten, bon bato an bei und ju meiben, Die iber bas einzutragenbe Reale recht fprechenden Urfunden ober fonftige Beweidmittel ju ben Acten einzureichen und tefp. angujeigen, wornachft bem bergleichen angemeloete und geborig juffis ficirte Anfpriiche nach bem Alter und Borguge geborig in Das Spothefenbuchi mers ben eingetragen werden , mogegen biejenigen, die binnen gedachter Frit fich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen ben im Sppothefenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausuben tonnen, fondern ben icon eingetragenen forberungen eedenfalls nachfteben muffen. Doch benjenigen Intereffenten, welchen eine bloge Grundgerechtigfelt juficht, bleiben Die Dieffalligen Rechte nach ben gefeglichen Borfdriften und swar bes S. 16, und 17. Sit. 22. Thi. I. Des allgem. Landrechts, fo wie Des g. 58. des Unhanges beffelben, vorbehalten, auch ftebt benfelben frei, foldes, wenn es gnerfannt ober nachgewiesen worden, eintragen ju laffen.

Das Patrimontal . Gerichtsamt Wundschus.

Miltich ben 21. Juli 1828. Der ehemalige Regierungs . Conducteur Band Julius Morit Jackel bier, ift auf den Antrag feiner Anderwandten burch bas unterm 4. Junt a. c. ergangenen, und unterm 18. d. M. publicirten Erkennt, nif für einen Berschwender erklärt, unter Bormundschaft gestellt, und ihm die freie Disposition über sein Bermögen abgesprochen worden. Nach Borschrift der 5. S. 26. und 34 Eit. 38. Ebl. l. der allgem. Gerichts : Ordnung bringen wir dies hierdurch zur Rachachtung, und damit dem gedachten Jäckel kein fernerer Eredie ertheilt werde, jur öffentlichen Kenntnig-

Reichsgraft. v. Malgan Standesberrl. Gericht.

Neuftadt in Oberschlessen den 31sten July 1828. Es wird im Bege ster nothwendigen Subhastation die robothsame Garnerstelle des verstork. Anton Salduck in Wamtzinzkowiß zur Berrschaft Kujan gehörig, in Termino den 17 Der tober 1828. soco Kujan an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige vors gesaden werden. Auch werden alle unbekannten Realpratendenten aufgefordert, bis zu dem anstehenden Termine und längstens in demselben ihre Rechte, bei Vermeidung der Präclusion anzubringen und resp. zu liquidiren, mit Vorbehalt der den Misstairpersonen etwa zustehenden Rechte.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Rujan.

Groß: Woitsborf bei Polnisch, Wartenberg den 5. April 1828. Rach & § 11 — 14. des Gesetzes über die Aussührung der Gemeinheite Zheilungs und Ablösungs. Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf der Gräss. v. Reichenbach-Gosschüßschen Freien-Majorats und Fides : Commis : Standesherrschaft Gosschüß, seit der Bekanntmachung vom 25. Juli 1825. mehrere Auseinans dersetzungen in Autrag gebracht worden, wornach auf allen Ortschaften dieser

dieser Herrschaft Gemeinheits-Theilungen und Ablösungen aller Met schwee ben, es wird baber allen benen, welche ein Interesse hierbei zu haben vermeinen, überlassen, sich in Lermino zu October c. bei unterzeichneter Special Commission zu melden und zu erklären: ob sie bei Borlegung der resp. Plane ober End-Regulirungen zugezogen sein wollen. Nichterscheis nente mussen die Auseinanders hungen gegen sich gelten lassen, und werden kunftig mit keinen Einwendungen dagegen gehort werden.

Ronigl. Special : Commiffion Bartenberger Rreifes.

Schulze.

Ober : Thom as wald au ben 20. May 1828. Die bem Müllermeis fier Sottiod Bilbelm Vater hierfeibst zugeborige, sub Kro. 55. des Opothesenbus west gelegene Mahl :, Brett, und Dehlmühle nebst Zudehor, ift im Wege der Erestation auf Antrog eines Realgläubigers subbosta gestellt, und unterm 14. May b. I. nach dem Augungswerthe auf 5657 Athl. 25 fgr., nach dem Auterialwerthe aber auf 8503 Athl. 25 fgr. gerichtl. abg schätzt worden. Zu demselben öffinte lichen Verkaufe an den Deistbie henden haben wir daher vor uns auf

ben 10. October, unb ten 19. December 1828.

Mormittags um ti Uhr Termin auf dem herrschafel. Schloße blerfelbft, wobon der ligte peremiorisch ift, ong fest, und laden dazu besit, und zahlungefählge Kaussussige, worüber fich der Meistbietende in Termino sofort gultig anszuweisen bat, zur Abgabe ihrer Gebothe ein, mit dem Eröffnen, daß dem Meistbiethenden das Grunde fück unter Zustimmung der Realgläubiger sofort zugeschlagen werden soll, sofern nicht besondere Ursachensolches hindern dürsten. Die Tope des Grundstücks tann ütrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Wohnung des unterzeichneren Justitarit zu Bunziau eingeschen werden. Zugleich werden diejeniger, d ren Real usprüche an das zu verläufende Grundstück aus dem Hypothetenbuche nicht hervorgehen, auf gefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten veremtorischen Termine anzumeiden und zu bescheinigen, widrigenfolls sie danzit gezen den fünftigen Besitzt nicht weiter werden gehört werden.

Das Dber: Prafident v. Merdel Dber . Thomasmalbaner Gerichtsamt.

Burmann, Jufit.

\*) Bredlau. Mahagoni = und Birfen = foutnire. Davon haben wir targlich in verfcbiednen Großen eine neue Sendung erholten, und tonnen fie ju ben bingen Preifen vertaufen.

3. Deffeleine Bittme et Rretfcmer, Carisftrage Do. 41.

9) Brestau den 15ten Septbr. 1828. Es bat Jemand ouf dem Wege vom weißen hirfch auf dem hinterdohme bis Zindel (Bredt. Creifes) einen feidnen Gelde

Geibbentel, worlan 6 ober 7 Doppel Fribricheb'or nebft einigen Thaler Studen befindlich waren, verlogren, Der ehrliche Finder wird erfucht, benfelben gegen eine remnneration von 10 Athl. ben dem Bice Dechant Baumert auf bem Dobme in Bo. 12. abjugeben, welcher beauftragt ift, die remnneration ju gablen.

\*) Breslau- (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Mozart, Sinfonie Part. No. 2 et 3. a 1 Rthl. 10 sgr. Beethoven, Ouvert, aus Fidelio Part. 1 Rthl., dasselbe Ouvert, aus Leonore Partitur 1 Rth. 15 sgr. - Brand, Quar br. ou Sonate pour le Violon second Violon Alto et VII arr. daprés le concerto de Rode 1 Rthl, 18 sgr. - Onslow, Airs der Colporteur arranges 2 Viol, par Vaillant 1 Rthl. 2 sgr. - Hünter, Trio p Pf. Viol, et VIIe Oe. 14 25 sgr. -Czerny, 3 leichte Sonatinen a 4 m. Oe 156. No 1, 2, 3, a 121 sgr. Diabelli, Sonatine f. Pf. No. 19. 7 sgr. Rossial, 5 sonatines No. 1 - 5 a 15 sgr. -Diabelli, Sonatine a 4 m. No. 43 10 sgr - Kuffner, Ouverture aus Sporn et Schärpe a 4 m 20 sgr. Czerny, 14s Rondino f. Pf. Oe. 164. 15 sgr. Hartmann. Potp. de l'Opera: der Vampyr 15 sgr. - Hoch, Fantasie de l'Opera le Maçon Oe. 26. 20 spr. Pohl, 2s Rondo br. f. Pf Oe. 7. 24 sgr. Arion. auserlesener Gesangsi. f. Pf. 2ter Band brochirt i Rthl. Janssens Messe a 4 voix avec Accomp. d Orchestre No. 3, 6 Rth 20 sgr. Beethoven Fidelco, Clavier - Ausz. ohne Text 2 Rthl. Spontini, l'adieu f. Pf. ou Cuit, 10 sgr. Amphion, Samulung auserlesener Tanze 3 Rthl. 5 sgr. Müller, Redouten-Tänze f. 2 Kl Bratsche, Bass, Flote, Clarinette et Hörner 2te Samml. 1 Rthl. 10 sgr. Cramer, Kl. Pianoforte - Schule 15 sgr. - Frautz, Anweisung zu moduliren 22 ggr. Koch, Flötenschule f. Anfänger t Rtbl. 10 sgr. Nebst noch sehr vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. Freptag als ben 19tin Ceptbr. werbe ich auf ber Beiss gerbergaffe Nro. 10. fruh 9 Uhr, Porgelain, Glofer, Gilber, Rupter, Jinn, Bafche, Betten, Kleibungsftuckel, Meublement und haustath offentich verstells gern. Piere, cone. Auct. Commiff.

\*) Breslau. Da ich nach obgelegter Prutung ben ber hiefigen Konigt. Prufunge Commiffion von Giner Konigt. hochpreist. Regierung die Bestätigung als Maurermeister erhalten und mich hierores als folcher etablirt habe, fo empfehle ich mich biermit einem geehrten Publico ben vorsommenden Reubauten und Reparaturen mit ber Berficherung folibe und geschmachvolle Arbeit zu liefern.

Mittengw y, Reuftadt, breite Strafe Do. 3.

\*) Breblau. Um i 3fen d. ift benm Ausgießen eines Waschbeckens eine lange goldne fein gearbeitete Erbsenkette mie ausgegoffen worden. Der ih liche Finder wird gebeten, solche Reuschestraße im goldnen hecht im Spezeren Gewölbe gegen eine Belohnung von 5 Ribl- abzugeben, und wird jeder vor beten Antauf gewarnt.

## Unhang zur Beilage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. September 1828.

## Citatio Edictalis.

Bon Seiten des unterzeichneten Konigl. Land = und Stadtgerichts werden nachstehend bezeichnete Berschollene, als:

No.	Namen ber Berschollenen	Seburts: oder früh: erer Aufent: haltbort,	Stand,	Die lange er vers
	Christian Runze	Sprottau	Landwehr Infans	im Feldzug 1812
2	Gottlob Reiche	besgi.	terle = Regimen t desgl.	stand 1813. in Bohmen.
3	Benjamin hertich	desgl.	Gemeiner im 7. Landwehr Infan- rerie = Regiment	feit 1813., wo er in Streblen ftand
4	Traugott Felsch	besgl.	war Preuß Dra- goner.	ging in Diensten eines frang. Offig.
	Johann Götting	beegt.	Gemeiner im v Rraftschen Dra	mit nach Rußland ward 1807. bei Glatz gefangen ge-
6	Carl Schwandke	besgl.	goner-Regiment Gem. im Offpr. Ruraffier Regim.	nommen war 1814. in Leipe zig als Lazarethe schlächter.
7	Samuel David Brumm.	desgl.	Barbier in Samburg.	seit dem 20.Juni 1797.
8	Johann Gottlieb Friedrich.	Mückendorf	Schlef. Ublanens	Feldzug 1812
9	Benjamin Gottl. Wolfram.	Sprettan	Regim. Brauerbursche	feit 1812 gu Bins bau in Curland.
10	George Friedrich Friedrich	Mudendorf	Bedr. bei einem frang. Offizier.	ging 1812 mit zu Felde.

No.	Namen ber Berschollenen	Geburtss oder frühes rer Aufents haltsort.	Staub,	Die lange er versischvollen.
11	Gottlob Reiche	besgt.	Sem. im Sten fchlef. Landwehr= Inf. Regim.	feit dem Feldzug 1813.
12	Johann Gottlieb Schreiber.	Rûpper	Beffpr. Inf. Regim.	im letten Kriege bei Altenburg permift.
13	Sarl Ludwig.	besgl.	Gem. im 19ten Landw. Reg.	soll bei Luttig ges
14	Johann Friedrich Carl Brattig	desgl.	Gem. im 8ten schlese Landw.	foll im Lazareth zu Berlin gestor ben fein.
15	Johann Gottlie Brattig.	besgl.	desgleichen	feit dem Gefecht bei Dreeben 1813,
16 17	Johann Gottlieb König Carl Siegmund Krug	besgl.	besgleichen desgleichen	besgleichen wurde 1813. auf dem Marich in
18	Johann George Rablenbach.	besgt.	Gem. ben einer Ref. Comp.	Altenburg frant. im Lazareth in Berlin 1813.
19	Carl Friedrich Puchler,	Boberwitz	Gem. im gten schles. Landwehr. Enf. Regim,	1813. seit der Schlacht bep Berlin.
20	Johann Gottlieb Franke Gottfried Rahlmann	desgl.	desgleichen besgleichen	besgleichen. feit bem Kriege
22	Johann Gottfried Berndt,	besgl.	Bufelier im 18ten tow. Reg. vom 6ten Referv.	
23	Johann George Jander	Zirkau	Regins. Gem. im 8ten Endw. Juf. Reg.	1813. im Lagareth gu Gotha.
24	Johann Chriffign Janber.	desgl.	Gem, im 4ten landw, Inf. Regm.	Belagerung por Glogan.
25	Johann George Schade.	beegl,	Gem. bei einem grunen Sufarns Regim.e	reth zu Anzig.
26	Gottfried Schade.	beegl.	Bem. bei einem Drag. Regim.	
		The second	THE PERSON NAMED IN	27

No.	Mamen ber Berfchollenen	Gebutes oder frühes rer Aufents haltsoort	Stand,	Wie lange er verschollen.
27	Johann Cottlob Edywan	Ober Ress chen	Gem. im Offpr. Idger-Bataill.	ging 1812. mit nach Rufland und wurde hier vermift.
28	Undreas Bottcher	Ober = Les schen	Husar im Reg. Prinz Würtems berg.	seit dem Feldzuge 1806.
29	Johann Friedrich Klincke	besgl.	Gem. im 2. Bat. 12ten Landwehrs Regmts.	1813. ben ber Bes lagerung vor Glos
30	Bernhard Ullmer	Dittereborf	Gem. im Sten Landw. Reg.	1813. be6 der Be= lagerung vor Er= furt.
31	Sottlob Krug	Ebersdorf	Gem. im 7ten Landw, Regim.	geb. 1817. die lette Bachricht aus Marbach.
32	Johann Gottlob Rutich.	langheiners,	Gem. im 8ten Landw. Regim.	mar am 19. Jan. 1814. im Lazareth in Gotha.
33	Joh. Siegmund Schmidt.	desgl.	Unter Offizier im im 8ten Landw. Inf. Regim.	fam 1814 ins Lazareth nach Gotha
34	Friedrich Wilhelm Traugott Thiel.	beegl.	Gem. im 8ten Inf. Regim.	feit 1813.
35	Christian Heinrich.	desgt.	besgl.	desgleichen.
36	Johann Friedrich Bullmann. Samuel Linduer	desgl.	Bem. im 12ten fchlef. Landw.	besgleichen. 1813. ben Glogau permift.
38	George Friedrich Beder	desgl.	Inf. Regiment. Bedienter ben einem franz. Urzt	feit 1808.
39	IJohann Friedrich Killinann	Rudersdorf	Sem. im ixten   Landw. Inf. Reg.	wurde 1814, ins Lazareth ju Dits tenberg gebracht.
40	George Friedr. Witbe	Hertwigs, waldau	Gemeiner im Re- giment Raifer Franz.	feit 1813., mo er in Gilberberg fand
41	Cottfried Suder.	Wachsdorf	Bem. im aften	feit bet Schl ben La belle Mil. 1815.

George Friedr. Hirschleter desgl.  Gem. bei einem Freycorps in Glatz.  Gem. im isten Geit dem Freycorps in Glatz.  Gem. im isten Geit dem Freycorps in Glatz.  Gem. im isten Fdw. Regiment.  Gem. im isten Low. Regim.  desgl.  Gem. in einem Low. Regim.  desgl.  Gem. in einem Hat. Gem. in einem Hat. Ers. Msch.  Gem. in einem Hat. Gem. im schles.  Gem. bei der Maney in Goll 1813 bei Gem. bey einem Garn. Bataill.  Gem. bey einem Garn. Bataill.  Gem. bei der Jebt desgl.  Gem. im isten Gem. bei der Jebt desgl.  Gem. im isten Gem. bestellen Gem. im isten Jebt desgleichen Gem. im isten Jebt desgleichen Gem. im isten Jebt desgleichen Gem. bei der Jehr. Best.  Gem. bei der Jebt desgl.  Gem. im isten Geit dem Jebt desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. bei der Jehr. Best.  Gem. bei der Jebt desgl.  Gem. bei der Jebt desgl.  Gem. im isten Geit dem Jebt desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. bei der Jebt desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. bei der Jebt desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. bei der Jebt desgleichen Gem. im isten geblieben desgleichen Gem. im isten desgleichen Gem. im isten geblieben desgleichen Gem. im isten geblieben desgleichen Gem. im isten gem. gem. geblieben desgleichen Gem. im isten gem. gem. geblieben desgleichen Gem. im isten gem. gem. gem. geblieben desgleichen Gem. im isten gem. gem. gem. gem. gem. gem. gem. gem.	e er vere len.
Ehristian Stiller.  Bittgendorf Sem. im 1sten sow. Regiment.  Gem. im 1sten sow. Regiment.  Gem. im 1sten sow. Regim.  desgl.  Gem. in einem Bat.  Gem. im sow. Raney sow.  Gem. im sow. Raney sow.  Gem. im sow.  Gem. im sow.  Raney sow.  Gem. im sow.  Gem. bed einem guge 1  Get bem.  Gem. bed einem guge 1	vor Glor
Seorge Friedr. Hansel.  30h. George Siegmund  45 John George Siegmund  46 Johann George Beuthner.  47 Christian Reumann.  48 Johann Friedrich Helbig.  49 Gottlieb Brux.  50 Franz Sicher  Johann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  51 Tohann Gottlieb Pietsch  52 Christian Kirchner.  53 Carl Anton Hanser  54 Tohann Gottlieb Pietsch  55 Tohann Gottlieb Pietsch  56 Tohann Gottlieb Pietsch  57 Tohann Gottlieb Pietsch  58 Tohann Gottlieb Pietsch  59 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  51 Tohann Gottlieb Pietsch  52 Tohann Gottlieb Pietsch  53 Tohann Gottlieb Pietsch  54 Tohann Gottlieb Pietsch  55 Tohann Gottlieb Pietsch  56 Tohann Gottlieb Pietsch  57 Tohann Gottlieb Pietsch  58 Tohann Gottlieb Pietsch  59 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  51 Tohann Gottlieb Pietsch  52 Tohann Gottlieb Pietsch  53 Tohann Gottlieb Pietsch  54 Tohann Gottlieb Pietsch  55 Tohann Gottlieb Pietsch  56 Tohann Gottlieb Pietsch  57 Tohann Gottlieb Pietsch  58 Tohann Gottlieb Pietsch  59 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  51 Tohann Gottlieb Pietsch  52 Tohann Gottlieb Pietsch  53 Tohann Gottlieb Pietsch  54 Tohann Gottlieb Pietsch  55 Tohann Gottlieb Pietsch  56 Tohann Gottlieb Pietsch  57 Tohann Gottlieb Pietsch  58 Tohann Gottlieb Pietsch  59 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Pietsch  50 Tohann Gottlieb Piets	Feldzug
desgl. Desgleichen foll 1813 bei gen geblieben desgl.  desgl. Gem. in einem Bat. Ers. Msch. Gem. im fchles. Gem. im schen Geit 1813 bei schen Friedrich Helbig. Gem. bey einem Garn. Bataill. Gem. bey einem Garn. Bataill. Gilberberg. Gem. im 1sten Desgleichen Franz Sicher Johann Gottlieb Pietsch desgl. Gem. bei der Jehr Gem. im 1oten kandw. Regim.  desgl. Gem. im 1oten beiglicht. Gem. im 1oten kandw. Regim.  desgl. Gem. im 1oten sagerung is gau.  desgl. Maurergesell Gem. in der 4ten sagerung is gau.  desgl. Maurergesell Gem. in der 4ten sagerung is gau.  desgl. Maurergesell Gem. in der 4ten sagerung is gau.  desgl. Gem. in der 4ten sagerung is gau.  desgl. Gem. in ober 4ten sagerung is gau.  desgl. Gem. in der 4ten sagerung is gau.	
Johann George Beuthner.  desgl. Gem. in einem Bat. Ers. Msch. Gem. im schles. Gem. im schles. Gem. im schles. Gem. im schles. Gem. bey einem Garn. Bataill. Gem. bey einem Garn. Bataill. Gilberberg. Gem. im isten Bekgleichen Gem. im isten Bekgleichen Gem. bei der Johann Gottlieb Pietsch desgl. Gem. bei der Jehr. Begleichen Gem. bei der Jehr. Begleichen Gem. bei der Jehr. Begleichen Gem. im 10ten gebliebe Gem. im 10ten kanden. Regim. Gem. in der 4ten gau. Geit 32 Septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. im 10ten kanden. Regim. Gem. in der 4ten gau. Geit 32 Septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. in der 4ten Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. der 32 Septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. in der 4ten Ged. des 2 septieben Gem. der 32 Septiebe	
Ehristian Reumann.  50 Johann Friedrich Helbig.  50 Franz Sicher  51 Johann Gottlieb Pietsch  52 Christian Kirchner.  53 Earl Anton Hanser  54 Johann Sottlieb Pietsch  55 Johann Sottlieb Pietsch  56 Johann Sottlieb Pietsch  57 Johann Sottlieb Pietsch  58 Johann Sottlieb Pietsch  59 Johann Sottlieb Pietsch  50 Johann Sottlieb Pietsch  51 Johann Sottlieb Pietsch  52 Johann Sottlieb Pietsch  53 Johann Sottlieb Pietsch  54 Johann Sottlieb Pietsch  55 Johann Sottlieb Pietsch  56 Johann Sottlieb Pietsch  57 Johann Sottlieb Pietsch  58 Johann Sottlieb Pietsch  58 Johann Sottlieb Pietsch  59 Johann Sottlieb Pietsch  50	reth zu
Johann Friedrich Helbig.  49 Gottlieb Brux.  Hesgl.  50 Franz Sicher  Johann Gottlieb Pietsch desgl.  51 Tohann Gottlieb Pietsch  52 Christian Kirchner.  53 Carl Anton Hanser  54 Johann Gottlieb Pietsch  55 Gem. bei der Jestleben Gem. im 10ten kanden.  52 Christian Kirchner.  53 Garl Anton Hanser  54 Johann Gottlieb Pietsch  55 Gem. im 10ten kanden gan.  56 Gem. im 10ten kanden gan.  56 Gem. im 10ten kanden gan.  57 Gem. im 10ten kanden geblieben geb	13.
Franz Sicher Bekkl.  50 Franz Sicher Bobann Gottlieb Pietsch desgl.  52 Christian Kirchner.  53 Carl Anton Hanser Boban.  54 Johann Gottlieb Pietsch Bekgl.  55 Garl Anton Hanser Boban.  56 Gem. im 1sten besgleichen Gem. bei der 3ten Sech. des 2. schl. Uhl. Regim.  56 Gem. im 1oten kander Bandw. Regim.  57 Garl Anton Hanser Boban.  58 Gem. im 1oten kander kandw. Regim.  59 Gem. in 1sten besgleichen Gem. bei des 2. schliebe	
50 Franz Sicher Bobann Gottlieb Pietsch desgl. desgl. dem. bei der zehliebe Sem. bei der zehliebe Sem. bei der zehliebe Sem. im 10ten kanden. Kegim. Gem. im 10ten kanden. Regim. Gem. im 10ten kanden. Regim. Gem. in der zehliebe Sohann Gottlieb Pietsch Vortnis. Kortnis. Gem. in der zehn bei Riga	then
52 Christian Kirchner. beegl. Gem. im toten 1813. bei Lagerung is gan. 53 Carl Anton Hanser beegl. Maurergesell seit 32 Sohann Gottlieb Pietsch Kortnig. Gem. in der 4ten seit 1812.	iin Rugt.
53 Carl Anton Saufer Desgl. Maurergefell feit 32 2 54 Johann Gottlieb Pietsch Rortnig. Gem. in der 4ten feit 1812. Ged. des 2ten bei Riga	vor Glos
	Jahren wo er
55 Friedrich Kunze hirschfels Gem. im 2ten ward 181 schles. Uhlanen dem Mar Ryment. Ruffland i	rich nach

und beren unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Detober dieses Jahres Bormittags und Rachmittags auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine schriftslich ober personlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, und wird wegen die sich nicht Meldenben auf Todeserklarung und Ausantwortung ihres Berudgens an ihre gesehliche Erben erkannt werden.

Sprottau ben 15. Jauuar 1828. Ronigt, Preug. Land, und Stadtgericht.

Donnierflage ben 18. September 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. n.

# Gresiansches Intelligenz-Blatt yn No. XXXVII.

Bu verkaufen.

Abnigl. Lands und Stadtgerichts zu Oblau ist die Subhastation der dem Freisgärtner Grundmann gehörigen, zu Schersborf Breslauschen Kreises sub Mro. 5. gelegenen, aus einem Bohngebäude, einem Garten von 4 Schessel und 2 Morsgen 10 D. Muthen Feldacker bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 612 Athl 24 sgr. abgeschäßt ist, von und verfägt worden. Es werden daber alle zahlungösähige Kaussustige aufgesors dert, in dem peremborischen Termine, den 20, November d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Persson, over durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläsis gen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Juschlag und die Abjudication an den Meist und Bestdiethenden, wenn keine gesehliche Unsstände eintreten, ersolgen wird.

\*) Bunglau den 19. Angust 1828. Unterzeichnetes Gerichtsamt subharsseirt das dem Friedrich Kuhn gehörige, sub New. 47. zu Thiergarten belegene, von den Ortsgerichten auf 80 Athl. taxirte Haus, sest auf den 21. November c. Nachmittags 2 Uhr einen einzigen Biethungstermin in der Amtossube zu Thiersgarten hiermit sest, und ladet alle besitz und zahlungsschige Kauslustige ein, uns ter dem Bedenten, daß ber Meistbierhende den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger gewärtigen kann. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht gesnommen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Justitiarii und dem

Berichtefretfcham zu Thiergarten eingefeben merben.

Das Justigamt von Possen und Thlergarten.

\*) Krappis den 22. Juny 1828. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Anna Maria verwit, Kolonko gehörige, sub Nro. 8. hies selbst belegene, und auf 132 Kthlr. 25 sgr. gewürdigte Hans, auf den Antrag des Königt. Proscauer Domainen = Justizamts. Depositorii im Wege der noths wendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und der Termin zur Kellsbiethung ein für allemal auf den 23. October a. c. Bormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anderaumt worden ist. Besitz und Jahlungssähige werden bemach zum Erscheinen in diesem Termine mit dem Beisügen eingeladen, daß der Meist und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, und auf Nachges bothe keine Kücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesesslichen Bestweite keine Kücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die gesesslichen Beimatund.

Almmungen eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe kann zu feber ichidlichen Beit in ber hiefigen Registratur eingesehen werben,

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

\*) Sirfcberg ben 1. September 1828. Das unterzeichners Gericht macht bekannt, bas bas fub Rro. 94. hiefelbst gelegene, auf 1703 Rthlr. abgeschäpte, bem Pfefferfücler R. Claus gehörige Saus, im Wege ber nothwendigen Subbasstation in Termino ben 2. October, 3. November und 4. December d. J. als bem letten Bietungstermine öffentlich verkauf; werden soll, wozu Kauslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, bas der Zuschlag an ben Meisibietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Ronigl. Preus. Land : und Stadtgericht,

\*) Breslau ben 4. September 1828. Ein auf dem Dofe des unterzeichnes ten Königl. Bergwerks Droducten semptoirs bieseibst auf dem Bürgerwerder befindliches, theils massio, theils von Bindwert erbautes Daus, soll anderwert tiger Dieposition wegen, an den Meistbictenden unter der ansdrücklichen Berpstichs tung verfaust werden: gedachtes Jaus demnächt alsbald abzubrechen, und die Waterialien bergestallt fortzuschaffen, daß der Plat spätestens Ende Februar 1829 politig geräumt sel. Raufustige haben desfalls ihre Gedothe bei unterzeichnetem Königl. Bergwerks producten Comptoir — bei welchem die Kausbedingungen nachgeschen werden können — in Termino den 18. Octor, d. J. Bormittag 10 Uhr zu Protokoll zu geben, und demnächst das Weltere, wegen des dem Königl. Obers Bergamt vorbehalten bleibenden Zuschlags zu gewärtigen.

Ronigl. Preng. Bergmerts . Producten : Comptoir.

\*) Dels ben 20sten August 1828. Das herzogl. Braunschweig: Delestiche Fürstenthums. Gericht macht hiermit offenkundig: das die Subhastation bes udbtischen Saufes Nro. 1. ju Juliusburg nebst Zubebor Theilungshalber zu versügen befunden worden. Es ladet demnach durch öffentliche Bekanntmachung alle vieienigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitations. Termine

ben 17. December 1828.

well nach Ablauf dieses Termins teine Gebothe, fie mußten denn noch vor Eröffsnung des Zuschlags, Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden tonnen, Bormittags um er Uhr in hiefigem Fürstenthums. Sericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gebachtes Grundstück, welches auf 252 Athle. zu 5 pro Cent gerechnet, magistratualisch abgeschäft worden, vor dem Deputirten des Gerichts, hen. Affestor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist bietenden und annehmlich Zahlenden ersolgen, und die Loschung der eingetragenen leer ausgebenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hies siger Registratur nachgesehen werden.

\*) Dhiau ben 27. August 1828. Da an dem am 21. Juli 1828. angestanbenen peremtorischen Licitations : Termine fein annehmlicher Käufer erschienen ift, so haben wir auf den Antrag eines Realgläubigere die Fortsehung der Subhastation der G. Stirnagelichen Säusterstelle Ro. 58. zu Peisterwit, welche im Jahre

1828. auf 139 Riblr. 26 fgr.

abgefcagt, verfügt, und einen anderweiten peremtorifchen Licitations Termin auf ben 25. October 1828.

Bore

Bormittags um so ihr vor dem Königl. Ober . Landesgerichts-Referendarius Pes ben anberaumt. Es werden baber alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch auf gefordert, in dem angesetzen Liethungstermine im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch ein n gehörig insormitren und mit gerichtlicher Specialvolle macht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaus zu versnehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestbethenden, wenn keine gesehliche Aussande eintreten, erfolgen wird.

Rönigl. Breuß. Lande und Stadtgericht.

\*) Wingig den 2. September 1828. Auf den Untrag der Erben des Rurichs ner Sonich foll Bebufe ber Theilung das hier fub Ro. 198. belegene Saus und ein

Stude Meter von ungefahr & Morgen

am 22. Robbr. c. Bormittage um 10 Uhr

bier vor und an den Melftbietenden verfauft werben.

Ronigl. Prauß. Stadigericht.

\*) Bernftabt ben 28. August 1828. Das vor dem Brestauer Thore geles gene, auf 450 Rthir. geschäfte Saus nebst Topfer-Brennofen und Garten, soll in den am 21. October, 21 November und 22. December d. J. Bormittag 9 Ubr ansiehenden Terminen an ben Bestbetenden verkauft werden, weshalb Rauflustige fich befonders in dem letten Termin einzufinden haben.

Das Berjogliche Stadtgericht.

Brestau ben 23. April 1828. Auf ben Antrag eines Gläubigers ift bie Subhastation des dem Gottfried Jansch gehörigen, zu Klein: Sandan Brestauer Kreises sub Ro. 13. getegenen Ackerstücks aus 5 Morgen bestehend, welches nach ber in unserer Registratur einzusehnden Taxe auf 375 Athlir. abgeschäft ift, bon uns versügt worden. Es werden baher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ausgesordert, in dem angesehten einzigen und peremtorischen Bietungstermine den 9. October d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrand Klette im hiessigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörtg informirten und mit Vollmacht verschenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkauss zu verschenen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Bestietenden, wenn keine gesetliche Anstände eintreten, erseigen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Glogau ben 22sten August 1828. Die zu Tschepplau sub Mro. 78. betegene, den Christoph Lindnerschen Erben gehörige, und auf 100 Riblt. 27 fgr. 6 pf. taxirte Autschnerstelle, soll im Wege der freis willigen Subhastation in Termino den 30. Octbr. c. Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle zu Tschepplau meistbiethend verkauft werden, wozu wir besith und zahlungsfähige Kauslustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Gringmuth.

Dels ben 17. Juny 1828. Da bas in Folge bes erbichaftl. Liquibations processes jum offentlichen Berkauf gestellte, im Fürstenthum Dels und bessen Berrstädtichen Kreise gelegene, bisher ben Guthebestiger Scholzschen Erben gehörige Allobiale

Allobial - Ritterguth Schugendorf, welches unterm 26ffen und 27ffen Suio 1822. gerichtlich auf 26,391 Rthl. I fgr. 8 pf. tarirt, und bei ber unterm 2 Jung 1827. fatt gefundenen Revifion diefer Tare auf 22,654 Rthir. 10 fgr. ju Folge Der in unferer Regiftratur eingujebenden Zare abgeschaft worden, fur bas in Ters mino licitationis ben 3. Mai a. c. gethane Geboth von 20,000 Rthir. nicht bat abiubicirt werden tonnen, und baber die Fortfegung ber Gubhaffation perfugt worden ift, fo werden alle, welche gedachtes Guth gu faufen Willens, ju befibeu und annehmlich zu bezahlen fabig find, hierdurch eingeladen, in dem auf den 18. October 1828 , und den 19. Januar 1829., befonders aber in bem peremtos tifchen Biethungstermin, ben 21. April 1829. Bormittags um 10 Uhr por uns ferm Deputirten, herrn Juftigrath Wibeburg an hiefiger Gerichtofiatte ju ericheis nen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meift : und Bestbiethende im Termine bat ben Bufchlag ju gemartigen, in fofern nicht gefegliche Sinderniffe eine Ausnahme gulaffen. Auf die nach bem letten Licitationstermine etwa einfommenden Gebothe wird nicht weiter Rudficht genommen werden, wenn dies nicht etwa gefestiche Umffande geftatten. Bergogl. Braunfdmeig Delsiches Fürffenthumsgericht.

Schwetd niß den 28. Mai 1828. Nachdem bas dem hiefigen Seifensie, ber heinrich Souard Tschöltsch zugehörige, sind Nro. 204. bieselbst belegene, auf 5994 Ribli. gerichtlich abgeschäfte Haus, im Wege der Frecution subhasta gesstellt worden ist, und wir zum öffentlichen Verkauf des besagten Kundi 3 Bietungstermine auf den 15. August, 17. Octbr. und peremtorte auf den 17. Decber. Vorswittags 9 Ubr vor dem Herrn Gerichts Affessor Jany anderaumt haben, so las den wir biermit bestis und zahlungsfählge Kaussustige ein, sich in jeden Termisnen, besonders aber in dem peremtorischen einzusinden, ibre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen.

und den Zuichtag an ben Meit . und Schotetenben ju geisetriger.

Sannan ben 13. August 1828. Jum öffentlichenr Vertauf ber sub Pro. 10. zu Ren- Ober : Wittgendorf gelegenen Feistelle mit 21 Scheffeln Aussaat Acker, im Wege der Resubhastation, welche auf 1118 Rthl. 10 fgr. nach der revidirten Tareegerichtlich gewürdiget wors ben, haben wir einen peremtorischen Bietungstemin auf

ben 24. October 1828. Nachmittags um 3 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober Wittgendorf anberaumt. Wir sorbern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, ober durch mit gerichtslicher Special Bollmacht und hinlanglicher Information versehene Monsdatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehiche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Berichtsamt von Dber = Wittgendorf.

Ereus burg ben 21. Juli 1828. Behufe Theitung fon bas nachdem gubwig hummel ju Conftabt belegene Saus fub Do. 8., welches auf 240 Reb,

anbgefchatt worden iff , fubbaftirt werden , und wir haben biegu einen eintigen peremtorifchen Licitations . Termin

auf ben 9. Detober a. c. Bormittage um o Uhr auf unferer Gerichtsftube in Conftadt anbergumt. Ranfe luftige, Bietunge, und Bablungefabige merden biedurch eingeladen, gebachten Sages jur bestimmten Beit in Derfon ju erichelnen, ihre Gebothe ju Drotofoll Bu geben, und bemnadift den Buichlag ju gemartigen, wobet jedoch bemerft wird, bag, wer jum Bieten jugelaffen werden will, nicht nur juforderft feine Bablungefabigfeit nachweifen, fondern auch eine baare Caution von so Ribir. Cour. erlegen muß.

Ronigl. Land: und Stadtgericht. Trebnis den 30. Mat 1828. Die dem Muller Michael Schirdemobn geborige, ju Schimmerau i Meile von Trebnit gelegene Muhle fub Do. 58. bes Dopothefenbuchs, nebff ben daju gehörigen Birthichafte : Gebauben , Garten und Acterland, welche überhaupt auf 3138 Rithir. abgeschaft worden, ift auf den Uns trag eines Realgiaubigers in via Executionis fub hafta geftellt, und find bie Dieg. fälligen Licitations . Termine auf

ben 23. August, ben 23. October, und den 20. December b. %.

Bormittage um 9 Uhr in unferem Partheienzimmer angefest worden. Es werden bemnach alle befit = und jahlungefahige Raufluftige eingeladen, fich in Diefem Lers mine, befondere aber in dem letten, welcher emeperorifch ift, bor bem ernannten Deputirten, herrn gand : und Stadtgerichts Uffeffer Multer einzufinden, thre Ge. bote, unter ben ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und bemnachft gu gewartigen, bag bem Deifts und Befibtetenden bas Grundfluck jugefchlagen, auf etwa spater einfommende Gebote aber, so weit die Gefete nicht, eine Anenahme gefiatten, nicht reflectitt werden wird, die bon bet Muble nebst Bubehoe aufgenommene Laxe fann übrigens von ben Kanfluftigen zu jeder schiedlichen Zeit an Hebrigens foll nach Erlegung bes hiefiger Gerichtoftelle naber eingefehen werden. Raufpreifes, Die Lofchung aller eingetragenen Poften, und gwar ber leer ausges benden, ohne baß es der Production der Infirumente bedarf, verfügt merden.

Ronial, Land, und Stadtgericht.

Liebenthal ben 22. Juli 1828. Das unterzeichnete Gericht fubhaffire Die ju Langmaffer fub Do. 177, belegene, auf 207 Rthir. 25 fgr. Cour. gerichtlich gemurbigte Sauslerftelle bes Benedict Glaubis, ad inftantiam eines Realglaubt gere, und fordert Bietungeluftige auf, in Termino peremtorio

Den 10. Detober 1828. Bormittage 11 Uhr im Berichts, Rreticham ju Langmaffer ju ericheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ben Delfibietenben ju gewärtigen. Bugleich merben biejenigen, beren Realanfpruche an bas ju per-Taufenbe Grundfluct aus dem Sopothefenbuche nicht hervorgeben, aufgeforbert, folde fpateffens in bem obgedachten Termine anzumelben und zu befcheinigen, wie brigenfalls fie bamit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werben gebors werben. Ronigl. Dreug, Land = und Stadtgericht.

Tras

Trachenberg ben 26. Jult 1828. Bu Groß: Bilfame bei Pranenit ift Schuldenhalber Die Grofcherstelle bes Friedrich Dobring, 162 Rible. 10 fgt. geschäßt, subhaftirt worden. Der Licitations. Termin steht hieselbft den 6. Octos ber d. J. an.

Das Gerichtsamt für Groß : Wilfame.

Schwarz, Jufite,

### Bu verauctioniren,

\*) Breslau. Sonnabend als den 20. Sepibr. frub um 8 Uhr werbe ich auf der Schweidniger Strofe Mro. 18. eine bedeutende Partie achte Sarlemer Blumenzwiedeln von den fonften Sorten, wovon die Bergeichniffe ben mir gratis ausgegeden werden, verfieigern.

Diere, Unct. Commiffarius.

\*) Brestau. Montag ale ben 22ften Sepibe. frah um 9 ube werbe ich auf ber Schmiedebrucke und Meffergaffen Ece No. 23. Beranderungsbalber, Borgelain, Glafer, Aupfer, Zinn, Betten, Meublement und Saudrath gegen baare Zohlung verfteigern.

Wiere, couceff. Commiff.

Citationes Edictales.

\*) Groß , Strehlit ben 30. August 1828. Bon dem unterzeichneter Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das für die Francisca Pas wellet zu Gonschierowitz unterm 5. Juli 1814 von dem Müller Stamislaus Mazur daselbst über 120 Athtr. Cour. ausgestellte, auf seiner sub Rro. 26. baselbst belegenen Müble sub Rubr. III. Mro. 3. eingetragene Oppotheten-Instrument verloren gegangen. Es werden daher in Folge des Antrags des zeitberigen Besters Müller Stanislaus Mazur die Inhaber dieses Instruments, dessen Cessionarien, Psandsinhaber und alle diesenigen, welche daran ein Recht zu haben vermeinen, ausgesfordert, binnen 3 Monaten, spätesiens aber in Termino den 18. December d. J. Bormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube hieselbst sich zu melden, ihre daran habenden Ansprücke anzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannigen Realrechten präclubirt, sonächst das gedachte Oppothesten Instrument amortisite, und ihnen in Dinsicht ihrer Ansprücke ein ewiges Stillsschweigen auserlegt werden wird.

Das Ronigl. Preuß. Juftigamt himmelwis.

\*) Breslau den 15. August 1828. Bon dem Königl. Stadtgerichte hies siger Residenz ist in den über den auf einen Betrag von 20,039 Rthl. 8 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 30,133 Rthlr. belasteten Nachlaß des Goldarbeiter Stephan am 15. August eröffneten erbschaftlichen Liquidationsproesse ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23. December Bormittags um 11 Uhr vor dem Herru Justigrathe Mußel angeselt worden. Diese Gläubiger werden baber hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zusächige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justig Sommissarien Pfendsach, hirschmeper und Jungnig vorgeschlagen werden, zu melben, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzuges ben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittet beizubringen, denmächst

The state of the s

Aber bie weitere rechtliche Einleitung ber Sache zu gewärtigen, mogegen ble Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Fordes kungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger bon der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden, Ronial. Stadtgericht.

Detein au den 14. July 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Lands und Stadtgericht wird das verlohren gegangene, bon dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgesertigte hypothetens und Cessions Instrument vom 6. Februar 1800. und 20. Juni 1805. über diesenigen 60 Athl., welche für den Tanzlehrer Meusser auf dem sub Nrv. 115. hieselbst gelegenen, jetzt dem Sattler Schöneich gehörigen Hause gegen z pro Cent Interessen a Termino 6ten Februar und dreis maligen Ausseichigen geingetragen sind, hierdurch öffentlich aufgebothen, und daber alle tiezenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briteseinhaber Aussprücke zu haben vermeinen, zu dem zur Anmeldung derselben auf den 22. Novbr. d. I. Borwittags to Uhr in der Behausung des Stadtrichters anberaumten Termine unter dem Prajudig porgeladen, daß wenn Niemand darin erscheint, besagtes Instrument amortistet und neue Aussertigung des amortisteten Instruments verfügt werden wird.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Theinau den 2, August 1828. Bon dem unterzeichneten Land und Stadtsgericht wird das verlohren gegangene, von dem vermal, hiesigen Magistrat aussgefertigte Hypotheken Instrument vom 4. Decbr. 1780. über diejenigen 40 Athl, welche für die Wollspinn Schulkasse auf dem Jundo Nro. 244., dem Tuchmascher Hande gehörig, sub soco 1. gegen 6 pro Cent Zinsen eingetragen sind, hiersturch öffentlich aufgebothen, und daher alle biejenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Cigenthümer, Pfands ober sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu baben vermeinen, zu dem zur Anmelbung derselben auf den 22. November d. I. Bormittags 10 Uhr in der Behausung des Richters anderaumten Termine unter dem Präsudiz vorgesaben, das wenn Niemand darinn erschelnt, besagtes Instrument amortisit, und die Löschung des Capitals und der Zinsen versügt werden wird.

Greiffenberg den 7. July 1828. Nachbenannte zwei Berschollene:
1) der Schornsteinseger-Gesclle Johann Friedrich herbst, gedoren den 16. Festruar 1770., einziger Sohn des gewes, diesigen Burgers und Alempiners Carl Benjamin herbst, welcher im Jahre 1793. nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinsegermftr. Seelenhammer zu Jauer, von dort aus auf die Wansderschaft gegangen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat; und 2) die Shristiane Friederise Map, geboren den 13. August 1788., eine Tochter des geswesenen blessen Bürgers und Schosserneisters Johann Paul Map, welche im Jahre 1813. nach Ausbedung des Wassenstillstandes als Marketenderin mit den Franzosen fortgezogen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen, und beider etwa zurückgelassene unbekannte Erben werden auf Antrag ihrer bekannten Erben bierdurch ausgesorder t, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber im Termine den 4. Mai 1829. Bormittags 11 Uhr

entweder perfonlich bei und zu meiden, ober schriftlich von ihrem geben und Aus fents

fenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen. Geschieht feins von beiden, so mere ben fie fur tobt erklart, und ihr hieroris bestännten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.
Ronial Preuf, Stadtgericht.

Militich ben 28ften Juli 1828. Nachbem auf den Untrag mebreret Reglataubiger über die funfrigen Ranfgelber bes in ber Stanbesherrichaft Militich Militich . Trachenberger Rreifes belegenen, jum Reichsgraff. b. Dalbanichen Rie bel Commis Militich geborigen Rittergnte Dber's und Deleber Strebisto bas Lie quidations , Berfahren eroffnet, und diefe Eroffnung auf Die Mittagsfimde bes 10. Decembers 1827, feftgefest morben, fo werden alle biejenigen, welche an bie gedachten Raufgelber aus irgend einem Grunde Anfpriche gu baben vermeinen. aufgefordert, in dem auf ben 19. Novbr. c. bor bem Geren Juffigrath Gleinme in unferm Geichafte Locale fruh um to Uhr angefesten Bermine entweder pers tonlich, oder burch einen gutafigen mit Bollmacht und binreichenter Information perfebenen Mandatarins, mogu ihnen bei ermanniger Unbefanntichaft, ber Berr Dber gandesgerichte : Referendar und Rreis : Jufige Commiffarius Lotheifen por gefchlagen wird, gu erfcheinen, ihre Unfpruche gehörig anzumelben und zu bee febeinigen, ausbleibenden Falls aber ju gewartigen, daß fie mit ihren Unfprichen an Diefes Ritterguth und refp. Die Raufgeldermaffe pracludirt, und ihnen bamit ein emiges Stillichmeigen, fomobl begen ben Pluslicitanten, als gegen bie Glaus biger: unter welche bas Raufgeld vertheilt merden wird, auferlegt werden foll.

Reichsgraft, v. Malgan Standesherrt. Gericht.

### AVER TISSEMENT.

9) Breslau: Damentuche empfing in ausgefucht schonen Farben, und empfiehlt somohl im Gangen, als Einzeln zu ben möglichft billigften Preiffen

Die Luchbandlung von Ferdinand Jigner, Oblaueiftrage No. 83.

Wechsel=, Geld= und Fonds-Course. Breslau, den 17. September 1828i						
Amaterdam Cour a vista dito dito - 2 M.  Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M.  London 3 M.  Paris 2 M.  Leipzig in W. Z a Vista ditto Messe Augsburg - 2 M.  Wien in 20 Xr - a Vista Berlin - a Vista dito - 2 M.  Holland Rand-Ducaten - Kayserl, dito - 2		14134 1502 1493 6 2422 - 103 103 103 103 996 994	Friedrichsd'or Pohln. Courant Banco Obligations Staats Schuld-Scheins Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5. p. C. Obligat dito Einlös. Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlt.  Grossh. Posn. Pfandbr. Disconto. VVarsch. Pfd.	86½ 136 	42	

## Bevlage

## Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 18. September 1828.

Offener Arrest.

Brestau ben 25. Juli 1828. Bon bem Königt. Stactgericht hiesiger Residenz ift über den Nachlaß bes Schiffers Daniel Benjamin Koschet dieselbst beute ber Conems: Proces eröffnet worden. Es werden daber alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und ans dern Sachen, oder an Briefschaften binter sich oder an benjesben schuldige Zahslungen zu leisten haben, bierdurch aufgefordert, au Niemanden das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sosort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran hazbenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, deunoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet wurde, so wird solches su nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außetdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts ganze lich verlussig gehen.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng.

v. Blankenfee.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Liebenthal ben 5. September 1828. Das unterzeichnete Gericht subbaffirt bas zu Schmottseiffen sub Mro. 213. belegene, auf 37 Rthl. 22 fgr. gerichtlich gewürdigte haus bes Joseph Grande, ab instantiam eines Glaubigers

und forbert Biethungeluftige auf, in Termino

ben 31. October d. J. Bormittage 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocate ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustims mung ber Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundsluck aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, solche späteskens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie das mit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 6. August 1828. In Teemino ben 5. November d. 3. Vormittage um 11 Uhr wird zu Urnsdorf die zur Befriedigung der Schulden unzuretchende Nachlagmasse der Christiane verehl. gewesenen Hellwig von Krummhübel an deren bekannte Glaubiger vertheilt werden. Alle unbekannte Glaubiger werden daher anfgesordert, ihre etwannigen Forderangen bis spätestend

in eicfem Termine zu tiquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die Auflegung

Das Patrimonialgericht ber hochgraft, v. Matufchkafden Serrichaft Alrusdorf.

\*) Liebenthal ben 31. August 1828. Das Königl. Land sund Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Liebenthal sub Ro. 31. belegene, auf 737 Rib.
gerichtlich gewürdigte Haus bes Fleischermstr. Anton Gunther nebst Zubehör ab
instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietbungslustige auf, in Termino
peremtorio den 18. November 1828. Vormittags 10 Ubr
thre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interesenten, den
Zuschlag au den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren
Realansprüche an das zu verfausende Grundsstaf aus dem Spposhekenbuch nicht
bervorgeben, ausgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den fünstigen Besiber
nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

\*) Lieb enthal. den 2. September 1828. Das unterzeichnete Gericht subhaftirt das ju Langwasser sub Mo. 210. belegene, auf 2030 Athir. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Bau egut des Benedict Neumann ad instantiam eines Realglau, bigers anderwelt, und fordert Bietungslustige auf, in Termino den 14. Nobbr. 1828, früh 10 Uhr

im Gerichts, Local zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zusstimmung der Juteressenten, den Zuschlag an den Meistblethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundssäch aus dem Dypothetenauche nicht bervorgeben, ausgesorbert, solche spätestens in dem obgedachten Lerwine auzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den fünftigen Besther nicht weiter werden gehört werden. Rönigl. Lands und Stadtgericht.

\*) Brieg den 15. September 1828. Rachdem der jur Berfielgerung des Raufmann Blaschteschen Waarenlagers und Mobiliaris hieselbft auf den 22. d. M. angesetze Termin aufgehoben worden, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenninif gebracht.

Konigl. Preuß. Cand = und Stadtgericht.

Grofe.

\*) Tich ir nau ben 1. September 1828. In Gemaßheit des S. 7. Thl. I. Lit. 50. der Proces. Ordnung wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger unzureichende Masse des Oreschgartner Gottlieb Habicht in Reichen bei Guhrau, nach ber unter einander getroffenen Einigung in Termino den 12. November c. Bormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Bohne hause daselbst vertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt für Reichen.

hennersober Reichenbachschen Areises ben 21sten Juny 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierburch zur öffentlichen Rennts niß gebracht, daß der Bauerguthsbesitzer und Areis-Taxator Johann Gottlieb Lange und seine Stefenu Marie Glisabeth, früher verwit. Siegelt geb. heider bieselbst burch den zwischen ihnen vom 9. December 1827. geschlossenen, und am 25. Tee

25. Jebruar b. J. gerichtlich genehmigten Che = und refp. Erburtrag bie bier tonft zwischen Sheleuten bestebende Guthergemeinschaft ausgeschloffen haben. Das Landrathl. v. Prittwissiche Gerichtsamt hieselbst.

\*) Brestan den 3. September 1828. Am 12. Juli c. ift im Malbe bet Alt: Scheitnig ohnweit Lehrbeutel ein unbekannter mannlicher Leichnam mittelst eines Tuches an einem Baume hangend gefunden worden, welcher mit einer blaustuchenen Jacke mit metallenen Andpfen, grau leinwandenen langen Beinkleidern, braun encheren hofenträger und einem runden Filhbute bekleidet, sonst aber, da er bereits gang verwejet gewesen, nicht naber keichrieben werden kann. Alle dies jenigen, welche über die Person und Berhätnisse des Denatt einige Auskunft zu geden im Stande sind, werden daher hierdurch aufgesordert, solches dem unterz zeichneten Gerichte anzuzeigen. g.)

Renigl. Preuß. gand , Gericht.

billig ju verfaufen. Bo? erfabrt man Rupferichmittftraße Ro. 25. im Gewolbe.

Bredlau. Gine freundliche, geraumige Stube mit Meubles und vera feliefbarem Entree ift gegen billige Miethe gu Dichaelle ju beziehen. Das Rabere

Dorotheenftrafe Do. 3. eine Ereppe boch.

Brestan. Ein Bubnerbund bat fic om toten d. M. in ber Rabe von Gnichwig (an der Chanffe von Breslau nach Schweidnig) verlaufen. Wer dens felben in Breslau R o. 45. om Ringe eine Teetpe boch abliefert, ethält eine gute Detohnung. Der Sund ift braun und welß getigere, ziemlich geoß, hat einen guten brannen Behang, eine lange Ruthe, bort auf den Namen Sperber, und trägt ein ledernes Halsband ohne Namen.

\*) Bredtou. Brounidwelger und Schlackwurft, neue holland. heeringe und feliche Sarbeften find wieder gu haben griedeich Blibelm Strafe Do. 5. benm

Raufmann Gufe.

\*) Brestau Eine herrschaft auf dem Lande 4 Mellen von Brestau fucht ju Beihnachten c. fur 2 Eleven einen hauslehrer, welcher neben dem gramatifastischen, auch den der franz. Sprache, so wie den febr fertigen Unterricht auf dem Vorte Piano verbinder, wogegen sich ein soicher einer sehr freundlichen Aufnahme und Behandlung versichern fann. Dierauf Resectirende wollen sich gefäsigst in frankirten Briefen an den Ugent Burtner er Sohn, Bischofsstraße in der Schneestoppe melden.

\*)Brestau. Rene holl. Fett. Deeringe per Stud 2 his 2 fgr., in Fage chen von 10 bis 20 Stud billiger, Delicates Deeringe per I fgr. 3 bis 4 Stud, zitel Tonne von 150 bis 170 Stud I Rthl., achter holl. Rafe per Pfb. 7 bis 8 fgr., bester Schweißer gruner Krauter- Kafe im Brodt 9 fgr.; ganz vorzüglischen Bourbeaux Weinessig zum Einmochen ber Früchte, wie auch bergl. Grunberger, Mirpides (engl. eingemachte biverse Früchte) per Glas, 1 Rehl., gerroanete Biss

Blener Lebffeln, gerauchereer Gilber- und Rheinlache, felfche Beaunfdweiger Burft und wifiphi. Schinten empfiehlt

G. B. Jadel, om Ringe (Rafdmartt) Ro. 40-

") Brestan. Die unter meiner Leitung fichende Tochterfchule befindet fic von jest an im fcwarzen Kreus Ro. 40. am Ringe, im erften Stock. Diefes Ine flitur behålt anch bier feine frubere eigenthumliche Einrichtung, worüber ber gedeuchte Lehrplan, welcher gratis bey mit ju baben ift, das Rabere befagt.

R. Thiemann.

\*) Rapsdorf ben 12. Septhr. 1828. Die Jagte auf meinem Gut Rante chen ben Schweidnig foll auf ben Isten October a. auf 2 Jahre Meiftblethend vers pachtet werben. Bachtluftige werben erfucht, fich am gebochten Loge Nachmittags um 2 Uhr in Kantchen einzufinden. Freiherr v. Beblig.

\*) Bredlau. 5000 Athle werden auf ein in ber belebreften Gegenb der Stade belegenes Saus gegen jura ceffa gefucht. Das Rabere erfahre man Ricolais

Strafe Do. 14. jeben Ereppen boch.

\*) Brestau. Dadden aus gefitteten gamilien, Die bas Pugmaden ju

erlernen munichen, finden bald Befchaftigung in der Bugbandlung bes

E. B. Doffmoun, vormals S. B. Marfcheld Biteme et Comp.

\*) Brestau. Einem jungen Menfchen, welcher bie Buch. und Mufte bandlung erlernen will, weifet ein Engagement nach bas Unfrage. und Albrefe-Bureau am alten Rathhaufe.

\*) Bredlau. Ein halb gebedter Einfpanner fiefe jum Beetauf in des

Briede: Bilb. Strafe Ro. 24.

\*) Brestau. Der erfte Stock Mro. 9. Reumartt ift gang ober Theilmeife gu vermiethen. G. 2B ngerety.

\*) Brestau. Carleftrage Do. 42. find vortreffiche Reller ju vermitthen.

Das Mabere Riemergeile Do. 10. zwen Ereppen boch rechts.

\*) Breslau ben 15. Septbr. 1828. Die ju Neudorf vor dem Schweibniger Thore feit 40 Johren bestehende Brenneren mit allen tupfernen Utenstiten vollig im Stande und wohl eingerichtet, ift Termino Michaelt a. c. anderweitig zu prepachten, und find die nabern Bedingungen auf der Schweidniger/Strafe No. 15. b p dem Eigenthumer zu erfragen.

\*) Bredlau Deute den 18ten Gepter, habe ich ein Sowein : Ausschieben veranstaltet, woben auch gute Burft vortommt, Um jahlreichen Befuch bittet

Mengel, Coffetier vor bem Sandibore.

\*) Namblau ben geen Septor. 1828. Die fub No. 6. ju Rrictau belege, ne abgebrannte Bindmubiftelle nebft Garten, foll im Wege der nothwendigen Gubs haftation in Errmino ben 10 Rovbr. c. in loco Rrictau vertauft werden; wogu wir Raufluftige und Zahlungefabige biermit einladen.

Das Gerichtsamt für Reidan.

Stache.

Frentage ben 19. September 1828

Auf Gr. Königl Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Sicherheits : Polizen.

\*) Bet Erlag Des Steckbriefes bom 6ten b. DR. und J. bon Geiten bes bies figen Ronigt. Rreis . gandrathlichen Umtes, und jur Zeit bes von uns an bemfels ben Lage erlaffenen, den Zeitungen und Intelligeng. Blattern ber Proving inferie. ten Steckbriefen binter 2 Perfonen, welche bes am' 6. hujus in'ben Bormittags. funden an bem unverchel. Gartner George Embicher ju Tillendorf in deffen Bes baufung verübten groufamen Raubmorbes bringend verbachtig find, tonnten biefe Berfonen, um beshalb nur unvollftanbig fignalifiret, ber geraubten Effecten aber gar nicht gedacht werden, meil die genauere Perfonal Befchreibung erft fpater mit vieler Dute burch Bernehmung mehrerer Berfonen, und nur ein Theil ber' geranbten Effecten erft burch Angabe des Zimmergefell Gottlob Embicher, nachdem Diefer von der diesjährigen Berbit- Militair , Revne guruckgefebrt, bat ermittelt "Rach der einen Berfonal's Befchreibung bat; 1) bie in bem Eingangs gedachten Grechriefe ermabnte Manneperfon' 2 mittelmäßige Bundel, febes Bundef von bem Umfange wie ber Rand eines gewohnlichen Sutes in ben Sanden getragen. Die Huffenfeite eines jeden Bunbele iff ein rothgegittertes, bem Unschein nach baumwollnes Such gewesen, und hat Diese Dannsperson außerbem noch einen bauerischen ziemlich guten Ueberrock von gewohnlichem Such am Arm bangen gehabt. Gie ift von mittler Große, fart und unterfest, circa 30 Jahr alt, ibr Geficht recht schwarzbraun gefarbt, boll und gesund aussehend, das Saupthaar, Der Backenbart fo wie Die Mugenbrannen find fcmarg, das Saupts haar glatt und ziemlich furz verschnitten, mit einem gewohnlichen hoben runden Bute bedeckt, die Rafe ift fpis, ber Mund mittelmaßig groß, die Gefichtebildung aber nicht unangenehm gewesen. Die Befleibung bat'in einem guten blautuchnen Ueberrocke mit gefometallnen glatten Andpfen befest, in langen Beinfleibern von Weißer Celnwand und in Salbstiefeln bestanden. 2) Die Frauensperson hat ein blaumurflich leinwandnes Euch, worin ein großes Sausbacines Brodt befindlich Bewesen, in ben Sanden getragen. Sie ift von Perfon mehr groß als flein, ibr Saupthaar in welchem ein ziemlich hoher Ramm geftectt, ift fcwarz, ohne Ropfs bedeckung, fie ift jung und obngefabr 20 Jahr alt, ihr Geficht rund, voll, gefund, Die Augenbraunen geschwärzt, die Rafe flein und fpit, das Geficht und ber Sals aber braun von Karbe, der Dund breit, Die Bruft ftart und bubic von Geficht gemefen. Thre Befleidung bat in einem rothgegitterten fatturen Rleide und in Schuben beffanden. Beiber Perfonen Sprace ift nicht ichlefift fonbern frembare tig gemefen." Rach einer andern Berfonal Befdreibung ift: ,,1) bie Mannes Derfon von mittlerer Große, unterfest, von rundem vollem Gefichte, mas von der County:

Conne ftart gebraunt gewelen, bat fcwarg fury verfconittenes Saar, gleichfarbie gen Backenbart gehabt, einen fchonen blautuchnen guten Dberrock, ber bis unten mit blauer Leinwand gefuttert, getragen, überbies nach Urr ber Militair, Dantel aufammengerollt, einen Rock ober Mantel über dle Schultern bangen und Sties fein angehabt. Der Ropf ift mit einem runden fchwargen Sute bedecft, Die Augen Diefes Mannes find fcwarg, Die Saut Des Gefichtes ift glatt, Die Augenbraunen find ichmart, ber Badenbart grade beruntergebend, ift fart von Saaren, Die Dafe etwas breit, der Dund etwas fart gefpalten und der Blicf ift buffer und finffer, das Alter aber circa 30 Jahren gewefen. 2) Die Frauensperfon von mitte lerer Große, fart, voll an fleifche, von vollem Gefichte, aber icon uber bie 20 Tabr binans gemefen, ihr haar foll rorblid gefdienen haben, ihr Geficht langlicht, weiß, von gefunder muntrer Farbe, Die Rafe langlicht und ber Dund breit gemejen fein, fie ift ohne Ropibedeckung gegangen, Die Saare find in einen Bopf geflochten und mit einem Ramme, ber weißlich ausgefeben, fest geffectt gemefen. Cie bat ein grun geblumtes fattunes Ricid und darüber einen tuchnen Spenfer, auch eine rothgegitterte leine Schurge angehabt, ift aber barfuß gegangen und bat in fremder Mundart gesprochen, 2 Bundel, movon bas eine in ein weiß leines Juch, beffen Inhalt wie eine Souffel ober ein rundes Brodt gefdienen, Das ate Bundel In ein braun gegittertes, anscheinlich baumwollnes Luch gabunden, worin bem Unicheine nach Rleidungefinde, bas Bundel aber von einem olden Umfange gewefen, bag man ed taum unter bem Urm tragen tonnen, getragen. Roch ift von Der Manusperfon ju bemerfen, baf felbige-ebenfalls in einem fremben Dialecte bach bei meitem nicht fo fremdartig ale bie Frauensperfon gefprochen, daß biefe Mannsperfon in einem Saufe ju Den. Schonfeld, in welches beibe Berfonen eins gegangen, eine Zafchenubr bervorgezogen, alfo befeffen, melde aber nicht gegans gen , die fie aber in Gang gu bringen verfucht bat, und daß beite Derfonen bon Diejem Saufe aus ben Beg nach Dber : Schonfeld eingeschlagen , jetoch bavon aes fprocen, nach Gnabenberg und von ba weiter nich Dapnau geben ju moffen. Da nun an Ermittelung und Sabhaftwerdung ber Gariner Embiderichen Raubs morder viel gelegen ift, fo werden alle refp. Militair= und Civil. Beborden dienffs ergebinft und dringend erfucht, auf diefe in zweifacher Urt befchriebenen Berfonen genau invigiliren, Diefelben aber im Betretungefalle und bei ermangelnder Musweife über ben rechtmäßigen Befig ber bei fich führenben Effecten verhaften, und Durch ficheres Geleit anbero gur Gefangenichaft und Unterfuchung abliefern gu laffen." Bei bem Ermorberten ift unter andern geraubt morben ; i) ein fcmart feitenes Saletuch, 2) ein rothfeidenes blau. und grun gegittertes Salstuch, 3) ein fcmary fattunes Salstuch; 4) ein braun fattunes gelb geblumtes Salstuch, 5) ein roth und gelb fattunes Saletuch, 6) ein roth Cambrituch mit grunen Blum= den und grun und gelben Randfreifen , 7) ein paar blautuchne lange Beinfleiter mit Tuchenopfen, 8) eine fcmary Mancheffermeffe mit weißen Verlemutterenopfen. Q) eine roth mancheftere Wefte mit gelben Detallfnopfen, auf welchen rothe Blum: den tefindlich , 10) ein blau tuchner langer Deerrod mit blau feidnen Anopfen und blauer Leinwand gefutteri, II) ein Bagr gelb ziegenleberne furge Beinflelber mit Darchent gefuttert und gelb metalinen Anopfen, und 12) eine eingehaufige file berne Safchenuhr, um ben Rand etwas narbig, auf ber Rudfeite aber bie eine geflochene Infdrift: "Schieß : Pramie 6ten Infanterie : Regiments 7ten Come pagnte 1825. g.) Bunilau Den 13. Geptember 1828.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht,

Bu bertaufen.

") Reichenbach ben 31. Juli 1828. Bon Seiten best interzelchneten Ros wigl. Land. und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Bege ber nethwendigen Subbastation bas sub Rio. 141. ju Ernsdorf Königl, belegene, beu Weber Alfertichen Erben zugehörige Haus, welches materialiter auf 80 Athl. und nach bem Ertrage auf 384 Rthfr. abgeschätt ift, in dem vor dem Deputirten, Deren Affessor Beer

auf ben 22. Movember b. J.

anstehenden einzigen peremtorischen Termine verkauft werden soll. Demnach wers ben Bestig und Zahlungstäbige hierdurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, zur festgesehten Zeit auf dem hiefigen Stattgerichtshause zu erscheinen, ihre Geboie in Projosoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist, und Bestbietenden erfolge.

Koniglich Preußisches gand : und Stabtgericht.

\*) Efchirnau den 22. August 1828. Das Gottfried Hennsche Freihaus Ro. 8. in Ober- Tichirnau, 130 Athlie dorigerichtlich tagurt, soll in Termino ten 22 November c. Abrmittags um 9 Uhr hiefelbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige einzusinden belieben.

Das Gerichtsamt der Groß: Ober. Tschirnauer Stiftsguter.

Goldner.

\*) Hirscherg den 1. September 1828. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß das sub Aro. 474. hierselbst gelegene, auf 1303 Athl. 15 fgr. absachdate, der Christiane Eleonora Gruner geb. Zosel gehörende Haus, im Wege det nothwendigen Subhastation in Terminis ben 13. October, 13. November und 15. December 1828. als bem sehten Biethungstermine öffentlich vertauft werden soll. Der Zuschlag wird, wenn nicht gesehliche hinderungs: Grande eintreten, an den Weistbiethenden erfolgen.

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

Thomas.

\*) Camenz den 2. September 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger ist im Wege der Execution die Subhastation des sub Mro. 38. zu Reichenau geles genen, dem Johann Runze gehörigen, nach der Taxe vom 4. Augnst d. F. auf 2409 Athl. 15 fgr. gerichelich abzeschäften Eröfretschams verfügt, und Terminus Licitationis auf den 12. Noodr. d. F., auf den 13. Jannar, und auf den 18. März k. F Bormittags um 10 Uhr, welcher letterer veremtorisch ist, angeset worden, zu welchen, besonders dem lettern, zahlungsfähige Kausussige eingeladen und ausgesordert werden, perfonlich allsier zu erscheinen, ihre Gebothe adzugeben und den Auschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimontalgericht der Königl. Niederländischen Gerrschaft Camenz.

\*) Bunglau ben 9. September 1828. Auf ben Antrag eines Glaubis gers haben wir gum Berkauf ber beiben Scheuflerichen jest Chriftoph Rrangers feben Sartnernahrung No. 16. ju Liebichau, wozu 7 Scheffel 5 Megen guter Acker, incl. Wiefewachs gehören, und die nach ber beim Gerichtsamt einzuses

benden Sare auf 421 Rthl. abgeschäft worben,

den 22, November c. Vormittags to Uhr

an Gerichteffelle zu Liebidau zum einzigen und peremtonischen Biethungstermin angesest, daber wir folches bierdurch zur öffentlichen Renntniß bringen. Das Gerichtsamt zu Liebichau.

Reinerz den 16ten Juni 1828. Auf den Antrag eines Reals gläubigers soll die sub Ro. 15. zu Carlsberg gelegene, dem Joseph Schneis der gehörige, ortsgerichtlich auf 607 Athle. 10 sge. Cour. abgeschäfte Feld. Gartnerstelle, wozu 12 Morgen Ackers, 1 Morgen Garten, und Wiesenland und 2 Morgen Unland gehören, im Wege der Execution subshastiet werden. Wir haben hierzu drei Diethungstermine auf den 4 Ausgust, 4 September und 4 October d. J., welcher letztere peremtorisch ist, in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hierselbst ans beraumt, und laden Besitz und Zahlungeschähige zu diesen Terminen mit dem Bemitken vor, daß tem Bestibiethenden nach Einholung der Genehmigung der Real. Creditoren der Zuschlag, sosern nicht gesessiche hinderznisse entgegen stehen, ertheilt werden soll. Die ortsgerichtliche Tare kann in den genöhnlichen Amtsstunden auf hiesigem Königl. Stadtgericht einzgesehen werden.

Konigl. Preuß. combinirtes Stadtgericht fur Reinerz und Lewin.

Brestau ben 9. Dai 1828. Auf ben Untrag bes Urbarten : Come miffarlus Rarraf ift Die Subhaftation Des im Furfenthum Breslau und beffen Reumarktichen Rreife gelegenen Gutes Leonhardwig bes dazu gehörigen Stud Dos Bitich und Untheils Gurfe nebft Butebor, welches im Sab. 1828. nach ber in bee alaubter Abschrift dem bei bem biefigen Ronigl. Dber = Landesgericht ausbangenden Proclama be igefugten, gu jeder fchidlichen Beit einzusebenden Care auf 32988 Rib. 3 far. 6 pf. abgefchast ift, bon une verfügt morben. Es werben alle joblunge. fabige Raufluftige hierdurch oufgeforbert: in ben angefesten Bierbungsterminen, om 18. Septbr. 1828., am 18. Decbr. 1828., befondere aber in dem letten Termine am 20. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr bor bem Ronigi. Dber : Lang besgerichteroth herrn Gelbfiberr im biefigen Dber . Landengerichtebaufe in Berfon, ober durch einen geborig informitten und mit gerichtlicher Special Bollmacht verfebenen Mandatar aus der Babl ber biefigen Ober . Landesgerichts : Jufig : Commife farien, [wogu ihnen fur ben Rall etwaniger Unbefonatichaft, ber Jufig Commiffas rius Paur, Dziuba und Juftigrath Wirth vorgeschlagen werden], ju erscheinen, Die Bedingungen bes Bertaufs zu vernehmen, thre Gebothe jum Protofoll ju geben, und ju gewärtigen, bog ber Bufchlag und bie Abjubication an ben Deift, und Deftbietenben, wenn feine gefehlichen Anftanbe eintreten, erfolge. feblaen Aufenthalte nach unbefannte Realglaubiger der Deconom Camuel Friedrich, Gotelleb Schols fonft ju Bifdwis am Berge, und ber Dberamtmann Johann Gott:

Sottlieb Philipp; ft hierfelbft, werden aufgefordert; ihre Gerechtsame besonders im legten Bieihungstermine mahrzunehmen. Det ihrem Ausbleiben wird mit der Littation vorgeschriften, mit dem Zuschlage an den Meift= und Bestierhenden versfahren, auch nach Erlegung des Kausgeldes, die Loschung der eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Insteumente verfügt werden.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Folfenhaufen.

Brestan ben 20. April 1828. Auf ben Untrag ber Benefie cial : Erben ber verftorb. verwittm. v. Lilienhoff Abelftein geb. v. Bach. ftein Frankenborf ift Die Gubhaftarion bes im Fürstenthum Bohlau und beffen Berrnftabtichen Rreife gu Czundenrecht gelegenen Gutes Dabie und Uppertinens Beidevorwert nebft Bubebor, welche im Jahr 1827. nach bem bei bem biefigen Ronigt. Ober Banbesgericht ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder Schicklichen Zeit einzusehenden Tare auf 29419 Rth. 20 far. 2 pf. abgefchatt find, von und verfügt morben. Es merden alle gablungefabige Rauftuftige hierdurch aufgefordert, in ben angefetten Dietungsterminen am 16. Ceptbr. 1828. am 16. Decbr. 1828, befon= bere aber in bem legten Termine am 19. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr vor bem Konigl. Ober fanbesgerichts: Uffeffor herrn v. Saugwis im hiefigen Dber-gandesgerichtsbaufe in Perfon, oder durch einen gebo= rig informirten und mit gerichtlicher Special = Bollmacht verfebenen Man= batar aus ber Bobl ber hiefigen Dber . Landesgerichte . Juftig. Commiffarien. Swozu ihnen fur ben gall etwaniger Unbekanntschaft, ber Juftigrath Birth Juftigrath Kletschee und Juftig Commiffarius Dietrichs vorgeschlagen werben], zu erscheinen, Die Bedingungen des Berkaufs, wozu vorläufig die Landschaft Die Ablosung von 1300 Athlr. Pfandbriefen gestellt hat, ju vernehmen, ihre Gebote jum Protofoll gu geben und gu gemartigen, bag ber Buichlag und die Abjudication an ben Deift= und Beftbietenden, wenn feine gefetlichen Unftande eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Dber - Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Strehlen ben iften Mai 1828. Das zu Krentich hiefigen Rreifes fab Mro. 4. gelegene, auf 2068 Riblr. 25 fgr. 6 pf. Courant gewürdigte Pauerguth, foll im Bege nothwendiger Subhastation Behufs der Besteleigung der Glaubiger auf eigenen Antrag des über sein Bermögen verschuldeten Besitzers Gottlieb Grunner veräußert werden. Dazu haben wir drei Bietungstermine

auf den ibten August c.

- ben isten October e. und - ben 19ten Decbr. c. jedesmal von B. M. 9 Uhr ab, von welchen der lettere peremtorisch iff, und auf bem Schlose ju Krentsch abgehalten werden soll, anberanmt. Rauflustige, Besig = und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei und sich einzusinden, ihre Gebote abzugeben und die 21dz judication bleses Fundi an den Meist = und Besticthenden gegen zu er erfolgende Rausgelder = Berichtigung gewärtig zu sein. Die Zape bavon kann käglich bei und so wie im Gerichts Rretscham zu Krentsch und Neu. Schliesa eingesehen werden. Das Justizamt Krentsch.

Renfalz ben 28sten July 1828. Die allhier zu Reusalz belegene, dem Müstermeister Johann Joseph Napparehl gehörende, und auf 2110 Athlic gerichilich gewürdigte Mühlennahrung nehst Zubehör, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der nothwendigen Gubhaffazion veräußert werden, demzgemäß denn das unterzeichnete Lands und Stadtgericht alle besitz und zahlungstfähige Raussusige hierdurch aussorbert, in dem anberaumten Licitationstermine, als den 22. October c., den 23. December c., und den 26 Februar 1829., wordon der letzte peremtorisch ist, Bormitfags 10 Uhr auf dem Kand = und Stadtgerrichtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben, und demnächt dem Zuschlag an den Meist und Bestiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen dürsten. Die Taxe kann täglich Bormitztags von 9 bis 12 Uhr bei dem Land, und Stadtgerichts Actuar Zede eingesehen werden.

Dblau ben 20. Juny 1828. Auf ben Antrag des Gerichtes Depositorik zu Oblau ift die Subhasiation der George Otreschen Gaitnerstelle Rrv. 17. zu Beis fierwiß nedst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 299 Athle. 6 fgr. 8 pf. abges schäft ift, von Uns verfigt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflusige hierdurch ausgesordert, in dem angesetzen peremtorischen Bichungstermine,

ben it. October c. Bormittage 8 Ubr

vor dem Königl. Landgerichts, Affessor Brn. Neichardr im Terminszimmer des Gestichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Absudication an den Meist, und Bestbiethenden, wenn keine gesehlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Konigi. Preuß. Land und Grabtgericht. Bannau ben 25. Juni 1828. Jum öffentlichen Bertauf der fub No. 65. biefelbst belegenen, dem Maurermeister Johann Gottlob Schutz gehörigen haus fes, welches auf 142 Athl. 20 igr. gerichtl. gewürdigt worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen ber lette veremtorisch ift, auf

ben 8. August, 5. September und 3. October jedesmal Machmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kanflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entwester in Person, oder durch mit gerichtl. Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl Lands und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Metse und Bestiebenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehl. Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

200

Konigl. Preuß, Lands und Stadtgericht.

Grottkan ben 30. Juli 1828. Im Wege ber Execution wird bas zu Grottkan an ber Ricin- Priegschen Gasse s.b Mro. 59. belegne, auf 883 Athlic. 10 fgr. gerichtlich abgeschäßte branderechtigte Haus des burgerlichen Schneiders Friedrich Godduhn, wozu an Biehweide Aleckern 3 Schfl. Breslauer Maaß Aus- laat geroren, in dem einzigen Bietungstermine auf den 11. October c. Bormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerlichts kocale bicselbst subhastirt. Besth. und zahs lungsfähige Raussustige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe vor und zu erscheinen. Die Taxe von dlesem Hause kann in der Stadtgerichts, Ranzley in den gewöhnlichen Amtöstunden eingesehen werden. Königl. Gertcht der Stadt.

Leobs dut ben 26. August 1828. Bon dem Gerichtsamte des Ritters gutes Dennerwiß wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Henners wißer Kirchenvorsteher die zu Hennerwiß Lepbschüßer Kreises sub Mo. 7. des Hoppthefenbuches gelegene robothfreie, zu Folge gerichtlicher Tapverhandlung vom 25. Juni i. J. auf 329 Athle. 10 fgr. gemürdigte Bauerwirthschaft, im Mege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist und Bestiethenden verstauft werden soll, wir haben dazu 3 Bietungstermine, und zwar auf den 15. September B. M. 9 Uhr, den 20. October B. M. 9 Uhr in Leobschüß in unserer Sexticks, Kanzley, und Terminum peremtorie auf den 20. November im Orte Henzensten anberaumt. Besitz und Jahlungssähige werden hiemit eingeladen, in diesen Terminen ihre Gebothe abzugeden, und hat der Best und Meistbiethende den Juschlag zu gemärtigen, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Tape und die Kanss Fundationen können in unserer Amts-Kanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichisams des Mittergutes hennerwig.

Deinge, Juftie.

Schloß Neurode den 14. August 1828. Die dem Florian Hattwig gehörige, sub Nrv. 22. Wol. I. des Hypothekenbuches verzeichenete; auf 83 Athir- geschätzte Kolonistenstelle, wird in Termino den 31. October c. Vormittag um 10 Uhr meistbietend verkauft werden, wozu Besitz und Zahlungefähige in unsere hiesige Justizames-Kanzlen eine geladen werden.

Reichegraff. Anton v. Magniefches Juftigamt.

gez. Bach.

Striegan ben 7. August 1828. Behufs Erbtheilung soll die in Klein Baudiß Liegnihschen Kreises sub Mo. 6. belegene, auf 985 Ath. 20 sgr taxirte Schmiedenahrung, wozu 14 Scheffel 8 Mh. Breslauer Maaß Aussaat Acter gehoren, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist, und Bestdiethenden verkauft werden. Demnach werden alle besis, und zahlungsfähige Kauslustige hiermit aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 31. October 1828.

por une in unferm Gefchafts Locale in Groß - Bandif ju erscheinen, Die Bebine

Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation zu vernehmen, ihre Ger bote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächft, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt sindet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Das Gerichtsamt ber Groß Baubiffer Guter.

Gorlis ben r. August 1828 Das jum Rachtaffe bes verstorb. Mublens besigers und Deconoms Carl Friedr. Friedrich gehörige Mublengrundstud Ro. 87. nebst Zubehör zu Penzig, welches gerichtlich auf 15,954 Athir. 5 far. abgeschäßt worden, und auf welches bereits ein Geboth von 5000 Athl. erfolgt ift, soll noche mals auf Antrag ber Erben und Glänbiger öffentlich feilgebothen werden, und es ist hierzu ein anderweiter Bierbungstermin auf

ben r. November 1828. Vormittage um 11 Uhr vor dem Deputirten, herrn kandgerichtstath Richter anberaumt worden. Bestige und zahlungsfähige Kauflustige werden baber hierdurch vorgeladen, in diesem Tersmine auf hiesigem kandgericht sich einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu ges wartigen, daß der Zuschlage an den Meiste und Bestbiethenden, in sofern nicht

gefegliche Umftande eine Ausnahme geftatten , erfolgen foll-

Konigl. Preuß. Landgericht der Ober Laufis! Bayman ben 23. Juli 1828 Jum öffentichen Berkauf bes fub No. 24. Biefelbst belegenen, bem Hornbrechstermeister Johann Carl Chrenberg gehörigen Dauses, welches auf 1751 Riblr, gerichtlich gewürdiger worden, haben wir dret. Bietungstermine, von welchen der lette perentorisch ist, auf

ben 1'3. August', 10. September und' 8. October, jedesmal Rachmittage um 3 Uhr'

anberaumt. Mir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an bem gedacheten Lage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichte licher Special Dollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebote abzusgeben, und demnächst den Zuschlage an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig muchen

Ronigs. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Reinerz ben 9. Februar 1828. Auf den Antrag des Kaufmann Pohl zu Lewin soll zu das dem Bauer Franz Bittner, gehörige Bauerguth Nro. 21. zu Sastisch, welches erclusve der Wirthschaftsgebäude, die mit 2138 Mihlt. 4 spr. 6 pf. veranschlagt worden, auf 3827 Kihlr. 20 fgr. gerichtlich tarirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz und Zahlungsfähige durch gegenwartiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, nämlich den 17. Mai und den 18. August, bessonders aber in dem letzen und veremtorischen Termine, den 19. November d. Formittags um 10 Uhr in der Canzlen zu Gellenau zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gedotde zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in sofern kein statthafter Miderspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der dabei interesssten vormundschaftli. Behörden der Zuschlag an den Meists und Bessbethenden erfolgen werde.

Das Juftigrath v. Mutlusiche Genenauer Gerichtsamt.

## Beylage

# Nro. XXXVII. des Breslaufchen Intelligenz. Blattes.

vom 19. September 1828.

Stedbrief.

3) In der sogenannten heidemühle bei Goschüt ist im der Nacht vom 21. sum 22. May a. c von mehrern Personen ein gewaltsamer Diebstahl verübt, und ein in derseiben tesindlich gewesener Tagearbeiter mit einer Apt verletzt wors den, drei der Angeschut bigten sind bereits zur gesänglichen haft gebracht und zur Untersuchung gezogen worden, die beiden unten näher bezeichneten Berbres cher haben sedoch die sest noch nicht ermittelt werden können; diesen wird ses boch, insbesondere aber dem Joneck von den verhafteten Mitschuldigen haupt sächlich die Berleitung und Auskührung dieses nächtlichen Einbruchs zur kast gelegt, wenn daber an der Ergreisfang derselben viel gelegen ist, so werden alle resp. Milisairs, Elvils und Polizeis Behörden ersucht, auf die gedachten Bers brecher zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und gegen Erstatung der Kossen sicher an das unterzeichnete Königl. Inquisitoriat abliesern zu lassen.

(Signalement.) t) Der Wodarczef auch Pzoinf oder Bzend genannt, führt den Bornohmen Woitef (Georg), ist ein hausmann in einer Besigung im Walde im Schibbergschen Kreise bei Schildberg und resp. bei Przigodzicze Stlarke an der Grenze des Groß. herzogthum Posen einige und 30 Jahr alt, mittler Größe, hat dunkelbraunes Haar, kleine Nase, kleinen Mund, keinen Bart, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesundes Aussehen, spricht pohlnisch und hat einige Pockennerben im Gesicht. Seine Kleidung zur Zeit des Berbrechens und in den Tagen zuvor hat bestanden in einer hohen grauen Barankenmüße, einem blau tuchenen Oberrock, blau oder grün tuchenen Weste, lange Stleseln,

in diefelben gezogene rob leinene Sofen.

2) Der auch nicht ermittelte Coinculpat führt nach der Beschreibung ber tnhaftirten Coinculpaten den Bornahmen Jonek (Johann), wahrscheinlich auch Philippp, sein Familiennahmen ist unbekannt, so wie sein Geburts und Aufenthaltsort. Er soll etwa 30 Jahr alt, von bedentender Größe sein, röthliches krauses Haar, röthlichen Backenbart, große Nase, rundes Gesicht haben und von starker Statur sein. Seine Riedung soll zur Zeit des Berbrechens bestanden haben in einem blauen Tuchmantel, rundem Hurb, grauen langen Tuchhosen, einer derzleichen Weste und schwarzen Leberschuhen. Auch soll er nur Po'nisch gesprochen haben.

Breslau den 12. September 1828. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Bu verkaufen.

Ottmachau den 28. Juli 1828. Bon dem unterzeichneten Scrichte wird hiermit befannt gemacht, daß bas dem Joh. Zimmer gehörige, sub Do. 22.

gu Riobehad im Grottfauer Kreife gelegene, auf 985 Rtblr. 10 fgr. gerichtlich gewürtigte Bauerguth Schuldenhalber futhaftirt wird, und Die Diesfalligen Dies tungetermine auf

den 18. f. c. achtzehnten Geptbr. c.,

den 16. i. e. fechszehnten October c., und peremtorie

ben 17. i. e. fiebengebnten Dovbr. c.

ber bem Ronigl. Land ; und Stadtgerichts , Affeffor herrn Beper Bormittags um 9 Uhr auffeben. Es werden bemnach gablungsfabige Raufluflige biermit einges laten, fich im peremtorifchen Termine auf dem Gerichtshaufe biefelbft einzufinden; ibre Gebote abzugeben und gu gemartigen, baß dem Meiftbietenden Der Buichlag ertheilt merden foll, wenn nicht etwa gefestiche Umfiance eine Ausnahme notlig machen follten, und daß übrigens die Zare bes Guthes mabrend der gefes ichen Gelchafteftunden in der biefigen Registratur naber eingefeben werden fann. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Baner.

Damstan ben 24. Juli 1828. Die fub Dro. 8. gu Rolldan belegene, auf 300 Rtbl. gewurdigte Gutemanniche Freiftelle, foll in Termino den 10. Des tober öffentlich verfauft merben.

Friedrich Ottofches Gerichtsamt fur Groß = Rollean.

Reufalg ben 22. Upril 1828. Das gu Meufalz belegene Saus Do. 45. nebft baju gehörigen Bintergebauden und fleinen Gartchen, auf 83213 Rth. gerichtlich gewurdigt, foll im Wege ber nothwendigen Guts haftation in Terminis ben 18. Juli, 26. Geptbr., und ben 28. Rovbr., wovon ber lettere peremtorifch ift, offentlich an den Deift und Befibie= tenden verkauft werden; baher wir benn alle befig , und zahlungsfabige Raufluftige bierburch auffordern, in ben gedachten Tagen B. M ir Uhr auf dem biefigen Stadtgerichtebaufe ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben, und bemnachft ben Bufchlag an ben Meift - und Beftbietenben ju gemar. tigen, wenn nicht gefetliche Umftande eine Musnahme gulaffen follten. Die Zare bes Saufes fann taglich Wormittage pon 9 bis 12 Uhr bei bem gand, und Stadtgerichte : Actuario Bebe eingesehen werben, und welches auch im Stande fein wird, aber bie gu ftellenden Raufbedingungen portaufige Auskunft zu ertheilen.

Ronigl. Preug. gand : und Stadtgericht.

Ottmachau den 3. Juni 1828. Das fub Mro. 11. gu Das fen im Reiffer Rreife belegene, bem rittermaßigen Scholtifenbefiger grans Leipelt gehorige, auf 5021 Rtblr. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich abgefchapte Bauergut, wird auf ben Untrag eines Real Creditors im Bege ber Gres cution fubbaftirt. Die bieffalligen Bietungstermine fteben

auf den 23. i. e. Drei und 3manzigsten Muguft a. C.

auf ben 18. i. e. Achtzehnten Octbr. a. c. und peremtorie aber auf ben 13. i. e. Dreizehnten Decbr. 1828.

Bormittage um 9 Uhr an, und es werden demnach jahlungefähige Rauflustige jur Abgebung ihrer Gebote hierdurch mit bem Bemerken vorgeles den, daß ber Zuschlag dem Meist und Bestbietenden ertheilt werden soll, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zufäßig machen sollten, und daß übrigens die Tre des Gutes während den gesehlichen Umter ftunden in der hiefigen Registratur naber nachgesehen werden kann.

Ronigl Preuß Land : und Stadtgericht.

Schloß Tost am 18. August 1828. Bur öffentlichen nothe wendigen Gubhastation ber auf 1887 Rthlr. 10 fgr. abgeschätzten Freisbauerstelle des Mathes Kokoschka Nro. 9. zu Groß Kottulin, stehr ein einziger peremtorischer Termin auf den 3x. October d. I. des Morgens 9 Uhr hieselbst an, in welchem der Meisteitende den Zuschlag zu erwarsten hat, wenn nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme nothig machen. Die Tare und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gericht ber herrschaft Toft und Peistretscham. Defchte.

Jobten den 18. Juni 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 5850 Ribbr. dorfgerichtlich gewürs eigte, dem Ernst Gertlied Arober gehörlge dreigängige Wassermühle Nro. 3. zu Bischlowitz Mimptschichen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation offentlich an den Meist, und Bestdiethenden verkauft werden soll. Zu diesem Bestuse sind drei Biethungstermine auf den 10 October, den 13. November d. 3. und 19. Februar 1829 anderaumt, und werden daher besitz und zahlungssähige Kaussussige ausgefordert, zu diesen Terminen Nochmittags um 3 Uhr, und zwar in den erstern beiden im gewöhnlichen Geschäfts Locale hierorts, in dem letztern und pereintorischen aber auf dem herrschaftlichen Schloße zu Stein Nimptschschen Kreises sich in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Bollsmacht versehenen gesehlich zuläßigen Stellvertreter einzusinden, ihre Gebote abzusgeben, und den Zuschlag dieses Grundslücks, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Die Kaussederingungen werden den Lieitanten in den auberaumten Biethungsterminen bekannt gemacht werden. Die Tare des Grundslücks ist sowohl an der Gerichtsstätte des Königl. Land und Stadigerichts zu Zobten, als auch in dem Gerichtsstetsscham zu Stein und Bisch

Das v. Stegmann: Stein und Bifchtowiger Gerichtsamt.
Gorlig ben 30. Mat 1828. Zum öffentlichen Berkaufe bes jur Christian Ehrenfried Conradichen Dandlungs : und Rachlagmaffe gehörigen, unter Rro. 17. gelegenen, und auf 5197 Rthl. 20 fgri in Preuß. Courant ju 5 protent jahrlicher Rugung gerichtlich abgeschäften Brauhofs, im Wege nothwenstiger Subbasiation sind 3 Biethungstermine auf

Powis zu jeder ichicflichen Beit einzusehn.

demi

ben 20. August, Den 20. Decrober, und ben 20. December

bon welchen ber lette peremtorifch ift, auf biefigem landgericht bor bem Depus tirten , herrn Candgerichterath Bonifc Bormitttags um 10 Uhr angefest wor Befit : und jablungefabige Raufluflige werben jum Mittgeboth mit bem Bemerten hierdurch eingeladen, daß ber Bufchlag an ben Deift. und Befibies thenden, in fofern nicht gefegliche Umftande eine Ausnahme geftatten, nach bem festen Termine erfolgen foll, bag ber Befit Diefes Grundflucts Die Gewinnung Des Bargeerechts ber Ctadt Gerlit erfordert, und bag die Tare in ber bieffe gen Regifiratur in ben gewöhnlichen Gefchafisffunden eingefeben werden fann.

Dimptich am 7. Juli 1828. Das gur Raufmann G. Babnichen Con curemaffe gehörige, unter Dro. t. biefelbft gelegene, und auf 762 Ribir. 4 fgr. 5 pf. gerichtlich abgeschatte brauberechtigte Daus, foll auf ben 10. Detober c. Bormittage um 9 Uhr im Bege der nothwendigen Gubhaftation an hiefiger Gerichtoftelle an den Befibiethenten perfauft merten, Biethungefabige Raufluftige werden hierzu mit bem Bemerken eingeladen, bag ber Bufchlag fofort erfolgen foll, wenn nicht erwa gefetgliche Umftande eine Ausnahme gulagig machen, und bag auf die nach Bertauf Des Licitations . Termine einfommenden Gebothe nicht weiter reflectirt merben wird. Die tiebfallige Tare ift an unferer Gerichteffatte jur Durchficht ausgebangt. Ronigl, Dreuß. Land : und Stadtgericht.

\*) Someibnis ben 28. Muguff 1828. Rachbem jum öffentlichen Berfauf der auf den Untrag eines Realgiaubigers fubbaffa geftellten, bem Dullermeifter Carl Gottlieb Sellmich jugeborigen, in ber hiefigen Breslauer Borffatt fub Rro. 425. belegenen fogenannten Lebermalfmubie, melche gerichtlich auf

3326 Ribir, abgefchatt ift, 3 Bierungetermine

auf ben isten Robember 1828. 1829., und veremtorie auf ben igten Januar

auf Den isten Dary 1829.

por bem herrn Gerichte. Affeffor v. Dobicous anberaumt worden find, fo laben wir befig and gablungefabige Rauftuftige ein, fich in jenen Terminen, befonbers aber in bem peremtorifchen einzufinden, ihre Gebothe abjugeben, und biernachft ben Bufchlag an ben Deift : und Befibiethenden gu gemartigen. Ronigl. Band , und Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Bon Geiten bes untergeichneten Ros \*) Bredla u ben 26. August 1828. nigl. Dber. Landesgerichts wird auf Antrag bes Officit Fisci ber ausgetretene Canconift Goldfchlagergefelle Johann Einft Aldam aus Breslau, welcher fich vor mebrern Jabren beimlich entferut, und leitdem bet ben Canton : Rebifionen nicht geftellt bat, jur Rudfehr binnen 12 Bochen in Die Ronig! Breuf. Bande bierdurch aufgeforbert, und ba ju feiner Berantwortung hieruber ein Termin auf ben 15. Des cember 1828. Bormittags um 10 Uhr por bem Berrn Dber , Landesgerichte : Referendaring b. Unwerth anberaumt morben, ju felbigem auf bas biefige Dber-Bandesgerichtshaus porgeladen. Gollte Betlagter in Diefem Termine nicht erfchels nen,

nen , auch nicht weniaffens fdriftlich fich melben , fo wird gegen ihn ale einen um fic bem Rriegsbienft ju entiteben, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation feines gefammten gegenwartigen, ale auch funftig ibm etwa gufallenden Bers mogens jum Beffen bes Bieci erfannt werden. g.)

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht bon Schleffen. Ralfenhaufen.

beffere Gotiftied Rummel zu Gilberberg werben alle biejenigen, welche au bas, Die Eintragung bes auf bem Fundo fub Dro. 42. 30 Bartha fur ben Ertrabenten Rummel fub Rubr. II. Rro. 2. haftenden Dominii Reservati auf Sobe bon 1400 Rible. Cour. begrundende Duplicat Des gerichtlichen Rauf. Contracts bom 26. September 1818, als Eigenthumer, Geffionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch gu machen haben, hierdurch aufgefordert, diefe thre Unfpriche binnen drei Monaten a dato, ipateffens aber in Termino den 18. December D. J. Bormittags um 9 Uhr entweder fchriftich ober mundlich anhero ju melden, wie Drigenfalls fie bamit praciudirt, und ihnen ein emiges Stillichmelgen aufgelegt, Das Rauf - Contracte : Duplicat felbft aber amortifire, und die burch baffelbe bes grundete Gintragung im Oppothetenbuche geloscht werden foll. Das Patrimonial : Gericht der Ronigl. Riederlandischen herrschaft.

Camens als Gericht ber Stadt Bartha.

Ratibor ben 17. Juni 1828. Rachdem über bie in bem Sue Dicial = Depositorio bes unterzeichneten Konigl. Dber = Landesgerichts pon Dberfchlefien befindlichen Leopold Graf v. Gegleriche und Graf v Beffe 1.r. Comciber Cautionemaffe, bestehend: aus 400 Rthle. Pfandbriefen und 500 Rthle Activis, Der Concurs = Progeg eroffnet morben, und ein Termin jur Unmelbung und Machweisung ber Unsprüche aller eimanigen unbekannten Glaubiger auf ben 30 Detbr. 1828 Bormittags um 10 Uhr vor bem Beren Dber : Landesgerichte = Referendarius Zaiffregick angefest worden ift, fo werben Diefe Glaubiger hierdurch aufgefordert, fich bis gum Termine febrittlich, in demfelben aber perfonlich ober burch gefestich aus lafige Bevollmächtigte, wogu ihnen beim Mangel ber Bekonntschaft, bie Beren Suffit Commiffarien Liebich und Bradymann vorgefchlagen werben. gu melben, ihre Forberungen, die Art und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa vorhandenen fcriftiden Beweismittel beitubrine gan, bemnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache ju gewartigen, mogegen Die Maebleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Daffe merben ausgeschloffen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wied.

Ronigl. Preuß. Dber = Landesgericht von Dberfchleffen.

v. Frankenberg. Sauer den 8. Dai 1828. Da bie Bermanbten folgenber verfchollener Berfonen, namlich : 1) Des Landwehrmannes Johann Gottlieb Felle aus Brede lau, welcher im Rriegsjahre 1813. ju bent sten fcblef. Landwehr. Infanterie : Res giment eingezogen worden, mit bemfelben nach Franfreich ausmarichtet ift, und' feit Diefer Zeit nichts von fich horen laffen; 2) des Landwehrfoldaten Rarl Bilbelm' Schroter aus Mertichus Liegniger Rreifes, welcher im Jahre 1813. jum Dilitait' ausgehoben, und bem bien gandmehr : Infanterie : Regiment jugetheilt worben, ben Relbing mitgemacht bat, und angeblich als Bieffirter bei Reichenbach im Las zareth gelegen baben foll , feitbem aber von feinem leben und Aufenifalt nicht bie' minbefte Rachricht gegeben: 3) ber Goldarenfrau Elifaberh Bohm geb. Dausler, ebenfalle aus Mertichus, bie im Sahr 1813; ihrem Chemanne, bem gemefenen Enwohner und Botteber Unton Bobm ju Lobris, Da berfelbe jum Militairbienft eingezogen morden, ale Martetenberin gefolgt ift, und gleich biefem feit biefer Reit nichts mehr von fich wiffen loffen; 4) bes Golbaten Carl Camuel Riebig aus' Rionit Rauerichen Rreifes, welcher im Rriegejahre 1813, ausgeboben, und bei ber Artillerie eingestellt worben, von bem man jedoch feitbem nichte in Erfahrung Bringen tonnen, und endlich's) bee Schmiedegefellen Johann Gottfried Jafchfe eben baber, welcher im Jahre Blig: ale jum Militairblenff wegen eines labmem Beines untqualich, mit Rreis : Landratblicher Erlaubnif fich auf die Banberichaft. begeben, feit Diefer Beit aber bon feinem leben und Anfenthalt burchaus feine Rache richt gegeben bat; auf beren offentliche Borladung Behuff ber Lodeferflarung ans getragen baben, Diefem Unfuchen auch beferirt, und bemnach ein peremtorifcher Braclufionstermin auf ben 18. Dary 1829. Bormittage um 9 libr in ber Bebaus fung bes unterzeichneten Juftitarit biefelbft Dro. 1. ju Jauer anberaumit worben ift , fo werden genannte funf Bericellene, ober beren noch unbefannte Erben und Erbnehmer bieronrch vorgelaben, fich bis zu bem befagten peremtorifchen Praclus fiond : Zermine, ober fpateftene in bemfelben entweber in Berfon ober fdriftlich. oder burd einen mit gerichtlichen Beugniffen von ihrem Leben und Aufenthalt verfebenen gefehlich julagigen Bevollmachtigten ju melben, und fodann bas Weitere. im ausbleibenben Falle aber zu gemartigen , bag man fie fur tobt ertiaren, und ibr Bermogen benen ble fich ale ihre nachften Erben legitimiren burften, ausgeantwortet , ober auch nach Uimftanben bem Ronigl. Fisco guerfannt werben wird.

Die Patrimonial. Gerichtsamter von Pilgramshain, Merticuts und Rionig: Reymann, Jufit.

#### AVERTISSEMENTS.

Neurode bem 15. Juli 1828. Bon Seiten des Königl. Gestichts ber Stadt Neurode wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gesbracht: daß das auf dem Teichviertel hierselbst unter No. 272. gelegene, zur Luchmacher Anton Wenzelschen Concursmasse gehörige brauberechtigte haus nehst Widmuth, welches nach der im Tahre 1828. gerichtlich auf genommenen Taxe, welche zu jeder schieflichen Zeit in unserer Registratur so wie bei dem an der hiesigen Gerichtstätte aushängenden Proclamateingesehen werden kann, auf 294 Riblir abgeschäft worden ift, öffentlich verkauft werden soll! Demnach werden alle besitz und zahlungsfähige Kaussussige verden, im dem hierzu angesetzen einzigen peremtorischen Termine den Ride

8. Detober Vormittags um so Uhr in unserem Geschäfts-Locale entweder in Person, oder durch wohl informitte, mit gerichtlicher Special-Vollsmacht verseh ne Mandatatien zu erscheinen, die besonderen Vedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Processoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sosen nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, daß demnächst, in sosen nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag und die Adjusdication an den Meist und Bestietenden erfolgen soll. Zugleich werden alle etwannigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuloners zur Liquidizung und Rechtsertigung ihrer Forderungen, mit dem Erössnen hierdurch vergetaden, daß diesenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen des halb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auserzest werden wird.

Ronigl Preuß. Gericht ber Stade Reurode.

Selb.

3) Reichenbach ben 29. August 1828. In dem bel Pfassendorf Königl. Antheils belegenen Gebusch ist am 16. August diese Jahres ein bereits in Faulniß übergegangener unbekannter mannlicher Leichnam an einer Kieser erhängt, be. sunden worden. Der Körper des Erhängten ist nach ohngesähren Erachten etwa 50 Jahr alt, mittler Größe, sester Consitution, und mit einer blau gedruckt leismen kurzen Jacke, einer blau tuchenen Weste, roh leinen langen hosen, einen schwarz raschnen Ezalos, eine roh leine Schürze besleidet, und barsuß gewesen. Da dessen perfönliche und Familien Berhältnisse nicht haben ermittelt werden können, so werden diesenigen, welche hierüber nähere Auskunst zu geden im Stande sein sollten, hierdurch aufgesordert, dem hiesigen Land und Stadtgericht hies von baldigst Anzeige zu machen. g.)

Ronigl. gand : und Stattgericht.

Breslau den 3. September 1828. Mit Bezugnahme auf J. 137. Tit. 17. Thl. I. Allgem. Landrichts werden diejenigen, welche Forderungen an den Rachlas des hiefelbst am 30. Man d. J. verflord. Schmidts Christian August Tumler zu baben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monathen anzus melden. Der Justig- Commissarius Graff,

im Auftrage der E. A. Tummlerichen Erben Schubbrucke Rro. 35.

\*) Liebenthal den 25. August 1828. Das Königl. Land = und Stadtges ticht ju Liebenthal subhastirt die sub Rro. 31. ju Stöfigt belegene, auf 683 Rebl. ortsgerichtlich gewürdigte Wassermühle des Johann Christoph Baumert, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Bierhungslustige auf, in Termino den 13. October, den 13. November, peremtorie aber den 12. December d. J. auf biessigem Gerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkausende Erundsstüd aus dem Hypothefenbuche nicht hervorgeben, ausgesordert, solche spätessens

in bem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, wibrigenfalls fie bas mit gegen ben funftigen Befiber nicht weiter werden gehort werbeu. Ronigl . Land and Ctabtgericht.

\*) Brestan. (Polnifcher Unterricht) noch einer fibr erleichterten Methobe, wird gang grundlich und billig ertbeilt. Das Rabere benn Grn. Antiquar Sington, Rupferfcmtedeftrage im rothen Lowen.

\*) Brestan. Bum Boll : Ginlegen ift eine feuerfichre Remife ju bermies

then, Mitoloi = und Bindgoffen . Ede im Comptoir.

\*, Brestan. Reifegelegenheit nach Berlin ift bemm Sohnfuticher Raftalety

in ber Beifgerbergoffe Do. 3. gewefne Topfergaffe.

\*) Brestau Capitalien zu verleiben find in verschiednen Summen gegen landliche und ftabtische hupothekarische Sicherheit sowohl bald als auch zu Michaest durch W. Bucheister Aupferschmidtstraße Rro. 12. neben bem weißen Engel.

\*) Brestan. Ein junger Menfch, welcher Luft har, die Sandlung gut erlernen, fucht ein balbiges Unterfommen. Nabere Austunft giebt der Berr Brette fchneiber, Gefindee Bermiether. Seine Baude fieht nahr an der Sauptwache.

\*) Breslau. (Mederlage von Sorauer Bachelichten.) Bond n befannten guten Bachelichten meiner eigenen Fabril habe ich eine Mlederlage für Schlefien in Breslau bep dem herren Gebruder Bauer errichtet, wo biefelben jum Fabrile Preif verlauft werden.

Ernft Buttner in Sorau, Bergogthum Gachfen.

In Bejug auf obige Ungelge empfehlen wir und jur geneigten Abnahme.

Gebrüder Bouer, Ring Do. 2.

\*) Breslau. Reue hollandische Bollheeringe erhielt ich den 20. wiederum eine Parthie und offerire fie in ganzen und zerlegten Tonnen bedeutend hilliger als bisher. S. G. Schröter Ohlauerftr. No. 14.

\*) Breglau. Es ift ben 16. ein gang gahmes Schaaf verloren gegangen. Ber es in das große Meerschiff auf ber Reuschenftr. guruckbringt, erhatt eine ans

gemeffene Belohnung.

\*) Breslau. Bir erhalten binnen einigen Wochen wieder eine große Parsthe Blumenzwiebeln aus harlem, welche durch Auction verkauft werden follen; ben Termin jum Berkauf werben wir fpaterbin in blefen Blattern anzeigen, vorläufig konnen jedoch Ertaloge von biefer ausgezeichneten Sammlung in unferm Comptoir, Carfegaffe No. 32. abgeholt werden. Gebrüder Selbsthert.

Brestau Bur off-nelichen Renneais bringen wie blermit, bag alle Commissions: und Spediciousgeschafte fur bas In- und Audland, so wie auch Ein- und Verfauf von Getreibe, holz, Wolle, Flache, wollnen und leinenen Waaren, neues und altes Meublement ze, gegen die billigsten Bedingungen über- nommen worden von dem Anfrages und Adres Burean im alten Rathhause.

Sonnabends den 20. September 1828, Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 20. 10. allergnädigsten Special-Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Bu verkaufen.

\*) Marklissa ben 6. Septmber 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhassiert die in der hiesigen Hypotheken-Tabelle mit Nro. 6. bezeichnete, auf 20 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Fleischbank-Gerechtigkeit des Fleischers meister Christian Kobelt, ad inflantiam eines Glaubigers und forbert Biethungs-luftige auf, in Termino ben 28. October c.

Machmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamts - Kanglen hierfelbft ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Intereffenten den Buschlag an den Meiftbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnah-

me nothig machen.

Das Gerichtsamt ber Stadt.

\*) Bunglau den toten August 1828. Auf Antrag eines Realglaubigers wird das bem Gottfried Wende jugehörige, sub Mro. 54. zu Lichtenau belegene, ortogerichtlich auf 260 Mthl. abgeschäfte Freihaus von bem unterschriebenen Gestichtsamte subhastirt, und hierzu ein einziger Ternin auf ben

Machmittags um 2 Uhr in der Amtsstude zu Lichtenwaldau anberaumt werden. Zahlungssählge Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen, duß der Zuschlag an den Bestbiethenden unter Genehmigung ver Realsgläubiger und des Besitzers erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Lichtenwaldau und der Registratur des Justitarii eingeschen werden.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau. Frank.

\*) Breslau den 5. August 1828. Auf den Antrag der Seschwisser Müser soll des dem Drechslermstr. Pfeisfer gabörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 5592 Athlr. 12 fgr. '6 pf., nach dem Ruhungsertrage zu. 5 pro Sent aber auf 6898 Athlr. abgeschäfte Haus Mro. 1300 des Hypothekenbuches, neue Mo. 8. auf der Mäntlergasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besis und Jahlungssähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hierzu ausgesehten Terminen, namslich: den 18. November 1828. und den 20. Januar 1829., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24. März 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Borowsky in unserm Parihetenzimmer Nro. 1. zu ersscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst

ju bernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, baf tems nachft, in fo fern fein fatthafter Biberfpruch bon ben Intereffenten erflart mird, ber Bufcblag an ben Deift : und Befibiethenben erfolgen merbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Loschung ber fammtlichen eins getragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der feftern, ohne bag es gu diefem 3mede ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt merben. Ronial. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Ratibor ben 30. Juni 1828. Auf ben Untrag ber Reglalaubiger ber Ctatt und Dorfgemeinde Rranowit follen die ju Schammerwiß Ratiborer Rreis fes, eine Deile von ber Rreisfiatt entfernten, jum ehemaligen Schammerwitger Bormert geborigen, nunmehr aber biemembrirten Sofeacter anderweitig fubhaftirt werden. Diefe Realitaten betragen nach der im Jahre 1827, vorgenommenen Bermeffung:

A. das Miederfett von 3 Abthl. 334 pr. M. 31 R. oder 152 fcbief M. 214 R. B. - Mittelfeld - 4 - - 433 - - 63 - - 198 - - 5 -C. - Dberfeld - 5 - - 432 - - 112 - - 197 - - 213 D. die Anboben - 4 - - 121 - - 27 - - 55 - - 111

Bufammen 1321 pr. M. 53 □R. ober 603 ichlef. M. 243 □R.

und bie im Jahre 1824. aufgenommene Laxe ber Grundfinde ift:

ad a. 5 [chief. Morgen 165 R. a 70 Rithir, auf 388 Rithir 15 fer.

- - 147 - - 49 - - 60 - - 8829 - 24 
- b. 198 - - 5 - - 70 - - 13,861 - 5 
- c. 197 - - 213 - - 60 - - 11,862 - 18 
- d 55 - - 1:1 - - 60 - - 3,322 - 6 -

überhaupt auf 38,264 Riblr. 8 fgr.

ausgefallen. Bum Berfauf Diefer Grundfinde haben wir im Bege ber fortgulege genden Gubhaftatien einen einzigen mithin peremtorifden Bietungetermin auf ben 20. Detober 1828, Bormittage um 10 Uhr im Orte Schammerwiß anberaumt, wozu mir alle diejenigen, welche nach ber Qualitat ber Grundflude bergleichen ju befiten fabig und annehmlich gu bezahlen vermogend find, mit dem Bedeuten portaden, daß ohne Bewilligung Der Jutereffenten, fein Rachgebot angenommen, jondern vielmehr ber Buichlag, falls nicht gefetliche hindernige obwalten, erfolgen mird. Die uter die befchriebenen Grundfinche aufgenommene Tare fann übrigens mabrend ten gesehlichen Umteffunden in unferm Geichafts-Locale inipis eirt werden, und mird nur noch bemerft; daß die Roufsbedingungen im Licitas tions Termine mit den Extrabenten fefigeftellt werden follen, und die fubbafta ges fiellten Grundfinde durch deren bffentlichen Berkauf von dem jur Beit noch Darauf haftenden Correal. Berbande befreit merden,

Das Gerichtsamt Kranowig und Schammerwiß.

Meiffe ben 23ften Jult 1828. Im Wege ber Erecution und auf ben Untrag mehrerer Glaubiger ift gum offentlichen Bertauf der dem Frang Meyer gehörigen, fub Dro. 40. in Roppernig telegenen, und auf 410 Rible. 15 far. 5 pi gerichtlich abgeichabten Gartnerfielle, welche ans ber Doferathe, aus cis nem Gaegarten, aus einem Obffgarten, aus einem Saat Aderlande von 6 Goff. 10 Mt. Brestaner Daaf, und einem Biefenflede beftebt, ein peremtorifder Bietungstermin bor bem ernannten Commissatio, herrn Uffesfor Beer, auf

ben 11. October 1828. Bormittage um 9 Uhr angesett worden. Zahlungs und besigtabige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, zur bestimmten Zeit in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder personlich, oder durch gesetzlich zaläsige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnacht, Falls nicht ein geschliches hinderniß eintritt, den Zuschlag der Stelle an den Meist, und Bestbietenden zu gewärtigen.

Rönigl. Fürstenthums. Gericht.
Rrappis ben 22. Juni 1828. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem dürgerlichen Fleischermeister Carl Hosmann gehörige, sub Mro. 46. bierorts belegene, und auf 130 Rib. 10 fgr. gewürdigte Ringhaus, auf ben Antrag des Brodziser Kirchen. Aerarii im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und der Termin zur Feilbiethung ein für allemal auf den 24. October d. I. Vormittags um 9 Uhr auf biesigem Stadigericht angesetzt worden ist. Besis und Zablungsfähige werden dennach zum Erschelnen in diesem Termine mit dem Beitügen eingeladen, daß der Meisst, und Besis biethende den Zuschlag zu gewärtigen dat, und auf Nachgebothe keine Kücksicht genommen werden wird, in sofern nicht die geseslichen Bestimmungen eine Andsnahme gestatten. Die aufgenommene Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in der biessach Reaistratur eingeseben werden.

Ober Glogan den 13. July 1828. Das zu Steblau Neuftädter Arels ses sub Nro. 34. des Hypothekenbuches belegene, zum Nachlasse des Gauern Iosbann Sommer gehörige, auf 278 Athl. abgeschäfte Bauerguth soll Erbtbeilungsshalber subhassirt werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige hiers gurch eingeladen, in dem auf den 18. August c., den 18. September c. hier in unserm Geschäftslocale früh 9 Uhr anderaumten, besonders aber in dem letzten und peremterischen Termine, den 18. October c. im Orie Steblau selbst früh 9 Uhr zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation zu vernehmen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß demnächst, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Augnahme zulassen, der Zuschlag dem Meist und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Taxe ist bey uns zu seder Zeit

Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.
Dhlan den 4. Juli 1828. Auf den Antrag des Königl. Rent, amtes zu Ohlau ift die Subhastation der Michael Plattnerschen Häußlersstelle zu Stelndorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 94 Rthl. 12 sgr. 9 pf. abgeschätt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch ausgesordert, in dem angesetz en per remtorischen Bietungstermine auf

einzuseben.

den 1. November 1828. Bormittag um 8 Uhr vor dem Konigl. Herrn Land = und Stadigerichts= Uffessor Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch

elnen

einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special, Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu verneh; men, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wied.

Ronigt. Preug. Land und Stadtgericht.

Gründerg am 26. Juli 1828. Der zum Nachtaß der unverehel. vers fiorbenen Johanne Rofine Seimert gehörige Weingarten Nro. 1656. im sogenannsten Kürsterlande, taxirt 131 Athlr. 10 fgr. 6 pf., foll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremrerio den 11. October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Lands und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beste, und zahlungsfähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erzflärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solden sogleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Peterewaldan ben 19ten Juli 1828. Das unterzeichnete Gerichts, amt fubhasitret bie zu Neudorf Reichenbachschen Rreifes sub Ro. 31. belegene, auf 383 Rthle: ortsgerichtlich gemurbigte Carl Davidsche Freigartnerstelle ab tuftantiam ber Erben, und sordert Bictungslustige auf, in Termino

ben itten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in ber hiefigen Gerichts, Cangley ihre Gebote abzuges ben, und nach erfolgter Zustummung ber Interessenten, den Zuschlag an den Meiftbietenben zu gewärtigen.

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Birawa den 3. Juni 1828. Der dem Johann Rupfa gehörige, auf der Schlawentziger Kolonie gelegene, im Hopothefenduche sub Mro. 40. eingestragene sogenannte Sandfretscham, welcher gerichtlich anf 1397 Athlir. 5 far. gewürdigt worden, und zu welchem ungesahr 50 preuß. Morgen Ackersand gestören, wird im Wege der Erecution zum öffentlichen Berkause gestellt. Es sind drei Biethungstermine, auf

den 17. Juli, den 26. August, und den 6 Ociober

in der Kanzellen des unterzeichneten Gerichtsamts angesetet worden, zu denen Kouflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der lette Termin pertemtorisch ist, und bald nach deffen Abhaltung der Zuschlag an den Bestötetbens den gegen Baarzahlung erfolgen soul, in sofern nicht gesehliche Unstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Rarftl. Sobentobeiches Gerichtsan ...

Wartenberg ben 7. August 1828. Bon Seiten tes interzeichneten Berichts wird bierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger die Subhaftation des in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Rreise gelegenen Mittergutes Groß. Woitsdorf und Untheit langendorf, die Baudiberei genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ruhungen, welche im Jahre 1828, nach der dem bei dem unterzeichneten Geriche

aushängenden Proclama beigefügten, ju jeder ichieflichen Zeit einzusehenden Tare andschafilich auf 40,677 Rtblr. 1 fgr. 10 pf abgeschäht ift, befunden worden. Demnach werben alle Befit , und Zahlungefabige hierdurch offenelich aufgefordert und vorgelaben, in einem Beitraum von 9 Monaten, vom 21. Anguft c. angerech. net, in benen biergu angefesten Terminen, namlich: ben 21. Rovember 1828. und ben 21. Februar 1829. , befonders aber in dem letten peremtorifchen Cermine ben 21. Mai 1829 Bormittags um 9 Uhr auf hiefiger Fürfil. Gerichts : Ranglen in Perfon, ober burd gehörig informirte und mit Bollmacht, verfebene Mandatas tlen, (wogn ihnen furt ben Kall etwanniger Unbefanntschaft, ber Berr Stadtriche ter Maris und Juftitiarins Scheurich vorgeschlagen werden), ju erfcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaffation daselbff zu vernehmen, thre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß der Bufchlag und Die Abjudication an ben Deift = und Befibietenben erfolge. Auf Die nach Ablauf Des peremtorifchen Termins etwa eingebenden Gebothe, wird aber feine Ruchficht genommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauffchillings, die fos ichung der fammtlichen, fomobl der eingetragenen, ale auch der leer ausgehenden Borberungen, und gwar lettere obne Production ber Inftrumente verfügt merben. Burfil. Curlandifch Standesherrliches Gericht.

Bur fi en flein ben isten Juni 1828. Das zu Ober Rudolphswaldau Waldenburger Kreifes sub Aro. 18. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts = Kreischam zu Ober = Kudolphswaldau zu inspicirenden Tare, ortsgerichtlich auf 422 Kthir. abgeschäfte Gottlob Sturmsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Resubhastation in den auf den 25. August, den 22. September, und den 20. October c. anderaumten Terminen, von welchen der lettere peremtorisch ist, verkaust werden. Beste und zahlungsfähige Kaussussige werden daber hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und kwar in den beiden ersten hieselbst, im peremtorischen aber im Gerichts Kreischam zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgedung ihrer Gedote zu erscheinen, und hat sodam der Meist und Bestietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesexliche Umstände ein Nachgebot zulästg machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft v. Sochbergiches Gerichtsamt der Berrichaften Burften-

stein und Rohnstock.
Glogan den Zisten December 1827. Don dem unterzeichneten Königl. Ober Fandesgericht ist auf den Antrag der Realgläubiger, der öffentliche Berkanf der den Gräst v. Rödernschen Erben gehörigen, im Fürstenthum Liegnit, und dessen Goldbergschen Kreise gelegenen Güther: 1) Giersdorf und Zubehör Ernestis nenthal, 2) Eber Wilbschüt und 3) Rieder Wildschüt, welche nach den Kreise Justigrätblichen und resp. Landschaftlichen Taxen zusammen auf 64345 Ribir. 10 sur 1 pf. gewürdigt sind, verfügt worden. Es werden demnach alle, welche diese Güther zu kausen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufz gefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober Landesgerichts Aleiser Roseno auf

den 24 May) den 16 August) 1.828. den 22. Novdr.) angesetzen Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremforisch ist, Bormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörla informirten und gesehlich legitimirten Mandatar, wozu ihnen der Justizrath Zietursch, der Justiz Commissarius Wunsch und der Justiz Commissarius Neumann in Borschlag gebracht werden, ihre Gebothe abzugeben, und dem nachst die Abjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Gebothe dürsen nicht schlechterdings auf den Complexus der obbenannten Güther, sondern können auch nach Bewandniß ter Umstände und dem Belieben der Licitanten auf die einzelnen Güther gerichtet werden, nämlich auf Giersborf nehst Jubehör Erznestinenthal geschätt auf 53:51 Athlir. 14 sgr. 5 ps., auf Ober. Willoschüß gerschäft auf 4120 Ath. 20 sgr., und auf Rieder Wildschüß geschäft auf 7073 Ath. 5 sgr. 8 ps. Uebrigens können die aufgenommenen Taren während den geswöhnlichen Umtössunden in unserer Prozes-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Ronigl. Ober, gandesgericht von Miederschleffen und der Laufit,

Marklissa am 26. Juli 1828. Auf den Antrag des Eurators ver Pfefferküchler Johann Wilhelm Dubrierschen Concursmasse des herrn Justiz-Comissar Bubor zu Lauban, sollen die dem Dubrier gehörig gewesenen Realitäten, und zwar die auf 200 Athl. gerichtlich abgeschätzte Pfesse füchler Bank Gerechtigkeit, das auf 461 Athlir 9 fgr. 9 d'. abgeschätzte, sub No. 176. hierselbst belegne Wohnshaus, tie sub No. 26. belegne, auf 17 Athlir. 5 fgr. taritte Scheunenhälfte, und endlich der sub Nro. 5. belegne, aus drei Schs. Berliner Maaß besiehende, auf 118 Athlir. abgeschätzte Acker-Antheit, in den hierzu anberaumten einzigen Biestungsterminen:

ben roten und ben riten October c. Nachmittags 3 Uhr

im Wege ber nothwendigen Subhasiation offentlich versteigert werden. Besitzund Zahlungefähige laten wir dazu mit bem Bemerken ein, daß bem Meistbiethenten der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, sofern nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Lare und Raufsbedingungen konnen zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichacten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stabt.

Glog au den 21sten Juli 1828. Nachdem das zu Steudelwig Steinau Raudtner Kreises gelegene, aus 1½ Huse Land inel. Wiesen und Holzung, Wohn • und Wirthschafts Gebäuden mit todten und lebenden Inventariis bestehende Ausgang April pr a. auf 966 Athle. gewürdigte Bauergat des Johann Joseph Prasser, auf den wiederholten Antrag eines Real Creditoren abermals öffentlich verkauft werden soll, und dazu drei Termine, nämlich: der 18. August, 18. Septbr. und 18. Octbr. a. c., jedesmal Bormittags angesetzt worden, als werden besitzt und zahlungssfähige Kauslussige hiermit eingeladen, sich dazu hieher an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzusinden, und soll dem im letzten Termine Meist, und

Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Real. Ereditoren barein willigen. Die Tare ist jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen.

Konigl. Justizamt bes hiefigen vormal. Dobm = Capituls.

Retchenbach den 3. März 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Ans
trag eines Realgländigers die Subhaftation des dem Tuchscheerer Ansorge gehöris
gen, sub Nro. 7. aut der Kirchgasse bieselbst belegeuen Hauses, welches naturaliter
auf 1200 Athli., und nach dem Ertragswerthe auf 2010 Athlir. 26 fgr. 8 pf. abge
schäft ist, für nöthig besunden worden. Demnach werden Besits und Jahlungss
fähige hierdurch öffentlich ausgefordert und vorgeladen, in dem hiezu vor dem Deputirten, Herrn Land und Stadtgerichts. Afsesor angesehten Terminen,
nämlich

ben 19. f. e., neunzehnten Juni, ben 19. i. e., neunzehnten Unguft, besonders aber in bem letten und peremtorischen Termine ben 20. f. e., zwanzigsten October d. J.

auf dem hiefigen Stadtgerichtshaufe in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Prostocon zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Brestau ben 10. September 1828. Es follen am 25. September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr und an ben folgenden Tagen im Auetlonsgelaffe bes Königl. Stadtgerichts in dem Haufe Ro. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Meusbeln, Altdungsstücken und Hausgerath an den Meistibiethenden gegen baare Jahstung in Courant versteigert werden.

Ronigl' Stadtgerichts. Executions : Inspection.

Getaufte, Copul. und Gestorb. bom 12. bis 18. Sept. 1828.

3u St. Elisabeth. Dis Frenherrn Den. Carl Friedrich v. Schlemmer T. Josephine Johanna Peartette Balesta. Des B. Kauf, und handelsmannes Drn. Deinrich Christoph Bassner Zwillinge S. August Stuard, T. Wilhelmine Christiane. Des B. und Nadlers Wilhelm Gottlieb Grundmann T. Auguste Amalle. Des B und Schubmochers Joh. Deinrich Drommler T. Juliane Friedericke. Des B. und Buttners Wilhelm Berger S. Wilhelm Berthold. Des B. und Schneibers Friedrich Rosner T. Albertine Elisabeth. Des Dr. der Theologie und Philosophie, Aros. an der hiefigen Universität, Diaconas an der Haupt: und Pfarrkirche zu St. Elisabeth Derr Joh. Gotte

fried Scheibel E. Chrifitane Louise Dorothee Des B. Raufe und Sandelss mannes herrn Carl Ferdinand Eduard Scholy T. Maria Chrifitane. Des B. und Schneibers Johann Gottfried Scholy T. Nofine Wilhelmine henriette.

Bu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneibers Friedr. Wilhelm Marasch S. Johann Wilhelm Paul. Des B. und Zinngießers Joh. Gorflich Rrüger T. Louise Auguste. Des Dr. und Professors der Richte an hlesger Universität, Drn. Ernst Theodor Gaupp T. Ciara Ernestine Auguste. Des B. und Schneisbers Georg Friedrich Kunge L. Ehristiane Henriette Cacille. Des B. und Getreidehandlers heinrich Kaiser S. Carl Deinrich Gustav. Des B. und Destilateurs hrn. Christian Friedrich Haucfold S. Friedrich Verthold herre mann Alexander.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers George Cafpar Daupt E. Pauline

Goteliebe Chriftiane.

Del der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Elfchlere Wilhelm Juid S. Wilbelm August Chuard Des Konigl. Thor . Controlleure und Ritters herrn Ernft Ammereyn S. Gustav Deinrich Otto.

Copulirre.

Bu Ct. Ellfabeth. Der B. und Rreifchmer Friedrich Geleler mit Frau Juliane geb. Bebau vermit. Scholz.

Bu St. Maria Magdalena., Der B. Rauf. und Sandelsmann frn. 306. Gott-

leb Schumann mit Jafr. Auguste Withelmine Ecfner.

Gestorbene.

3u St. Elifabeth. Des B. Kauf. und Sandelsmannes herrn Jahnifd E. Clara Ottilie Conftange, alt 7 M. Des B. und Urmachers Franz Schwerner S. Julius, alt 2 J. 6 M.

Bu G. Maria Magbalena. Der B. und Butener Benjamin Gottlieb Bruchner,

alt 65 3.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Baders David Lummer Chefrau Maria Rosfina geb. Pfol, alt 44 J. Des B. und Baders Burdlein Chefrau Josbanna Chriftiane geb. Walburius, alt 40 J.

Bu St. Barbara. Der B. und Frieseur herr Johann Daniel Lorent, alt 77 J.
3u Str Christophori. Des B. und Drechslers George Saurin S. Otto herrman, alt 5 B. Des B. und Zimmermeisters Benjamtn Langner E. Anna Vallenstina, alt 1 J. 4 M. 11 E. Des B. und Fleischhauers Gottlieb Gieleiste Ebefrau Juliana geb. Lovin, alt 40 J.

Bep ber evangel. reform. Gemeinde. Des B. Rauf: und Danbeismannes Brn. Sheodor August Gautler Chegottin Frau henriette Gautier geb. Groß, alt 26 %.

### Beplage

### bu Nro. XXXVII. des Breslaufchen Intelligenze Blattes

vom 20. September 1828.

Bu verkaufen.

Frenburg ben 3. Juni 1828. Das zu Janernick Schweibniher Rreie fes fub Ro. 23. gelegene, nach der in unferer Registratur und in dem Gerichtekrets scham zu Jauernick zu inspicirenden Lape, ortegerichtlich auf 5649 Riblr. 20 fgr. abgeschähte, dem Gerichteschoblien Gettlob Franz. 1½ hubige Bauergut, soll auf den Antrag eines Realglaudigeis im Wege nothwendiger Subhastation in den auf

ben 20. August 1828. Nachmittags 2 Uhr, ben 26. October 1828. R. M. um 2 Uhr, und ben 20, December 1828. R M. um 2 Uhr

anberaumten Terminen, von welchen ber lehtre peremtörisch ift, und woven bie erftern beiden in ber Behausung bes unterzeichneten Justitiarii abgehalten werden sollen, der lettere abet in toco Jauernick anberaumt ift, verkauft werden. Besige und zahlungefähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Tersminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist und Belbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umstände ein Nachgebot zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Neumarkt ben 21. Juli 1828. Der zu Klein-Hendau bet tissa im Neumarktschen Kreise gelegene, dem Carl Anders gehörige, dorfterichtlich im Jahre 1827. auf 1757 Rthlr. 11 fgr. 8 pf. abgeschätze tretscham wird in Folge Untrogs eines Realgläubigers Schuldenhalber ubhastirt. Es sind dazu drei Bietungstermine auf den 27. August, den 17. September und den 29. October e. Nachmittags um 2 Uhr angesett worden. Besis und zahlungsfähige Kauslustige haben sich in diesem Termine, befonders in dem lettern, welcher peremtorisch ist, in der Ranzlen zu Lissa einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, das das feilzebotene Grundstäck dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesessiche Hinderungsursachen einereten. Die Taxe kann zu seder schicklichen Zeit in dem suchasta stehenden Kretscham und im kleinen Gasthofe zu Lissa eingesehen werden.

Das Graff. v. Malgansche Gerichtsamt der Lissaer Guter. Citationes Edictales.

Schloß Reurode ben 17. Juni 1828. Auf den Antrag bes Bauer Friedrich Teuber zu Konigswalde werden alle diejenigen, welche

an das angeblich verloren gegangene Hopotheken-Instrument nehst Hopothekenschein vom 12. October 1801. über ein für orn Bauer Gottfried Maschner zu Neudorf, modo dessen Erben auf der domals Friedr. Teurber seht Kinzelschen sub Mo. 48. im Hopothekenbuche verzeichneren Mehle müble zu Königsmalde hastendes Capital per 100 Athle., als Eigenthüsmer, Cessionarien, Psands oder sonstige Briefsinhaber Unspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten October 1828. Vormittags um 10 Uhr angesetzen präctusvisschen Termine in unser hiessigen Justizamts Kanzley zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigensalls sie derselben verlustig erachtet, das Instrument selbst emortisiert, und die Post im Hopothekenbuche gelöscht werden wird.

Reichsgraff. Unton v. Magnisiches Juftigamt.

gez. Boch.

\*) Sleiwiß den 25. Juli 1828. Auf ber Panl Mogallaschen Possession sub Mro. 24. der hiesigen Beuthner Borstadt sind für die damals minorenne jest verstorb. Nanette Haase, vermöge Schulds und Hypothefen Instruments d. d. Sleiwiß den 23. Juli 1805. er Decreto vom 30. d. M. und J. 66 Athlr. 20 sgr. eingetragen, und ist dieses Capital nach einer bei den Ucten besindlichen Berhands lung unterm 17. Mai 1809. von der Mutter der gedachten Nanette Haase als Erzbin derselben, der Tuchmacher Mathias Fuchsschen Pupillen. Masse des hiesigen Stadtgerichts cedirt worden. Da jedoch das oben erwähnte Schuld und Hyppothesen. Intrument nebst Intabulations. Recognition d. d. Gleiwis din 30. Juli 1805. verloren gegangen ist, so werden hierdurch alle diesenigen, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessonarten, Pfand der sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, ausgesordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in Leremino den 1. December 1828.

por uns anzumelben und nachzumeifen, widrigenfalls fie mit ihren etwanigen Unfprüchen an die verpfanderen Realitaten, nämlich an das Daus Ro. 24. der Benth
ner Borftadt hiefelbft und die dazu gehörigen Saferbeete, Neder und eine Biefe
pracludirt, ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, und das oben bezeichnete

Document für amortifirt oder nicht weiter geltend erflart werden wird. Ronigl. Breuß. Stadtgericht.

\*) hirsch berg ben 30. Juni 1828. Der bereits im Jahre 1802. auf die Wanderschaft gegangene, aber nicht juruckgekehrte Fleischerbursche Ehristian Benjamin Hornig, der im Jahre 1813. nach Colel jum Militair eingezogene Johann Gettfried Hornig, so wie endlich der im Jahre 1813. am 2. Rovbr. nach Glogan als Refrut eingezogene Joh. Friedr. Hornig von Lomnis bei Hischberg, und beren etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiers durch auf den Untrag ihres resp. Bormundes, des Bauer Anszügler Gottlieb Hornig und ihrer Brüder Johann Gottlieb und Ehrenfried Hornig öffentlich aufgefordert, von ihrem Leben und Ausenthalte binnen 6 Monaten Nachricht zu geben, längstens aber in Termino

Den 24. Juni 1829.

in der Gerichte Kangl n zu komnis perfonlich, oder burch einen mit Information und Bollmacht verfebenen Juftig. Commissarius zu erscheinen, wornach ibs rerfeits das Weitere, fur den eiwa Auff nbleibenden aber zu gewärtigen ift, bag er für toor erflare, und sein nachgelassenes Bermögen seinem nachften legistimirren Berwandten zugesprochen werden wied.

Das Patrimonial. Gericht des Gutes Comnig.

Bogt.

Bolfenbann ben 27. Juny 1828. Auf dem Banerguthe Aco. 73. 3m Quolsbort befinden fich ohne Datum der Eintragung annoch 360 Ibl. schle, tucksständige Raufgelder intadulier, welche noch von dem Bater des jetzigen Besitzers Gottfried Bitwer seit dem Jahre 1726 herrühren sollen. Es werden daher auf den Antrag des gedachten Gottfried Bittwer alle diejen gen, welche auf diese einz getragenen 360 Ihle. schlese rückständige Raufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch ju haben glauben, ober deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in des ten Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ausprüche inners bald dreier Monathe, längstens aber im dem auf hieckgem Rathhause auf den 20. October d. J. 11 Ilhe anderaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls die sich nicht Meldonden mit ihren Unsprüchen auf diese eingetrages wen Forderungen präckudirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferz legt, auch nach ergangenem Präckusions Erkenntnisse die köschung im Hopothes tenduche bewirkt werden wird.

Ronigl. Preug. gand," und Stadtgericht.

Meisse den zien Januar 1828. Seitens best unterzeichneten Gerichts wird die Tochter des verschollenen Musquetter Johann Albrecht aus Reise. Joshanna Sephie Albrecht, welche seit dem Jahre 1796. von Bielit, Desterreichte schlesiens Antheils, ihrem letten bekannten Aufenthaltsorte abwesend ist, und seit dieset Zeit die heut von ihrem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen unheachter, keine Nachricht von sich gegeben bat, auf den Antrag ihres Boremundes, des Justiz Commissarius Scholz hierselbst, so wie auch deren etwa zustückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt öffentlich vora geladen: daß dieselbe oder ihre etwanigen Erben binnen 9 Monathen, spätesiens aber in dem auf

den 4. November c. Bormittags 9 Uhr anberaumten pracinswischen Termine vor dem ernannten Deputirten, orn. Als lessor Beer in dem hiesigen Paredeienzimmer oder in der Proces = Registratur, entweder petsonich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß die verschollene ic. Albrecht für todt erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen nur denjenigen zugewiesen werden wird.

werden wird, benen es nach ihrem Ableben gefestich gebuhrt. Ronigl. Preuß. Fürftenthumsgericht.

Breslau den 3. September 1828. In der Nacht vom 21.
jum 22. August d. J. sind von den Grenzbeamten zwischen Ludwigsdorf Reisser, und Wackenau, Neustädter Kreises 15 Gebinde Wein, an Ges wicht 3 Etr. 15 Pfd. angehalten worden. Da die Einbringer dieser Ge= genstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthumer derselben unbestanntkannt sind, so werben dieselben hierdurch offentlich vorgeladen und anges wiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 2. October d. J. sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigensthums : Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesehwidrigen Einbringung derselben und dadurch versäbten Gefälle Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlos nach Vorschrift der Gesehe werde verfahren wirden. g)

Der Beheime Dher - Finangrath und Provinzial-Steuer. Director.

p. Bigeleben.

Slogan den zien December 1827. Der am 14'en Januar 1793. zu Anciam in Bor- Pommern geborne Johann Diedrich Erdmann Friedrich Bette, welcher sich im Jahre 1817. von Duffeldorf, wo er als Premser-Lieutenant und Compagnie-Führer in der zien Königl, Preuß. Artisterig-Brigade angestellt war, wegbegeben, ohne daß seit dieser Zeit weitere Nachrichten von seinem Leben und Ausenthalte eingegangen sind, und dessen etwa zurückgelassene und undekannte Erben werden auf den Untrag des Baters des Berschollenen, des jest pensioniten Kreis- Steuer-Einnehmer Bette zu Bunzlau öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den Aten November 1828. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputiren Dber-Landesgerichts-Referendarius Graf Schnaich- Carplath and raumten Terinine versönlich an der hiesigen Gerichtsstelle einzusinden, im Fall des Richterschienens aber zu gewärtigen, daß der 2c. Bette für todt eitsat und sein etwa zurückgelassenes Bermögen seinen, sich legitimitrenden nächsten Erben wird ausgeantwortet werden.

Ronigl. Dreuß. Ober Landesgericht von Diederfchleffen und ber laufis.

Ratibor ben 30. Mai 1828. Bon dem Ronigl. Dher Landesgericht pon Dberichtefien ift über ben fub Dro. 43. im Sppothefenbuche aufgeführten, jest lubhaftirten, bem Sauptmann Baron v. Wimmersberg geborigen Untbeil Der im Fürftenthum Oppeln und beffen Cofeler Rreife belegenen Rittergutber Groß : Rimedorf und Roste, und die zu erwartenden Raufgelder der Liquidations. proces eroffnet, und ein Termin gur Unmelbung und Rachmeifung der Realans iprude aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 13. October c. a. Bors mittage um 10 Ubr vor dem Brn. Dber gandesgerichte : Affeffor Grafen von ber Schulenberg angesett morden. Diefe Glaubiger werben baber hierdurch aufgefore bert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, oder burch gefestich julafige Bevollmachtigte, mogu ihnen beim Mangel ber Befannticaft Die Beren Juffig : Commiffarien Stodel I. und Brachmann vorgeschlagen werben, gu melden, ihre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa borhandenen fdriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber Die meitere rechtliche Ginleitung ber Gache ju gewartigen, wogegen Die Musblei. benden mit ihren Unspruchen an die Guther und tefp. deren Raufgelder merben ansgeschioffen, und ihnen deshalb, fowohl gegen ben Raufer berfelben, ale ger gen

gen bie übrigen Glaubiger, unter welche die Kaufgelber vertheilt werben, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfchlefien,

Slogau ben 21. Juli 1828. Don Geiten Des unterjeichneten Ronigl. Rand : und Stadigerichts werden auf ben Untrag bes Bauer Janas Cters ju Rlope fchen alle Dicientaen Bratenbenten, welche an Die auf bem Bauerante Ro. 12. Das felbft fub Rube. Ill. Icco 2. fur Die pfarribeilichen Biebemuthe . Enventariens Caffen ju Saremannedorf und Edonbrunn, aus bem Sopotheten Infirumente bom 1. Rebruar 1791. eingetragenen 100 Rthir., und Das barüber ausgefertigte Sprothefen . Juftrument vom i. Februar 1791. , beffebend: a. aus bem Obligas torio des Bauer Unton Sterg; b. dem Oppotheten Beffellungs Protofolle; und c. aus bem Sppothefenscheine, fammtlich bom 1. Februar 179.; als Eigenthus mer, Erffionarten, Dfand. oder fonftige Briefeinbaber Unfpruch in baben bere meinen, bierburch aufgefordeit, viefe ihre Unipruche, in bem gu beren Ungaben angefesten peremtorifchen Termine ben 20. Dovbr, 1828. Bormittags um 10 Ubr Dor Dem ernannten Commiffario, herrn Referendarius Mandel auf hiefigem gand. und Stadtgericht entweder in Berjon , ober durch genugfam informirte und legitie mirte Dandatarien, (wogu ihnen auf den Sall der Unbefannischaft unter den bies faen Juffig : Commiffarien, Die Juftig : Commiffarten Bunfch und Reumann porgethlagen werden), ab Protocollum anjumelben und gu befcheinigen, fobann aber bas Weitere ju gemartigen. Collte fich jedoch in Dem angefehten Termine feiner ber etwanigen Intereffenten melden, bann werden Diefelben mit ibren Unfprüchen pracludirt, und es wird ihnen bamit ein immermabrendes Stillfcmeigen auferlegt, Das verloren gegangene Instrument fur amortifirt erflart, und in bem Sprother fenbuche bei bem berhafteten Gute auf Unfuchen bes Extrabenten mirflich gelofcht werben. Ronial. Dreug. Land . und Stadtgericht.

\*) Gründerg den 30. Augnst 1828. Es hat am 29. Jult d. J. auf dem biesigen Jahrmartte ein ihrer Person nach nicht auszumitteindes Madchen beim Ankauf eines Tuchs eine Cassen-Anweisung von 50 Rth., namentlich: Ro. 24496. Littera M. irrthümlich statt eines Scheins von 5 Rthl. ausgegeben, und der Ents decker hat den 50 Rthlr. Schein gegen Erstattung der 5 Rthlr. dem hiesigen Polizici Amt übergeben. Da sich weder die Ausgederin des Scheins, noch der etz wanigs Berlierer bisher ermitteln lassen, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 27. October c. a. Vermittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land. und Stadtgerichts Affesor Martini im Landhause angesehren Termine zu erscheinen und ihr Recht an der gedachten Kassen. Anweizstung nachzweisen, widrigenfalls dieselbe nach Abzug der Kosten, der biesigen Ars

mentaffe jugefchlagen werden wird.

Rontgl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Brestau den 7. August 1828. Bon dem Ronigl. Stadt. Gericht hiefiget Residen; wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht: daß der Brandtweinbrens ner Johann George Uhl und deffen Ehefrau Beate Christiane geboren Gleiß bei der Berlegung ihres Wohnsiges aus hiefiger Stadt in die Ricolai » Berstadt auf die Friedrich , Wilhelms , Strafe in das Saus No. 6. die daselbst unter Ebeleuten im Talle der Bererbung statutarisch geltende Gemeinschaft aller Guther in Beziehung

anf

auf alle an diefem Bohnorte von ihnen vorzunehmende Sandlungen durch einen am 7. August diefes Jahres errichteten Bertrag ausdrudlich ausgeschloffen haben. Das Ronigl. Stadt. Gericht.

v. Blankenfee.

\*) Rauben bei Ratibor ben 24ften August 1828. Auf den Antiag eines Realgidubigers foll die ju Bitichin Toffer Kreifes gelegene, in dem Sppothetens Buche bafelbft fub Mro. 12, aufgeführte Freigartnerftelle bes Umbros Groß, gu welcher außer den gewöhnlichen Bobns und Birthichaftsgebauden und dem Saus Sof - und Gartenraum pr. 76 D. R. an Acter , Wirfen und Sutung. 22 Morgen und 66 Ruthen gehoren, und welche am 19. Muguft d. 3. gerichtl. auf 420 Rth. geichast worden ift, in bem einzigen auf ben 27. November c. in der Gerichtes amtstanglen ju Bitfchin auftebenden Termine offentlich und meiftbiethend bertauft werden, wogu befig : und gablungefabige Raufiuftige hiermit eingeladen werden, und gwar mit bem Bedeuten, daß bem Deifibiethenden der Bufchlag ertheilt mere ben foll, in fo fern gefenliche Umftande feine Ausnahme geffatten. Bugleich mers ben alle Realpratendenten bierdurch vorgeladen, ihre vermeintlichen Anspruche an Die fub haffa geffellte Stelle fpateffens im anftebenten Termine gegrundet angue geben , widrigenfalls fie damit pracludirt werd in Die uber biefe Befigung auf genommene Taxatione Berhandlung tann mabrend den Umtoffunden bier einges fehen merben.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Birfditt,

\*) Birama amiri. September 1828. Die ben Blafins Gabrielschen Erbengehörige, zu Safenhomm Coleter Kreises gelegene Koloniestelle wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkause zestellt Kauslustige werden daher eingeladen, sich in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine den 28. November d. J. int der Kanzled des unterzeichneten Gerichts einzusinden und ihre Gebothe auf die 51 Thir. 16 fgr. gerichtlich gewürdigte Stelle abzugeben, und den Juschlag, der, wefern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zufassen, bald nach dem Termine erfolgen soll, zu gewärtigen. Da übrigens das Hypothesen-Foltunt der ausgesbotenen Stelle noch nicht regulirt ift, so werden zugleich alle biezenigen, welchen aus irgend einem gesehlichen Grunde Realansprüche an diefelben zusiehen sollten, ausgesordert, sich spätestens in dem anberaumten Termine damit zu melden, und dieselben gehörig zu bescheinigen, indem die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundsück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aus erlegt werden wird.

Fürfil! Sobentobeides Berichtsamt der Berricaft Birama.

Peters waldau ben 19ten July 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastire das zu Mittel. Peterswaldau sub Nro. 108. belegene, auf 230 Athle, vrisgerichtl, gewürdigte Freihaus des Gottlob Deinert, ab infantiam eines Realsgläubigers und sotdert Biethungslustige auf, in Termino den 9 October Vormitztags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtstanzlen ihre Gebothe abzugeden, und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen; deien Realansprücke an das zu verstaufende Grundstück aus dem hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumeiten und zu bescheinigen, wisdrigenfalls sie damit gegen den fünstigen Bester nicht weiter werden gehörts werden.

Reichsgräss Stolbergsches Gerichtsaut.

Sohrau den 21. August 1828. Bebufs der Erbtbeitung soll bas nach den verfiord. Bauer Lorenz Kaniaschen Eheleuten hinterbliebene, zu Klisszow bezlegene Bauerguib sub Rro. 6., welches auf 135 Ribl. gewürdiget worden, öffents I'ch veränßert werden. Diezu haben wir einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf ten 23. October c. dieselbst Bormittags um 9 Uhr in unserm Gerichts locale anberaumt, zu welchem wir Kaufs., Zahlungs. und Besthidige mit dem Bemerten einladen: daß an den Meist. und Bestbiethenden der Zuschlag des beregten Grundssich nach vorheriger Genehmigung der Lorenz Kaniaschen Erben, resp. des vormundschafts. Gerichts erfolgen wird. Uebrigens werden die Licitations. Bedingungen im Berkausstermine sestgestellt, und kann auch die Lare zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Dreug. Stadtgericht. Brestan Den 17, Juny 1828. Bon Geiten Des unterzeichneten Ronial. Dber . Landesgerichts mird hiermit befannt gemacht, daß bas Opporbefenbuch ber Im Briegichen Rreife licgenden , ber Ctabt : Rammeren gu Brieg gehorigen Guther Altgenau, Bogarell regulire merben foll, und daber Jeber, welcher hierbel ein Intereffe ju haben vermeint, und feiner Forderung an Die Dominia ju Altzenau und Bogarell, Die mit der Ingroffation in bas angulegende Sppothefenbuch verbundenen Berjuge rechte ju bericaffen gebentt, fich binnen brep Monathen und fpateftene bis jum 20. October b. J. bei dem hiefigen Ronigl. Dber : gandesgericht in melten und feine erwanigen Unfpruche naber anzugeben bat. Diejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Beit melden werben, werben nach bem Aliter und Bor, juge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche fich nicht milben, fonnen ihr vermeintes Realrecht gegen ben britten im Sypothetenbuche eingetras genen Befiger nicht mehr ausuben, und muffen in jedem galle mit ibren forbes rungen ben eingetragenen Doften nachfieben. Denen aber, melde eine blofe Grund, gerechtigfeit baten, bleibt ihr Recht nach Borfchrift bes Allgem. Landrechte Thi. 11. Ett. 22. S. 16. und 17., und nach S. 58. tes Unbanges jum Allgem. gandrecht porbehalten, es fleht ibnen aber auch fren , ihr Recht, nachbem es geborig anere

Rontgl Dreuß. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Falkenhausen.

\*) Breslau ben 19. September 1828. Einem hochzuverehrenden Publifum habe ich die Ehre hiermit erzebenft anzuzeigen, daß Sonntag als den 21. d. M. ein gut besetzes Concert im Garten zum blauen Dause, bei fühler unfreundlicher Witterung aber im Saale daselbst ftatt finden, und alle Sonntage, Dienstage und Donnerstage damit continuirt werden wird, wozu höstlichst einladet Carl Reifel, Coffetier im blauen Dause vor dem Oderthor.

fannt ober ermiefen worben, eintragen ju laffen.

angene Brille auf dem Giffabeth Rirchhof Rro. 258. (neben Rro. I.) zurud.
gebt, wird freundlicher Dant und eine angemeffene Belohnung zugesichert.

\*) Brestau. Zwei Reitpferde, auch als Ginfpauner gu fahren, 1 Da-

\*) Brestau. 6 Stuben nebft Stallung und Remise find im Edbaufe am Konigebrucken Plat und Friedrich Bilhelmoftrage 2 Stiegen boch zu Offern 1829. ju beziehn.

") Bres.

5) Brestau. Bu vermiethen und Michaely gu beziehen ift in Mro. 10. Dhlauer Thor eine febr bequeme und angenehme Bohnung von 2 Stuben, Ca-

binet und Beigelaß.

\*) Breslau. Ein Dominium, welches & Meilen von Breslau entfernt ift, 600 Mtg. gutes Uckerland, hinreichendes Wiesewachs und holz bat, und 600 Stick feine Schaafe und 20 Stick Kübe halt, ift sofort für 1200 Athl. zu verpachten. 2000 Athl. werden zur ersten hypothek gegen Puppillar. Sicherheit und richtige Zinsen. Zahlung gesucht. Das Nähere bei C. Waltenberg Ohlauerstr. Nro. 38. wohnhaft.

\*) Brestan, (harlemer Blumen . 3 wiebeln.) Mein bitect bon Barlem bezogener Transport Blumenzwicheln ift bereis eingetroffen, welches ben geehrten Ubnehmern ergebenft anzeige. Die mannigfaltigen Gorten und Preble

find aus einem hieruber gu verabfolgenden Catalog naber gu erfeben.

Buftav Beinte, Carleffr. Dre. 10.

ften Mittelforte zu 18 Riblr., fo wie mit Regelkugeln von Lignum Canetum, Regeln und allen andern fur die herrn Gaftwirthe und Coffetiers fich eignendeu Drechslerarbeiten zu ben billigften Preisen, empfiehlt fich

Garl Bolter, Drecholermftr.

") Breslan. 4000 Ribl. follen gegen Pupillarficherheit auf Domintale Guter und hiefige Sanfer jur erften Spoothete fofort vergeben werden. Die naber

ven Bedingungen wird das Anfrage: und Abreffe Bureon gutigft ertheilen.

\*) Bredlau. Ein Student der evangel. Theologie muniche die Erziehung der Kinder einer hiefigen Familie ju übernehmen, oder im Latein., Griechischen, in der Mathematik, Geschlichte, den Unfangsgrunden des Frangofischen und andern Schulkenneniffen Unterricht zu erthelten. Rabere Auskunft glebt herr Canfiftorials eath Dr. Schulg.

\*) Brestan. Schweibnigerftraffe, find gwey vortreffliche Reffer bald gu

vermiethen.

\*) Brestan ben 16. Septbr. 1828. Bur Bermeldung von Rachteit wird hiermit Jedermann gewarnt, auf meinen Rahmen, ohne baare Bezahlung nicht bas Beringste zu verabreichen, noch weniger Geld ober Geldeswerth zu borgen, es verlange solches, wer, oder welche da wolle, indem ich für nichts hafte, auch bergleichen Schulden nie bezahlen werbe.

Emanuel v. Ochimonefy, Gurfibifchof von Breelau.

") Bredlan. Auf zwen frepe landliche Besthungen in der Mabe Bredlan, worauf die Besther f ber Kaufgelder bezahlt haben, werden zur ersten und alleints gen Spootbet 100 Rehle. und resp. 180 Ribl. bald ober zu Weihnachten gegen Berzinsung zu 5 pro Cent gesucht. Dierauf Resectirende wollen gefälligft ihre Abresse auf der Sandgasse in ben 4 Jahreszeiten im zwepten Grock abgeben.

\*) Dres lau. Ein meublirtes Quartier, Sanbftrage in ben 4 Jahresgeten

im aten Stod.